



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 39/2026 24. September 2026

52. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: M. Günter/Baiersbronn Touristik

Bürgerwanderung
„Chaisenweg“ 27. Sept.



Foto: MV Sulzbach

MV Sulzbach:
10. MOPS-Tour 3. Okt.

Herbstmesse Gaggenau 25. - 28.9.26

verkaufsoffener
Sonntag

**Krämer-
markt**

26. - 28.9.

**Famili-
entag**
am Montag

**Feuer-
werk**
am Samstag

Fotos: pixabay (chriskeller, Nora_29), Stadt Gaggenau



Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Bereitschaftspraxis Baden-Baden,
Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg,
Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden.

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 9 bis 19 Uhr
Bereitschaftspraxis Kinder Klinikum Mittelbaden –

Klinik Baden-Baden Balg

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag
18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr
Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten
ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen.
Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und
einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über
die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf
Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst
unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000
oder: <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 26. September/Sonntag, 27. September

Tierarztpraxis Schwarzach, Körnersbühnd 4, Rheinmünster/
Schwarzach 07227 8455

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de/notdienstportal
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 26. September: Walburgis Apotheke,
Sandweierer Straße 18, Sandweiler, 07221 61984

Sonntag, 27. September: Berthold-Apotheke,
Lichtentaler Straße 72, Baden-Baden, 07221 22331

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 110333
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung
bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe
Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.
Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel. 07222 381-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr, Pfarrhaus St. Josef,
August-Schneider-Str. 15, Tel. 07222 775500,
info@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige
(im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis
Freitag unter Tel. 07222 3812850.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal
in der Papiermacherschule Gernsbach. Informationen unter
Tel. 0171 2181599.

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, n.ludwig@gaggenauer-altenhilfe.de,
8 bis 16 Uhr, Tel. 07225 685108.
Das Büro ist in der Willy-Brandt-Str. 21.

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psy-
chisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr.
Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und
Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel. 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.
Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel. 07225 983514.

Kompass-Gruppen

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Suchtproblemen (Alkohol/
Medikamente) und deren Angehörige. Jeden Do. von 19.30 bis
21 Uhr in Gaggenau. Alle weiteren Informationen erhalten
Interessenten unter Tel. 07225 970165 oder 07225 9700025.

Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr,
Pfarrhaus St. Josef,
August-Schneider-Str. 15.
Anmeldung unter Tel. 07222 775 500 (vormittags).
info@caritas-rastatt.de

hilver – Die kostenlose Nachbarschaftshilfe

Hilfevermittlung der Stadt Gaggenau, bei der
Ehrenamtliche kleine Hilfen im Alltag übernehmen
Tel. 07225 962-5050
E-Mail: hilver@gaggenau.de
Hilver-App: Download über Google Play Store, App Store
oder über die Webseite app.hilver.de

Gemeinderat beschließt Maßnahmen gegen Verkehrslärm

Weniger Verkehrslärm für Anwohner stark befahrener Straßen: Der Gemeinderat hat am Montag verschiedene Maßnahmen beschlossen, mit denen die Lärmbelastung in Gaggenau reduziert werden soll. Grundlage dafür ist die Fortschreibung des Lärmaktionsplans. Untersucht wurden dabei nicht nur die B 462 und die L 613, sondern bewusst auch zahlreiche innerörtliche Straßen, an denen viele Menschen von Verkehrslärm betroffen sind.

Vorgesehen sind je nach Straßenabschnitt unter anderem niedrigere Geschwindigkeiten oder ein lärmindernder Fahrbahnbelag. Hinter dem Lärmaktionsplan steht ein gesetzlich vorgeschriebenes Verfahren. Städte und Gemeinden müssen regelmäßig untersuchen, wo Menschen erheblich durch Verkehrslärm belastet werden und welche Möglichkeiten bestehen, diesen zu verringern. Gaggenau hatte seinen Lärmaktionsplan zuletzt 2019 aktualisiert. Die Stadt hat die aktuelle Fortschreibung gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Fichtner Water & Transportation erarbeitet.



In der Murgtalstraße könnte künftig Tempo 30 gelten.

Dabei wird der Verkehrslärm nicht vor jedem Gebäude gemessen, sondern nach einem einheitlichen Verfahren berechnet. In die Berechnung fließen unter anderem Verkehrsmenge, Fahrzeugarten und Geschwindigkeit ein. Ermittelt wird die Belastung an den Gebäudefassaden getrennt für den Tag und die Nacht.

Entscheidend ist anschließend, wie hoch die errechneten Werte sind. Für allgemeine Wohngebiete beginnt ab 59 Dezibel tags

und 49 Dezibel nachts der Bereich, in dem Lärmschutzmaßnahmen in Betracht gezogen werden. Ab 70 Dezibel am Tag beziehungsweise 60 Dezibel in der Nacht liegt nach dem zugrunde gelegten Maßnahmenkonzept ein Bereich vor, in dem eine Handlungspflicht besteht.

Auf dieser Grundlage wurden für mehrere Straßenabschnitte in Gaggenau konkrete Maßnah-

men erarbeitet, die in den vergangenen Monaten auch von den betroffenen Ortschaftsräten und dem Gemeinderat ausführlich diskutiert wurden. Bevor diese endgültig umgesetzt werden können, folgt nun die öffentliche Auslegung des Lärmaktionsplans sowie die Beteiligung weiterer Stellen. Dazu gehören unter anderem das Landratsamt, das Polizeipräsidium und wegen möglicher Auswirkungen auf Fahrpläne auch der Karlsruher Verkehrsverbund.

Folgende Maßnahmen wurden nach kontroverser Diskussion mit verschiedenen Mehrheiten beschlossen:

Auf der B 462 in Hörden: Lärm-mindernde Fahrbahn-deckschicht (Auftrag an den Bund)

Landstraße in Hörden:

Tempo 30

Hauptstraße in Ottenau:

Tempo 30

Schiller- und Goethestraße: gilt weiterhin Tempo 50

Michelbacher Straße: Tempo 30

Murgtalstraße Süd: Tempo 30

Murgtalstraße Nord: Tempo 30

Selbach (Badener Straße):

Tempo 40

Michelbach (L613): Tempo 40, im Bereich Kindergarten gilt weiterhin Tempo 30

Mit neuem Aufzug rund um die Uhr barrierefrei in die Innenstadt

Künftig soll die Tiefgarage Murgufer über einen Aufzug mit der Innenstadt und dem Murgpark verbunden sein.

Schon zu Zeiten des City-Kaufhauses war die Innenstadt außerhalb der Öffnungszeiten des Kaufhauses nicht per Aufzug erreichbar. Mit der Umgestaltung des Gebäudes und dem Einzug neuer Mieter gibt es aktuell leider keinen Aufzug mehr von der Tiefgarage aus. Der neue Aufzug wird deshalb außerhalb des Gebäudes durch die Stadt Gaggenau errichtet. „Damit kann die Innenstadt und der Murgpark künftig unabhängig von Öffnungszeiten barrierefrei erreicht werden“, erklärt Oberbürgermeister Michael Pfeiffer den größten Vorteil des neuen Aufzugs.



Hier soll der neue Aufzug errichtet werden. Foto: Stadt Gaggenau

Von der neuen Verbindung profitieren insbesondere Menschen mit Behinderungen, Seniorinnen und Senioren, Familien mit Kinderwagen, Menschen

mit Rollatoren sowie Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Am Montagabend wurden im Gemeinderat die Planungen und Kosten

vorgelegt. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 400.000 Euro. Über die Städtebauförderung wird voraussichtlich ein Zuschuss von 240.000 Euro gewährt. Der städtische Eigenanteil liegt damit bei etwa 160.000 Euro.

Errichtet wird der Personenaufzug im Murgpark gegenüber des Schwingenspielgerätes. Der Aufzug wird auf drei Ebenen halten: Tiefgarage, Höhe Hauptstraße und im Murgpark. Damit sind alle Ebenen künftig barrierefrei verbunden und problemlos erreichbar. In der Tiefgarage entfällt für den Bau ein Stellplatz. Gleichzeitig werden im Umfeld des Aufzugs Behinderten- und Familienparkplätze ausgewiesen. Der Bau soll noch in diesem Jahr beginnen und bis April fertiggestellt sein.

Herbstmesse am Wochenende

Morgen ist es so weit: Die Herbstmesse beginnt. Von Freitag, 25. September, bis Montag, 28. September, herrscht buntes Treiben auf dem Annemasse-Platz. Von Süßwaren über Handyzubehör bis zu Geldbörsen aus Leder reicht das Sortiment auf dem Krämermarkt in der Jahn- und Eckenerstraße.

Für kulinarische Vielfalt ist auch dieses Jahr gesorgt. Wer es gerne etwas süßer möchte, findet unter anderem leckere Crêpes mit verschiedensten Geschmäckern, Zuckerwatte in bunten Farben und Churros mit Zimt oder Schokosoße. Herzhaftes findet sich auch in vielerlei Form, ob traditionell ungarische Lángos mit Schmand und Käse, ein frisches Matjesbrötchen oder klassisch eine kross gegrillte Bratwurst. Abwechslung bringen die neuen Baumstriezel. Das duftende Teiggebäck wird vor Ort gebacken und mit Belägen verfeinert. Es lohnt sich auch, an den Ständen der Vereine und regionalen Gastronomen vor-

beizuschauen. Der Ablauf der Herbstmesse mit Krämermarkt im Überblick:

Freitag: Die Fahrgeschäfte auf dem Annemasse-Platz rattern ab 14 Uhr los. Mit dem Fassanstich eröffnet Oberbürgermeister Michael Pfeiffer um 17.30 Uhr die Herbstmesse. Von 18 bis 18.30 Uhr heißt es dann „los geht's“ mit Freifahrten an den Karussells.

Samstag: Ab 11 Uhr laden rund 60 Krämer einkaufsfreudige Besucher ein, im breit gefächerten Sortiment zu stöbern. Wer auf der Suche nach einem Geschenk ist, wird zwischen unzähligen Taschen, Edelsteinen, Schmuck und Kleidung mit Sicherheit fündig. Auch für den eigenen Haushalt ist das Angebot auf dem Krämermarkt riesig: Bürsten in verschiedenen Größen, ein Nudelholz oder eine neue Küchenreibe finden sicher Nutzen. Wer Wert auf Selbstgemachtes legt, kann hier ein individuelles Armband mit seinem Namen oder ein graviertes Glas mit Schriftzug kau-



Die Krämer freuen sich auf die Kunden. Foto: TobseFe-Fotografie

fen. Abgerundet wird der Abend um 21 Uhr mit dem plastikfreien und geräuscharmen Feuerwerk auf der Schillerbrücke.

Sonntag: Von 12 bis 17 Uhr öffnen traditionell die Geschäfte der Innenstadt die Türen. Ergänzend informieren gewerbliche Betriebe an verschiedenen Ständen. Um 18 Uhr folgt auf der Rathaustrampe der interreligiöse Gottesdienst mit einer Begrüßung in fünf Sprachen, bosnischer Folklore und Gesang des Chores Cantiamo.

Montag: Zum Abschluss der Herbstmesse steht am Montag der Familientag auf dem Programm. Die Schausteller bieten dazu wie gewohnt Rabatte an.

Sperrungen: Der Annemasse-Platz ist bis Freitag, 2. Oktober, gesperrt.

Von Freitag, 25. September, ca. 12 Uhr, bis einschließlich Dienstag, 29. September, 10 Uhr, werden folgende Straßen für den öffentlichen Verkehr gesperrt: Eckenerstraße zwischen Amalienbergstraße und Obere Lessingstraße / Berliner Straße sowie die Jahnstraße zwischen Eckenerstraße und Konrad-Adenauer-Straße.

Gelbe Tonne: Die Leerung der gelben Tonne im Bereich Amalienberg-, Eckener- und Jahnstraße wird vom 28. September auf den 2. Oktober verlegt.

Gartenabfälle: Stadt stellt Weichen für die künftige Grüngutannahme

Rasenschnitt, Äste und Hecken-schnitt können Gaggenauer auf den städtischen Gartenabfall-plätzen entsorgen. Damit diese Möglichkeit auch unter neuen gesetzlichen und technischen Anforderungen erhalten werden kann, hat der Gemeinderat am Montagabend die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Stadt wird mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt eine neue Vereinbarung über den Betrieb der Grüngut-annahme abschließen.

Derzeit gibt es in Gaggenau vier städtische Annahmestellen: in Bad Rotenfels, Ottenau und Michelbach mit Personal sowie in Freiolsheim ohne Personal.

Hinzu kommt die landkreiseigene Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ in Oberweier. Für die vier städtischen Plätze stehen allerdings Veränderungen an. Sie verfügen bislang nicht über die inzwischen erforderlichen immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen. Der Landkreis hat deshalb eine neue Konzeption entwickelt, die künftig einheitliche Mindeststandards und einen rechtssicheren Betrieb gewährleisten soll.

Was ändert sich für Gartenbesitzer?

Grundsätzlich soll es auch künftig kommunale Möglichkeiten geben, Grüngut abzugeben. Angenommen werden sollen

weiterhin Gras- und Hecken-schnitt sowie anderes krautiges und holziges Grüngut. Wurzelstöcke sind ausgenommen. Genutzt werden können die Plätze nur von in Gaggenau wohnenden Personen; für Gewerbebetriebe sind sie nicht vorgesehen. Neu geregelt werden auch die Gebühren: Nach der Konzeption des Landkreises sollen private Anlieferungen bis zu einer Menge von zwei Kubikmetern gebührenfrei sein. Wie hoch die Gebühren für größere Mengen künftig ausfallen, steht derzeit noch nicht fest.

Hinter den Kulissen ändert sich dagegen einiges. Der Landkreis gibt künftig Mindeststandards unter anderem für Öffnungszeiten, Annahme und Gestaltung der Plätze vor. Die Stadt bleibt Betreiber und stellt das Personal. Der Landkreis übernimmt unter anderem die Container, deren Leerung sowie Transport und Verwertung des Grünguts.

Bestehende Plätze müssten nachgerüstet werden

Für Gaggenau stellt sich deshalb auch die Frage, wie die Grüngutannahme langfristig organisiert werden soll. Denn die bestehenden Plätze müss-

ten innerhalb der kommenden fünf Jahre technisch nachgerüstet werden. Vorgesehen sind unter anderem befestigte Flächen, Einzäunungen und eine geregelte Entwässerung. Bereits im März hatte sich der Gemeinderat deshalb dafür ausgesprochen, eine Bündelung der Grüngutannahme an einem Standort für das gesamte Stadtgebiet zu prüfen. Die planerischen Vorbereitungen dazu laufen. Sobald die Überlegungen weiter fortgeschritten sind, sollen Gemeinderat und Öffentlichkeit einbezogen werden.

Die vier städtischen Grünabfallplätze kosten die Stadt derzeit rund 130.000 Euro jährlich. Künftig erhält Gaggenau vom Landkreis eine Aufwandsentschädigung von 74.139 Euro pro Jahr. Im Gegenzug gehen die derzeit von der Stadt eingenommenen Benutzungsgebühren von rund 5.500 Euro jährlich an den Landkreis. Rechnerisch sinkt der städtische Aufwand damit zunächst auf rund 61.000 Euro im Jahr. Kosten für notwendige Nachrüstungen oder einen möglichen Neubau sind darin allerdings noch nicht berücksichtigt.



Die Gartenabfallplätze in Gaggenau sind stark frequentiert.

Gemeinderat beschließt Sanierung der über 50 Jahre alten Fußgängerzone

Die Fußgängerzone der Stadt Gaggenau ist in die Jahre gekommen: Über 50 Jahre alt ist die zentrale Flaniermeile mittlerweile. Dass eine grundlegende Erneuerung unumgänglich ist, um die Innenstadt langfristig aufzuwerten, stand bei der Sitzung des Gemeinderats am Montag außer Frage. Projektleiterin Judith Feuerer und der Leiter des Amtes, Städtebau und Umwelt, Maximilian Krebs zeigten die komplexen Anforderungen des Mammutprojektes in Zeiten knapper Kassen auf.

Im Fokus der Beratung stand ursprünglich die Frage, wie der Planungsprozess aufgesetzt werden soll. Die Verwaltung hatte hierfür zunächst die Durchführung eines klassischen, geordneten Architekten- und Vergabeverfahrens (VgV) favorisiert. Aus fachlicher Sicht bietet ein solcher Wettbewerb erhebliche Vorteile: Ein externer Wettbewerbsbetreuer hätte das komplette Verfahren rechtssicher und regelkonform organisiert, die Auslobung inhaltlich koordiniert und die eingereichten Entwürfe neutral vorgeprüft. So hätte die Stadt eine Vielzahl kreativer Entwürfe verschiedener Architekturbüros

erhalten, um die beste Lösung für Gaggenau auszuwählen. Da sich bereits in den vorangegangenen nicht-öffentlichen Sitzungen abzeichnete, dass der Gemeinderat diesen Weg nicht mehrheitlich mittragen würde, schlug die Verwaltung eine weitere Alternative vor. Stattdessen soll eine Person befristet eingestellt werden, die die gesamte Koordination übernimmt. Ganz ohne externe Expertise geht es allerdings nicht: Für spezifische Aufgaben wird die Stadt gezielt Fachplaner einbinden müssen, betonte auch Oberbürgermeister Michael Pfeiffer.

Prioritätenliste: Was muss, was sollte, was kann getan werden?

Projektleiterin Judith Feuerer wies daraufhin, dass unterschieden werden müsse zwischen Maßnahmen, die gemacht werden müssen, solchen, die in diesem Zuge mitgemacht werden sollten und schließlich Maßnahmen, die gemacht werden könnten:

Was gemacht werden muss: Hierzu zählen zwingend notwendige Infrastrukturmaßnahmen wie Kanalsanierung (Hauptleitung und Hausanschlüsse), die Fernwärmeversorgung, die Erneuerung des Oberflächenbelags



und der Straßenbeleuchtung aber auch Strom und Wasser inklusive erster Vorkehrungen zum Klimaschutz.

Was gemacht werden sollte: In diese Kategorie fallen Maßnahmen, die die Aufenthaltsqualität als Begegnungsort spürbar steigern. Dazu gehören die Schaffung von Barrierefreiheit, gezielte Beschattungen, Festverteiler für Märkte und Veranstaltungen, Parkplätze für Roller/Motorräder.

Was gemacht werden kann: Eine Vielzahl optionaler Ideen könnte die Zone weiter aufwerten, wie etwa der Einbau von Spielgeräten, neuen Fahrradständen, modernem Stadtmö-

biliar, Bäume und Pflanzen oder die Umsetzung eines zukunftsweisenden „Schwammstadt“-Konzepts.

Viele Ziele unter einem Hut

Die größte Herausforderung des Projekts liegt in den gegenseitigen Abhängigkeiten der Maßnahmen sowie den stark begrenzten finanziellen Möglichkeiten der Stadt. Ein Beispiel: Mehr Grün und Beschattung sind wichtig für das Mikroklima – sie müssen jedoch weiterhin Lieferverkehr oder das Durchfahren von Rettungsfahrzeugen zulassen.

Wichtig ist der Verwaltung deshalb alle betroffenen Akteure in die Planungen einzubeziehen.

Hitzesommer beschert dem Waldseebad einen Besucherrekord

77.545 Badegäste hatte das Waldseebad mit Naturbad in diesem Jahr. „Das ist ein absoluter Rekord seit der ersten Neuentwicklung im Jahr 2003“, bilanziert der Gaggenauer Bäderchef Jörg Zimmer. „So viele Besucher hatten wir schon seit mehr als 20 Jahren nicht mehr.“

Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr packten 57.714 Personen ihre Badesachen fürs Waldseebad, im Jahr 2024 verzeichnete das Gaggenauer Freibad 59.061 Besucher. Das Waldseebad war vom 16. Mai bis 13. September durchgehend geöffnet – also 90 Tage. Am ersten Öffnungstag war der Eintritt kostenlos; die Statistik setzt ab dem ersten Tag mit zahlenden Gästen ein, also am 17. Mai.

Wegen Regens schließen



Jetzt ist das Waldseebad wieder leer.

Foto: Stadt Gaggenau

musste das Waldseebad nicht ein einziges Mal. Im Gegenteil: Rekordtemperaturen fast von Beginn an, und kaum ein Tropfen Wasser fiel. „Das ist für uns technisch gesehen ein echtes Problem. Ein Sommer ohne Regen ist für ein Naturbad wie das Waldseebad eine Katastrophe.“ Irgendwann waren das Brun-

nen- und Regenwasser versiegt. Deshalb mussten die Becken mit Stadtwasser gefüllt werden.

Ansonsten war es eine „besucherreiche, aber ereignisarme Saison für uns – also ein gutes Jahr“, stellt Zimmer fest. „Es gab glücklicherweise keine Unfälle.“ Normalerweise verteilen sich die Besucher über den gan-

zen Tag. Nur an wenigen Tagen bildeten sich längere Schlangen an der Kasse. „An einem Tag hatten wir mal mehr als 500 Besucher zwischen 9 und 10 Uhr“, sagt der Bäderchef. Das war aber nicht der besucherstärkste Tag. Den verzeichnete das Waldseebad am 21. Juni, als 2.718 Menschen das Drehkreuz passierten. Zwischen 9 und 10 Uhr kamen aber nur 248 Badegäste. Der besucherstärkste Zeitraum war Mitte bis Ende Juni.

Und die Verkehrssituation? „Es war schon manchmal sehr voll auf dem Weg“, erklärt der Bäderchef. „Aber die beiden zusätzlichen Parkplätze und die Verbreiterung der Straße hat uns deutliche Entspannung gegenüber früheren Jahren gebracht.“

Ausbildungsstart: Oberbürgermeister begrüßt vier neue Mitarbeiterinnen

Drei Auszubildende und eine Einführungspraktikantin haben Anfang dieses Monats bei der Stadt Gaggenau angefangen. Nach einer Einführungswoche und den ersten „richtigen“ Arbeitstagen hieß Oberbürgermeister Michael Pfeiffer die jungen Nachwuchskräfte im Rathaus willkommen.

Lilian Csanady, Sara Duric und Tia Föry haben eine dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten begonnen und arbeiten jeweils drei Monate in einer Abteilung der Stadtverwaltung, bevor sie in die nächste Abteilung wechseln. Liana Fischer lernt als Einführungspraktikantin des Studiums „Public Management“ die Abteilungen Personal, Organisation und Baurecht kennen.

„Wie haben Sie die ersten Tage in Ihren Abteilungen erlebt?“, wandte sich der Rathaus-Chef interessiert an die jungen Mitarbeiterinnen. „Meine Kolle-

ginnen sind total nett“ oder „Ich finde das, was ich mache, richtig cool“, lautete der Tenor. Nach der Motivation gefragt, hieß es zum Beispiel: „Mir persönlich ist Bürgernähe wichtig.“ Ob über Praktika, direkt von der Schule kommend oder nach einem abgeschlossenen Studium und Berufserfahrungen im Einzelhandelsbereich:

Der Weg, der ins Gaggenauer Rathaus führte, ist bei den vier jungen Mitarbeiterinnen unterschiedlich.

In einer Einführungswoche hatten sie bereits in der ersten September-Woche Einblicke in die Bereiche der Stadtverwaltung bekommen und erste Kontakte geknüpft.

Die Auszubildenden aus dem zweiten und dritten Jahr hatten ein Programm mit Rathaus-Rallye und Teambuilding im Niedrigseil-Parcours vorbereitet und damit für einen abwechslungsreichen und informativen Ausbildungsstart gesorgt.



Begrüßung der Auszubildenden.



Teambuilding im Niedrigseilparcours. Fotos: Stadt Gaggenau

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist folgende Umfrage eine Woche online: **Sind Sie auf Naturkatastrophen (Hoch-**

wasser, Starkregen, Sturm, Hitze etc.) vorbereitet?

Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

An der Theodor-Bergmann-Straße steht vorübergehend ein betreuer Taubenschlag. Dort sollen die Tauben angelockt werden, um sie anschließend aus der Stadt auszusiedeln. Wie stehen Sie zu dem Projekt?

Sehr gut – eine sinnvolle Lösung für das Taubenproblem.

41%

Gut – ich begrüße den Versuch.

38%

Grundsätzlich gut, ich hoffe es funktioniert.

64%

Mir ist vor allem wichtig, dass die Verschmutzung im Parkhaus zurückgeht.

64%

Mir ist wichtig, dass das Taubenproblem in Gaggenau gelöst wird.

64%

Ich bin dankbar, dass sich Ehrenamtliche um das Problem kümmern.

53%

Ich würde mir eine andere Lösung für das Taubenproblem wünschen.

9%

Ich kann das Projekt noch nicht beurteilen.

11%

Rommelstraße ab heute gesperrt

Die Rommelstraße wird ab heute (Do., 24. Sept.), ab der Klehestraße für den Verkehr voll gesperrt.

Notwendig wird diese Sperrung durch die Bauarbeiten in der August-Schneider-Straße. Die bereits eingerichtete Einbahnstraße in der August-Schneider-Straße bleibt weiterhin bestehen. Sie wird Stück für Stück in Richtung Schillerstraße erweitert.

Derzeit wird die August-Schneider-Straße von der Bushaltestelle „Rathaus“ bis kurz vor der Kreuzung Schillerstraße umgebaut. Unter anderem werden der Gehweg neu gestaltet, die Bushaltestelle „Rathaus“ barrierefrei umgebaut und neue Grünflächen mit Bäumen geschaffen.



Die Rommelstraße wird gesperrt.

Wochenmarkt am Freitag, 2. Oktober

Der Wochenmarkt in der kommenden Woche wird vorverlegt. Wegen des Feiertags „Tag der

Deutschen Einheit“ findet dieser am Freitag, 2. Oktober, von 7 bis 13 Uhr statt.

Dritter Immobilienmarktbericht für die Murgtal-Kommunen

Der dritte Immobilienmarktbericht ist erschienen: Der Gemeinsame Gutachterausschuss bei der Großen Kreisstadt Gaggenau gibt darin für die Murgtal-Kommunen Gaggenau, Gernsbach, Loffenau, Weisenbach, Forbach, Kuppenheim und Bischweier einen Überblick, wie sich der örtliche Grundstücksmarkt entwickelt hat.

Insbesondere Marktteilnehmer, wie Banken, Immobiliensachverständige und Makler, können in diesem Bericht ablesen, wie sich die typischen Kaufpreise von Grundstücken und Immobilien entwickelt haben. Darüber hinaus bietet der Immobilienmarktbericht auch interessierten Privatpersonen vielfältige Informationen und eine fundierte Orientierung zum regionalen Immobilienmarkt. Bei Fragen können sie sich auch direkt an die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses wenden.

„Uns ist sehr daran gelegen, Transparenz zu schaffen auf dem doch unbeständigen Grundstücksmarkt“, erklärt Christoph Fellendorf, Vorsitzen-

der des Gutachterausschusses. „Das ist uns mit dem dritten Immobilienmarktbericht wieder gelungen.“ Zu den Aufgaben des Gemeinsamen Gutachterausschusses gehört es, die Kaufpreise für die Kaufpreissammlung zu erheben und auszuwerten. „Die Kaufverträge werden uns von den Notaren übermittelt“, erläutert Fellendorf. Berechtigte, wie Behörden und Immobiliensachverständige, können Auskünfte aus der Kaufpreissammlung beantragen. Außerdem erstellt der Gutachterausschuss Verkehrswertgutachten und ermittelt die Bodenrichtwerte.

Erste Anzeichen einer Belebung

Welche Entwicklung lässt sich im aktuellen Bericht ablesen? „Die Zahl der Kauffälle ist im Jahr 2025 nach einem deutlichen Rückgang wieder auf 998 Fälle angestiegen. Damit ist eine leichte Erholung erkennbar. Das Niveau von 2020 wurde aber bei Weitem noch nicht erreicht“, erklärt Fellendorf. „Insgesamt zeigt der Immobilienmarkt 2025 erste Anzeichen einer Belebung.“

Im Immobilienmarktbericht fin-

den sich weitere Informationen aus dem örtlichen Grundstücksmarkt, wie zum Beispiel Entwicklungen von Umsatz- und Einwohnerzahlen, Bodenwerten und auch durchschnittliche Verkaufspreise verschiedener Immobilienarten.

Info: Der Immobilienmarkt-

bericht kann angefordert werden unter Telefon 07225 9626200 oder per E-Mail an gutachterausschuss@gaggenau.de. Die Gebühr beträgt für eine Übermittlung in digitaler Form 25 Euro und in gedruckter Form 50 Euro (Versand: drei Euro).



Industrie und Natur: Ottenau.

Foto: TobseFe-Fotografie

20 Jahre Michelbacher Rundweg: Drei Wandertouren am 4. Oktober

Den Michelbacher Rundweg gibt es seit 20 Jahren. Entsprechend steht der 18. Rundwegtag am 4. Oktober unter dem Motto „20 Jahre Michelbacher Rundweg“. Die Rundweg-Freunde Michelbach haben drei Wandertouren ausgearbeitet.

Am Ziel, dem Gumbe, laden die Rundweg-Freunde zu einem gemeinsamen Ausklang ein – mit Bewirtung gegen einen Kostenbeitrag und je nach Wetter sogar mit Musik. Für Kinder sind einfache Spielangebote und ein Glücksrad geplant. Der Forst

unterstützt die Veranstaltung mit einem waldpädagogischen Programm.

Treffpunkt ist am Sonntag, 4. Oktober, um 13 Uhr an der Wiesentalhalle. Nach der Begrüßung und den Informationen starten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegen 13.20 Uhr in drei Gruppen. Angeboten werden drei Touren: **Tour 1** (leicht): einfache Strecke von der Wiesentalhalle durchs Dorf zum Gumbe.

Die Strecke ist etwa zwei Kilometer lang, weist nur wenig Steigungen auf und ist familienfreundlich. Wanderführer Frank Rieger erzählt einiges zur Dorfgeschichte. **Tour 2** (mittel): Gewandert wird auf einem Teilstück auf dem Rundweg über den Grün. Die Tour ist etwa sechs bis sieben Kilometer lang, weist 150 Hö-

henmeter auf und dauert etwa zwei Stunden. Wanderführer Michael Graf führt die Gruppe am Wasser-Hochbehälter vorbei, über den Grün zum Gumbe. **Tour 3** (mittel): Gelaufen wird ein Teilstück auf dem Rundweg über die Hilsberghütte. Diese Tour ist sieben bis acht Kilometer lang, hat 200 Höhenmeter und dauert zwei bis zweieinhalb Stunden. Norbert Heberle hat folgende Strecke geplant: Neue Berg – Weinpfad – Litzelbach – Hilsberghütte – eventuell Rückhütte – Gumbe. Der Streckenverlauf kann sich noch ändern.

Die Rundwegfreunde bitten um angepasste Wanderkleidung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos: rundwegfreunde@gmx.de oder www.rundwegfreunde-michelbach.de



Wandern auf dem Michelbacher Rundweg: Drei Touren sind geplant.

Foto: M. Günter/Baiersbronn Touristik

Vollsperrung: Brücken-Sanierung in der Franz-Grötz-Straße

Ab kommenden Montag, 28. September, wird die Franz-Grötz-Straße in Bad Rotenfels gesperrt. Sanierungsarbeiten an der Brücke, die über den Itterbach führt, sind der Grund.

Während der gesamten Bauzeit, bis voraussichtlich Anfang Dezember, sind der direkte Durchgang und die Durchfahrt an der Baustelle nicht möglich. Alle Betriebe bleiben über eine Umleitung über die Draisstraße erreichbar. Die Strecke berücksichtigt die Anforderungen des Liefer- und Schwerlastverkehrs;

Halte- und Wendemöglichkeiten sind eingeplant.

Laut der städtischen Tiefbau-Abteilung wird die Brückenkonstruktion über den Bach mit samt Fahrbahn und Gehweg von Grund auf erneuert, und ein neues Stahlgeländer wird installiert. Ziel dieser mehrwöchigen Sanierungsmaßnahme ist es, diesen wichtigen Zufahrtsweg im Gewerbegebiet Bad Rotenfels so wieder herzustellen, dass er auch in Zukunft dem Liefer- und Berufsverkehr standhält.



Die Brücke ist sanierungsbedürftig.

Foto: Stadt Gaggenau

Fischmobil in Hörden: Vorschulkinder setzen Äschen in die Murg

Das Fischmobil des Landesfischereiverbandes hat in der vergangenen Woche Halt gemacht an der Murg in Hörden. Die Vorschulkinder des Kindergartens St. Nikolaus Selbach lernten das Leben in der Murg kennen.

Mithilfe von Becherlupen und anderem Forschungsmaterial betrachteten sie Kleinstlebewesen, wie Larven von Eintagsfliegen oder Libellen und Wasserläufer. Biologin Ingabritta Hormann brachte den Fünf- und Sechsjährigen die Vielfalt der heimischen Fische näher und ermunterte sie, genau hinzuschauen.

Die Kinder erfuhren unter anderem, dass es in der Murg wieder Lachse gibt – und diese verwandt sind mit den Äschen, die ebenfalls in der Murg ihren Lebensraum haben. Am Ende durften sie junge Äschen ins Wasser setzen.

Der Angelsportverein Gaggenau-Ottenau hatte diese Aktion organisiert – zusammen mit den Naturfreunden, dem Angelsportverein Rastatt und dem Landesfischereiverband. „Wir sind froh, dass es dieses Engagement entlang der Murg gibt“, so die Stadtverwaltung. „Es ist gut, dass schon die Jüngsten für die Belange der Natur sensibilisiert werden und erfahren,

wie wichtig die Murg für die Artenvielfalt ist.

Davon profitieren wir letztlich

alle.“ Am Samstag organisierte der Angelsportverein Gaggenau auch eine Müll-Sammel-Aktion an der Murg.



Das Fischmobil macht Halt in Hörden.

Foto: Stadt Gaggenau



Die Welt der Pilze entdecken: Bei einem Waldspaziergang der städtischen Umweltautorität am Di., 6. Okt., von 15 bis 17.30 Uhr mit Pilzcoach Jana Sommer steht die faszinierende Welt der Pilze im Mittelpunkt der nächsten Umweltexkursion. Dabei geht es um die vielfältigen Formen und Farben, verschiedene Pilzarten sowie ihre wichtigen Aufgaben im Wald. Lupe und Pilzbestimmungsbuch können mitgebracht werden. Auf der Tour werden keine Speisepilze gesammelt. Treffpunkt: Parkplatz Naturfreundehaus Moosbrunn, **Anmeldung:** www.gaggenau.de/umweltexkursionen. Foto: pixabay

Vortrag zum Thema Stress

Im Rahmen der Jahreskampagne seelische Gesundheit lädt die Selbsthilfekontaktstelle des Gesundheitsamtes am **Mo., 5. Okt.**, von 18 bis 20 Uhr zu einem Vortrag ins Landratsamt Rastatt ein.

Mentaltrainer Alexander Häfner zeigt, wie Stress entsteht, warum der Körper darauf reagiert und wie sich die Stressreaktion positiv nutzen lässt. Anhand von Beispielen und wissenschaftlichen Erkenntnis-

sen vermittelt er Strategien, um auch unter Druck handlungsfähig, leistungstark und gesund zu bleiben.

Anmeldung bis Mo., 28. Sept. per E-Mail an selbsthilfe@landkreis-rastatt.de oder telefonisch unter 07222 381-2376. Kurzschriftliche sind ebenfalls willkommen.

Weitere Informationen auf www.jahr-der-seelischen-gesundheit.de.

Energieberatung in Gaggenau

Die Energieagentur Mittelbaden setzt ihre Beratungskampagne „Zukunftssicher Wohnen“ fort. Im Mittelpunkt stehen Energieeffizienz, Photovoltaik und Heizungsmodernisierung. In Gaggenau findet am **Mittwoch, 11. November, von 14 bis 17.45 Uhr** im Gaggenauer

Rathaus wieder eine kostenlose Energieberatung statt. Eigene Unterlagen zu geplanten Vorhaben können zur Beratung mitgebracht werden. Anmeldung erforderlich unter www.energieagentur-mittelbaden.de/energieberatung-terminbuchung oder Tel. 07222 159080.

Reparaturen an Schacht-Deckeln

Die städtische Tiefbauabteilung hat in diesen Tagen 15 Schächte im gesamten Stadtgebiet regulieren lassen. Dafür wurde eine externe Firma beauftragt. Diese hob mit speziellen Werkzeugen die Rahmen der abgesackten Kanaldeckel an, reparierte Schäden und passte die Rahmen mitsamt den Deckeln ans Straßenniveau an.

Im gesamten Stadtgebiet gibt es 7.852 dieser runden Kanaldeckel. Viele dieser Schächte sind einer dauerhaften Verkehrsbelastung ausgesetzt. So passiert es, dass die Schachtrahmen mit der Zeit brüchig werden und sich absenken. Fahren Autos oder Lkws über beschädigte

Schächte, verursacht dies zusätzlichen Lärm. Außerdem gefährden abgesackte Schächte Rad- oder Rollerfahrer. Deshalb – und auch, damit die Kanalisation nicht weiter beschädigt wird –, nimmt die Tiefbauabteilung ein- bis zweimal im halben Jahr Schachtregulierungen vor. Dazu sammelt sie Hinweise auf abgesackte Kanaldeckel von Mitarbeitern der Stadtverwaltung oder Bürgern, bis eine ausreichende Anzahl zusammen ist, damit sich die Auftragsvergabe an eine externe Firma lohnt. Wer einen defekten Schacht entdeckt, kann sich über den Schadensmelder in der Bürger-App an die Stadtverwaltung wenden.



Jetzt klappert nichts mehr: Der Schacht wurde repariert.

⊕
GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

⊕ www.gaggenau.de
f www.gaggenau.de/facebook

S [Stadt Gaggenau](https://www.gaggenau.de/instagram)
i www.gaggenau.de/instagram

Stadtwerke Gaggenau SWG

Wartungsarbeiten bei den Stadtwerken

Aufgrund von Wartungsarbeiten ist das Kundenservicecenter der Stadtwerke von Mittwoch, 30. September und einschließlich Donnerstag, 1. Oktober geschlossen.

In diesem Zeitraum kann leider keine persönliche Kundenberatung erfolgen. Ab dem 2. Oktober um 8 Uhr ist das Serviceteam der Stadtwerke wie

gewohnt wieder erreichbar. Auch das Kundenportal der Stadtwerke steht während der Wartungsarbeiten in diesem Zeitraum **nicht** zur Verfügung. Dringende Anfragen können über das Kontaktformular auf der Internetseite der Stadtwerke gestellt werden. www.stadtwerke-gaggenau.de/Kontaktformular

Schulung für Demenz-Angehörige

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt bietet in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg und der Barmer Krankenkasse die Schulung „Hilfe beim Helfen“ für Angehörige von Menschen mit Demenz an. Die acht Termine finden vom **7. Oktober bis 25. November** jeweils mittwochs von 18 bis 20 Uhr in der Aula der Erich Kästner-Schule, Mühlstraße 25, statt.

Vermittelt werden Informati-

onen zum Krankheitsverlauf, zum Umgang mit besonderen Verhaltensweisen, zur Pflegeversicherung und zu rechtlichen Aspekten.

Zudem werden Lösungsmöglichkeiten und Entlastungsangebote aufgezeigt. Die Teilnahme ist kostenfrei und nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Information/Anmeldung: Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt, Telefon 07222 381-2422, E-Mail: pflgestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de.

Frauenwirtschaftstag am 23. Oktober

Unter dem Motto „Erfolgreich. Gleich. Berechtigt.“ stehen die diesjährigen Frauenwirtschaftstage vom 16. bis 24. Oktober.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie ökonomische Gleichstellung als Wirtschaftspotenzial genutzt werden kann. Auch in der Region findet eine Veranstaltung statt: Am Freitag, 23. Oktober, laden die Kooperati-

onspartner zum Frauenwirtschaftstag in die Max Grundig Klinik (Schwarzwaldhochstraße) ein. Von 14 bis 17.30 Uhr geht es um wirtschaftliche Gleichstellung, berufliche Chancen und die Bedeutung der ökonomischen Eigenständigkeit. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung über www.frauundberuf-bw.de.



TB Murgtalpflege in der Fußgängerzone: Zur Eröffnung des neuen Büros direkt in der Gaggenauer Innenstadt hatte das Familienunternehmen TB Murgtalpflege (ehemals Fair intensive Care) geladen. In den ehemaligen Räumlichkeiten der Deutschen Bank findet sich nun eine Anlaufstelle für Menschen, die für sich oder für Angehörige einen ambulanten Pflegedienst oder eine ambulant betreute Wohngemeinschaft suchen. Die Wohngemeinschaften sind in der Region verteilt. City-Manager Philipp Springer (links) überbringt die Glückwünsche der Stadt Gaggenau an die Geschäftsführer Christine Brugmayer und Arcangelo Rossiello. Foto: privat

Mit Energie in die Zukunft – Ausbildungsstart bei den Stadtwerken Gaggenau

Am 1. September haben drei neue Auszubildende ihre berufliche Laufbahn bei den Stadtwerken Gaggenau begonnen.

Neben einer Industriekaufrau starteten je ein Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik und ein Elektroniker für Betriebstechnik die Ausbildung bei den Stadtwerken. Innerhalb Ihrer Ausbildung sammeln sie künftig praktische Erfahrungen und lernen die vielfältigen Aufgaben eines kommunalen Energie- und Versorgungsunternehmens kennen. Die Stadtwerke bieten nicht nur eine fundierte fachliche Ausbildung, sondern setzen auf ein ganzheitliches Konzept, das auch die persönliche Entwicklung fördert. „Der Start ins Berufsleben ist ein

wichtiger Schritt. Wir möchten unsere Auszubildenden von Anfang an gut begleiten, ihnen Raum für eigene Erfahrungen geben und sie dabei unterstützen, Schritt für Schritt Verantwortung zu übernehmen.“ betont Nadine Wörner, Ausbildungsleitung bei den Stadtwerken Gaggenau. Wer Interesse an einer Ausbildung bei den Stadtwerken hat, sollte sich jetzt für den Ausbildungsstart im September 2027 bewerben. Gesucht werden engagierte Schulabgänger für die Ausbildungsberufe Elektroniker für Betriebstechnik, Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik sowie Industriekaufmann. Daneben bieten die Stadtwerke zwei duale Studiengänge an: Mechatronik mit der Studien-

richtung Energiewirtschaft sowie BWL Öffentliche Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Versorgungswirtschaft. Beide

Studiengänge starten im Oktober. Infos: www.stadtwerke-gaggenau.de/ausbildung.



Thorsten Ruprecht begrüßt gemeinsam mit den Ausbildern die neuen Auszubildenden der Stadtwerke Gaggenau

Foto: Stadtwerke Gaggenau

Veranstaltungen vom 24. September bis 4. Oktober

Donnerstag, 24. September

10.30 Uhr, **Bücherbabys: Bücherpaß für Babys und Kleinkinder**, Stadtbibliothek, Eintritt frei, Anmeldung Tel. 07225 962-4200

19 Uhr, **Theatertour – Herz aus Glas**, Marktplatz, Gaggenau

Freitag, 25. September bis Montag, 28. September

Fr., 14 Uhr, Sa., So., 12 Uhr, Mo., 11 Uhr, **Herbstmesse mit Krämermarkt und verkaufsoffener**

Sonntag, Annemasseplatz

Samstag, 26. September

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz

13 Uhr, **Saubergteufel Ottenau: Kinder- und Jugendflohmarkt**, Merkurhalle, Ottenau

Sonntag, 27. September

11 Uhr, **AKTF: Wanderung auf dem Chaisenweg**, Treffpunkt:

Elisabethenquelle Kurpark

16 Uhr, **Kurkonzert: Sängervereinigung Ottenau**, Konzertmuschel Kurpark

Montag, 28. September

16 Uhr, **Interkulturelle Woche: Treff der Generationen**, JuFaz
18 Uhr, **Interkulturelle Woche: Sadiqua – Der Frauentreff für einheimische und zugewanderte Frauen in Gaggenau**, Gertrud-Hamann-Haus (Eckener Str. 1)

Dienstag, 29. September

16 Uhr, **Interkulturelle Woche: Länderquiz**, JuFaz

Mittwoch, 30. September

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz

Donnerstag, 1. Oktober

15 Uhr, **Interkulturelle Woche: Sprachreise in Geschichten**, Stadtbibliothek

16 Uhr, **Interkulturelle Woche: Kulinarik „4 Länder - 4 Gänge“**, JuFaz

18 Uhr, **Kulturring: Lesung und Musik mit Stefan Moster**, Bürgersaal Rathaus

Freitag, 2. Oktober

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz

15 Uhr, **Interkulturelle Woche: Thema Afrika**, JuFaz

19 Uhr, **Unimog-Museum: Vortrag von Raoul Schrott – Sternenhimmel der Menschheit**

20 Uhr, **Christian Schulte-Loh – Import Export**, klag-Bühne

Samstag, 3. Oktober

11 Uhr, **MV Sulzbach: MOPS-Tour 2026**, Start: Turnhalle Sulzbach

Freitag, 2. und Samstag, 3. Oktober

18 Uhr, Museumsnächste: **Zwei Nächte im Unimog-Museum**



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Sonntag, 4. Oktober

13 Uhr, **Rundweg-Freunde: Rundwegtag in Michelbach**, Treffpunkt Wiesenthalhalle

Schule für Musik und darstellende Kunst

Musikalische Früherziehung: Infoabend am 24. September

Ab Oktober beginnt an der Musikschule ein neuer Kurs im Fach „Musikalische Früherziehung“ unter der Leitung von Gudrun Rademacher.

Der Unterricht in den Räumen der Musikschule soll montags stattfinden. Bei sechs bis neun Kindern dauert eine Unterrichtseinheit 45 Minuten, ab zehn teilnehmenden Kindern

60 Minuten. Dazu findet am **24. Sept.** um 19.30 Uhr im Josef-Riedinger-Saal (EG) ein Informationsabend statt. Ziel des Kurses ist, eine Gruppe von maximal zwölf Kindern spielerisch an verschiedene musikalische Sachbereiche heranzuführen (Rhythmus, Singen und Sprechen, elementares Instrumentalspiel, Musik und Bewegung,

musikalische Grundbegriffe, Instrumentenkunde u. v. m.). Die Kinder lernen viele verschiedene Instrumente kennen, probieren sie selbst aus und bekommen eine gute Grundlage für den späteren Instrumentalunterricht. Neben den musikalischen Fähigkeiten werden auch Konzentration, Integration, Toleranz, Gedächtnis, Kreativi-

tät, Sozialverhalten, Grob- und Feinmotorik geschult. Anmeldung erforderlich. Die Kinder sollten mindestens vier Jahre alt sein.

Der Kurs dauert zwei Jahre. Anmeldung zur Infoveranstaltung unter Tel. 07225 47 07 oder per Mail unter info@musikschule-gaggenau.de

Schule für Musik
und darstellende Kunst
Gaggenau



Informationsabend für „Musikzwerge“ im September

Am **Mo., 28. Sept.**, findet in der Musikschule um 20 Uhr im Josef-Riedinger-Saal ein Informationsabend zum Unterrichtsangebot „Musikzwerge“ für Kinder im Alter von 18 Monaten bis vier

Jahre (in Begleitung eines Elternteils) statt. Der Unterricht wird immer montags von Gudrun Rademacher geleitet. In diesem Unterricht werden Lieder, Tänze, rhythmische und sprachliche

Spiele mit Gesten, Bewegungen und kleinem Instrumentarium begleitet. Die Jüngsten sammeln gemeinsam mit den Eltern unter Anleitung erste musikalische Erfahrungen.

Eine vorherige Anmeldung zum Informationsabend ist erwünscht und ab sofort möglich. Nähere Informationen unter Tel. 07225 4707 oder per E-Mail: info@musikschule-gaggenau.de.

„Singalong“ in der Musikschule: Nahogge und mitsingen!

Die Türen der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau öffnen sich für das inzwischen 10. „Singalong“. Bei der Veranstaltung steht der Spaß am gemeinschaftlichen Singen im Vordergrund. Vorkenntnisse

sind nicht erforderlich.

Die beiden Lehrkräfte Sofia Kalio (Gesang) und Matthias Barth (Klavier) haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Diese Veranstaltung wird vom Verein der

Freunde und Förderer der Schule für Musik & darstellende Kunst Gaggenau e. V. gefördert und richtet sich an alle Menschen, die gerne singen oder es einmal probieren möchten. Vorhandene Texthefte aus vergangenen

„Singalong-Abenden“ können gerne mitgebracht werden. Die Veranstaltung findet am **Fr., 2. Okt.**, um 19 Uhr im Josef-Riedinger-Saal der Musikschule statt. Der Eintritt ist frei und jeder ist zum Mitsingen eingeladen.

Kultur

COLLECTIVITY: Klangbrücken feat. Song Yi Jeon am 8. Oktober in der klag-Bühne

Das erste COLLECTIVITY-Konzert der neuen Saison wird von den Bühnenhosts Clara Vetter und Max Treutner gestaltet: Unter dem Titel „Klangbrücken feat. Song Yi Jeon“ ist es zu erleben am 8. Oktober in der klag-Bühne.

Die Kompositionen der renommierten koreanischen Sängerin Song Yi Jeon stehen im Mittelpunkt. Song Yi Jeon ist international auf den Bühnen zu hören,

ihre Stimme ist voller Feinzeichnung und spielerischer Virtuosität. Gemeinsam wird an diesem Abend in ihre Kompositionen eingetaucht, die Raum für behutsam neu arrangierte Volkslieder aus ihrem Herkunftsland Korea öffnen. Im transparenten Zusammenklang werden musikalisch Geschichten erzählt. Mit Song Yi Jeon (Gesang), Max Treutner (Saxofon, Klarinette, Querflöte), Moritz Renner (Po-

saune), Clara Vetter (Klavier), Jens Loh (Bass), Alexander Parzhuber (Schlagzeug). Finanziell unterstützt wird die Reihe COLLECTIVITY von der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau. Der Einlass ist ab 18 Uhr. Weitere Auftritte sind geplant am 12. November, 10. Dezember und 28. Januar. Tickets gibt es beim städtischen Kulturbüro, bei der Buchhandlung Bücherwurm sowie über www.reservix.de.



Die koreanische Sängerin Song Yi Jeon gastiert mit ihren Kompositionen bei COLLECTIVITY im klag. Foto: J. Janke

Interkulturelle Woche lädt zur Begegnung ein

Unter dem Motto „dafür“ bietet die Interkulturelle Woche dieses Jahr in Gaggenau wieder verschiedene Veranstaltungen zu Begegnung, Austausch und gemeinsamen Erlebnissen.

Den Auftakt bildet ein interreligiöser Gottesdienst auf dem Marktplatz (27. September, 18

Uhr). Es folgen unter anderem der „Treff der Generationen“ im JuFaZ (28. September, 16 Uhr), ein brasilianischer Kochabend des Frauentreffs „Sadiqa“ (28. September, 18 Uhr), ein Länderquiz im JuFaZ (29. September, 16 Uhr), eine „Sprachreise in Geschichten“ in der Stadtbib-

liothek (1. Oktober, 15 bis 17 Uhr) sowie „4 Länder – 4 Gänge“ im JuFaZ (1. Oktober, 16 bis 18 Uhr). Am 2. Oktober steht dort Afrika im Mittelpunkt (15 bis 18 Uhr). Zum Abschluss gastiert Anissa Loucif mit ihrem Comedyprogramm „Mach nicht so auf teuer“ auf der klag-Bühne



(9. Oktober, 20 Uhr). Das vollständige Programm der Interkulturellen Woche im Landkreis Rastatt gibt es unter www.ikw-landkreis-rastatt.de.

„Des Kaisers neue Kleider“: Märchenzauber am 18. Oktober

Die Reihe Kulturrausch für Kids startet am Sonntag, 18. Oktober mit Witz, Musik und Kleidermagie: Um 15 Uhr spielt das theater mimikri in der Jahnhalle „Des Kaisers neue Kleider“ nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.

Das turbulente Familientheater erzählt von Schein und Sein, Eitelkeit und Mut – mit fantasievollen Kostümen, mitreißender Musik und viel Humor.

Kaiser Klemens liebt prächtige Kleidung über alles. Doch sein Land ist pleite, und seine prunkvollen Gewänder verfolgen ihn inzwischen sogar nachts in seinen Träumen. Da tauchen zwei angebliche Ex-

perten für magisch-modische Majestätsgewänder im Palast auf. Der Kaiser ist begeistert. Doch was als vermeintliche Rettung beginnt, entwickelt sich zu einer ebenso komischen wie entlarvenden Geschichte. Mit Spielfreude, märchenhafter Spannung und mitreißender Musik bringt das theater mimikri den Klassiker auf die Bühne. Am Ende braucht es den mutigen Blick eines Kindes, um den Kaiser aus seiner Welt voller Schein und Eitelkeit zu befreien. Die Aufführung ist für Kinder ab fünf Jahren empfohlen und dauert ca. 80 Minuten zuzüglich Pause. Der Eintritt kostet 8 Euro für Kinder, 12 Euro für Erwachsene, das Familienticket



Turbulentes Familientheater.

Foto: J. Frisch

(4 Personen) kostet 32 Euro. Karten gibt es beim städtischen Kulturbüro, Telefon 07225 962-4100 oder www.kulturrausch-gaggenau.de.

Die Reihe „Kulturrausch für Kids“ wird mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau ermöglicht.

Neues aus der Stadtbibliothek

Neuerscheinungen im Baeschlin Verlag

Baur, Diana

Wow Tim – Eine Hundegeschichte über Angst Mut und Vertrauen

ISBN: 978-3-03893-145-4

Standort: Bilderbuch 1 Baur Tim hat nach einem schlimmen Erlebnis Angst vor Hunden, bis er während eines Gewitters ausgerechnet dem ängstlichen Schäferhund Oskar begegnet. Warmherzig, humorvoll und gefühlvoll erzählt das Bilderbuch, wie Mut und Mitgefühl helfen können, Ängste zu überwinden und Freundschaft entstehen zu lassen.



Foto: Baeschlin Verlag

Studer-Kopp, Evelyn

Rosi – Weihnachtseinsatz auf dem Bauernhof

ISBN 978-3-85546-440-1

Standort: Bilderbuch 1 Stud Rosi freut sich auf Weihnachten, doch als auf dem Bauernhof plötzlich ein Feuer ausbricht, ist ihr Mut und ihre Hilfsbereitschaft gefragt. Warmherzig und spannend erzählt die Geschichte von Freundschaft, Teamgeist und einem aufregenden Feuerwehreinsatz im weihnachtlichen Schnee.



Foto: Baeschlin Verlag

Neu erschienen im Kosmos Verlag

Gervais, Sylwia

Wild & fermentiert - wilder Tee und Kaffee aus Kräutern: fermentieren, trocknen, mischen & genießen

ISBN 978-3-44018-413-4

Standort: Xeo 229 Gerv Sylwia Gervais zeigt, wie sich selbst gesammelte Kräuter, Blüten, Früchte und Wurzeln durch Fermentation in besondere Geschmackserlebnisse

verwandeln lassen. Der kreativ bebilderte Ratgeber vermittelt unkompliziertes Fermentationswissen und gibt Anregungen für neue Tee-kreationen sowie Kombucha, Wasserkefir und Shrubs.



Foto: Kosmos Verlag

Neu im cbj Verlag

Schilp, Tina

Kuno Klapper und die wilden Feuerfüßler

ISBN 978-3-57018-402-8

Standort: 4.1 Schi

Kuno Klapper nimmt einen Babysitterjob für drei Feuerfüßler an, um seine Schulden loszuwerden, doch die wilden Würmer bringen ihn schnell in große Schwierigkeiten. Eine humorvolle und turbulente Geschichte voller Missgeschicke, Abenteuer und schrägem Skelett-Humor.



Foto: cbj Verlag

Neues aus dem btb Verlag

Brätveit, Inger

Vogelmiere – Roman

ISBN 978-3-44277-171-4

Standort: SL Brat

In „Vogelmiere“ kehrt eine Mutter mit ihrer kleinen Tochter in ihren norwegischen Heimatort zurück und begegnet dabei eigenen Kindheitserinnerungen und der vertrauten Natur neu. Ein poetischer, autofiktionaler Text über Kindheit, Mutterschaft, Heimat und die Übergänge im Leben.



Foto: btb Verlag

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT GAGGENAU

Weitere öffentliche Bekanntmachungen

Weitere amtliche Bekanntmachungen:

- Bauvorhaben Im Pantel 10, Flurstück 10587, im Stadtteil Ottenau
 - Terminbestimmung AG Rastatt Vollstreckungsgericht 1 K 26/26
 - Terminbestimmung AG Rastatt Vollstreckungsgericht 1 K 44/25
- finden Sie unter: <https://www.gaggenau.de/amtliche-bekanntmachungen.154548.htm>

Vollstreckungsgericht Terminbestimmung

Aktenzeichen: 1 K 44/25

Rastatt, 20.08.2026

Amtsgericht Rastatt
VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum: **Mittwoch, 11.11.2026**

Uhrzeit: **11:00 Uhr**

Raum: **006, Sitzungssaal**

Ort: **Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt**
öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Gaggenau

Gemarkung: Sulzbach

Flurstück: 3933

Wirtschaftsart u. Lage: Gebäude- und Freifläche

Anschrift: Anton-Fischer-Straße 37

m²: 763 m²

Blatt: 1467

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen) - ohne Gewähr

2-geschossiges-EFH mit ELW + ausg. DG, 2 Garagen, Bj. um 1972, ruhige Wohnanlage mit Aussicht

Verkehrswert: 500.000,00 €

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 30.07.2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Vollstreckungsgericht Terminbestimmung

Aktenzeichen: 1 K 26/26

Rastatt, 11.09.2026

Amtsgericht Rastatt
VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum: **Montag, 07.12.2026**

Uhrzeit: **09:30 Uhr**

Raum: **006, Sitzungssaal**
 Ort: **Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt**
öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Gaggenau

Gemarkung: Michelbach

Flurstück: **970**

Wirtschaftsart u. Lage: Landwirtschaftsfläche, Waldfläche

Anschrift: **Heubügelkopf**

m²: **886 m²**

Blatt: 1328, BV lfd. Nr. 2

Verkehrswert: **1.450,00 €**

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 30.07.2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

BEKANNTMACHUNG

9. Änderung des Bebauungsplans „Obere und Untere Birkig“ sowie örtliche Bauvorschriften in Gaggenau nach § 13 a BauGB

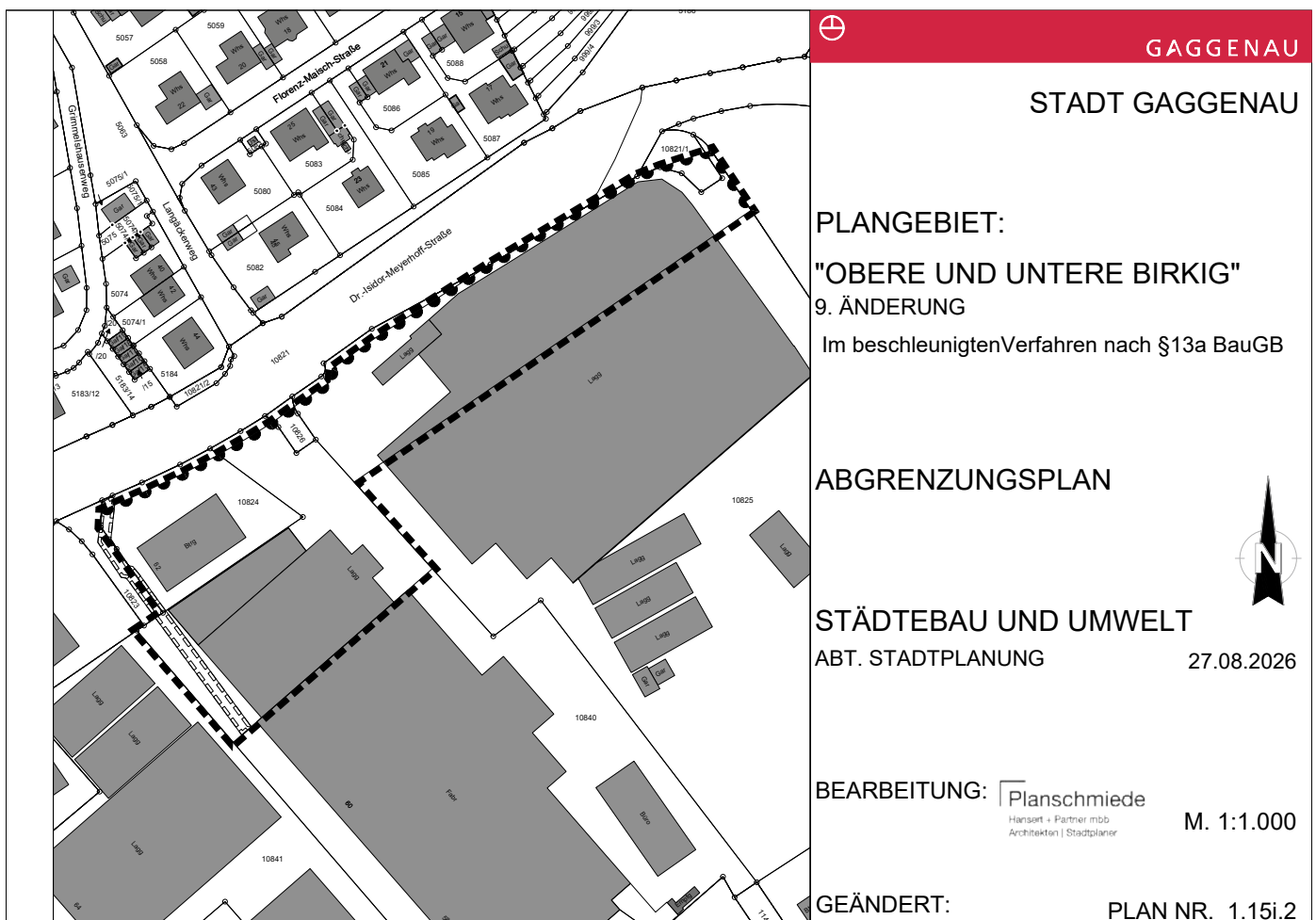
Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. September 2026 den Aufstellungsbeschluss für die 9. Änderung des Bebauungsplans „Obere und Untere Birkig“ gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 a BauGB sowie für den Erlass einer Satzung über örtliche Bauvorschriften nach § 74 LBO für den Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung gefasst. Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn. 10824 und 10826 sowie Teilbereiche der Grundstücke Flst.-Nrn. 10840 und 10825. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der im beigefügten Lageplan „schwarz“ umrandeten Fläche. Die Aufstellung der Bebauungsplanänderung erfolgt gemäß § 13 a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB. Dieser Beschluss des Gemeinderates wird hiermit bekannt gemacht.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. September 2026 den Entwurf der 9. Änderung des Bebauungsplans „Obere und Untere Birkig“ sowie den Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung gebilligt.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung mit Begründung sowie der Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften können während der Zeit vom

25. September 2026 bis einschließlich 26. Oktober 2026

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf der Internetseite der Stadt Gaggenau www.gaggenau.de direkt auf der Startseite unter der Rubrik „Bürgerservice online - Öffentliche Auslegungen“ (<https://www.gaggenau.de/oeffentliche-auslegungen.13737.htm>) eingesehen werden. Ebenso können die Unterlagen auf dem vom Land Baden-Württemberg genutzten UVP-Verbund-Portal unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.uvp-verbund.de/freitextsuche?action=doSearch&q=gaggenau&layer=zv&N=51.20&E=10.45&zoom=5>



Zusätzlich liegen die Unterlagen in diesem Zeitraum im Foyer des Rathauses Gaggenau im EG während der nachstehenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag und Mittwoch: 9 Uhr bis 12 Uhr sowie 14 Uhr bis 16 Uhr, Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag 14 Uhr bis 18 Uhr, Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr.

Während der Auslegungsfrist besteht die Möglichkeit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten, sowie Stellungnahmen abzugeben. Die Stellungnahmen sollen elektronisch an stadtplanung@gaggenau.de übermittelt werden. Sie können bei Bedarf auch auf anderem Weg (z.B. schriftlich oder mündlich zur Niederschrift) bei der Stadt Gaggenau abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können.

Gaggenau, 22. September 2026

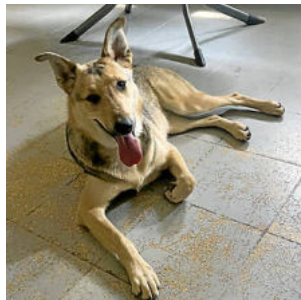
Michael Pfeiffer,

Oberbürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

ZUHAUSE GESUCHT

Die eineinhalb Jahre alte **Numi** verträgt sich mit Hunden und Katzen und läuft gut an der Leine. Die aufmerksame und lernfreudige Schäferhund-Mix-Hündin sucht ein aktives Zuhause, in dem sie körperlich und geistig ausgelastet wird. **Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen).**



PARTEIEN

Alternative für Deutschland

Stammtisch des AfD-Ortsverbands Murgtal

Der Ortsverband Murgtal der Alternative für Deutschland (AfD) lädt am Fr., 25. Sept., alle interessierten Bürger zu seinem politischen Stammtisch ein. Wir werden über die aktuelle politische Situation sowie über unsere kommunalpolitische Arbeit diskutieren und freuen uns über Ihre rege Teilnahme. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Herr Dr. Volker Kek, Fraktionsvorsitzender im Kreistag des Landkreises Rastatt, wird über die Situation des Klinikums Mittelbaden referieren. Nach Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse wird Ihnen der Veranstaltungsort per E-Mail mitgeteilt: info@afd-murgtal.de; Netzseite: www.afd-badra.de

GEMEINDERAT

Freie Wählergemeinschaft

Umgestaltung der Fußgängerzone

Nach langen Diskussionen wurde ein Beschluss zum weiteren Vorgehen eingeholt, und zwar wie folgt:

Der Gemeinderat lehnt die Durchführung eines 2-stufigen Wettbewerbs- und Vergabeverfahrens ab. Einer grundlegenden Sanierung und Erneuerung der Fußgängerzone und angrenzender

Bereiche stimmen wir aber zu. Hierfür befürworten wir auch die Schaffung einer zusätzlichen Personalstelle. Weiteres Vorgehen muss mit dem Gemeinderat abgestimmt werden.

Fortschreibung des Lärmaktionsplans – Tempo in den einzelnen Straßen

Billigung des Entwurfs zur Durchführung – der Offenlage

Eine nicht so einfache Sachlage wurde wie folgt entschieden

- Lärmindernde Fahrbahndeckschicht auf der B 462 in Hörden
- Tempo 30 auf der Landstraße Hörden
- Tempo 30 auf der Hauptstraße Ottenau
- Tempo 30 auf der Michelbacher Straße
- Tempo 30 auf der Murgtalstraße Süd
- Tempo 40 in Selbach (Badener Straße)
- Tempo 40 in Michelbach (L613)
- Tempo 30 auf der Murgtalstraße Nord

Einfriedungssatzung

Die Vorlage der Satzung über örtliche Bauvorschriften zu Einfriedungen und Sichtschutzanlagen wurden vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

Errichtung einer Personen-Aufzugsanlage

Wir freuen uns, dass es mit der Planung für eine Aufzugsanlage zwischen Tiefgarage Murgufer der Hauptstraße, dem Marktplatz und der Murgwiese vorangeht. Der Eigenanteil der Stadt beträgt ca. 160.000 Euro und die Anlage soll voraussichtlich im April 2027 fertiggestellt sein.

Zuwendung an die Genossenschaft Dorfladen Oberweier

Die Stadt beteiligt sich beim Selbstbedienungsladen für Lebensmittel in Oberweier für den Umbau mit maximal 20.000 Euro. Aus der Sicht der FWG eine sehr gute Investition

Heinz Adolph, 07225 72351

CDU-Fraktion

Neugestaltung und Sanierung Fußgängerzone

Die Neugestaltung unserer Fußgängerzone ist eine wichtige Entscheidung für die Zukunft unserer Innenstadt.

Die CDU-Fraktion unterstützt ausdrücklich das Ziel, die Fußgängerzone attraktiver, moderner und zukunftsfähiger zu gestalten. Da es um eine langfristige und kostenintensive Investition geht, sollten wir uns verschiedene Gestaltungsvorschläge anschauen. Daher hätten wir einen Architekturwettbewerb gerne unterstützt. Ein Wettbewerb ermöglicht es, unterschiedliche Ideen und Konzepte miteinander zu vergleichen und die beste Lösung für Gaggenau zu finden. Dabei müssen Aufenthaltsqualität, Begrünung, Barrierefreiheit, Klimaanpassung sowie die Interessen von Handel und Gastronomie berücksichtigt werden.

Die Mehrheit des Gemeinderates hat den Vorschlag der Verwaltung leider abgelehnt, sodass es nun keinen Wettbewerb geben wird.

Mit der Schaffung einer neuen Stelle in der Verwaltung soll die notwendige Umsetzung planerisch unterstützt werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir dennoch eine gute Lösung finden und halten es für sehr wichtig, dass alle Beteiligten frühzeitig eingebunden werden. Wir leben zwar an der Murg, möchten aber keinen Murx.

Lärmaktionsplan geht in die Offenlage

Mit dem Lärmaktionsplan wird die Lärmbelastung durch den Straßenverkehr für die Bürgerschaft untersucht und gegebenenfalls Maßnahmen zur Lärminderung ausgearbeitet. Dies können Geschwindigkeitsreduzierungen, das Einbringen eines lärmindernden Straßenbelags oder andere Schallschutzmaßnahmen sein.

Die von der Verwaltung ausgearbeiteten Vorschläge wurden sehr kontrovers diskutiert.

Diese gehen jetzt in die Offenlage und SIE, die Bevölkerung können sich nun informieren und Stellungnahmen abgeben, bevor endgültige Beschlüsse gefasst werden.

Aufzug für die Tiefgarage

Mit der Schließung des City-Kaufhauses ging auch der Zugang über einen Aufzug zur Tiefgarage verloren. Das soll sich nun wieder ändern. Der Aufzug ist ein sehr wichtiger Bestandteil für mobilitätseingeschränkte Menschen, damit sie gut in die Fußgängerzone, in den Murgpark und die Tiefgarage gelangen. Diese überplanmäßige Ausgabe halten wir für elementar und unterstützen die Realisierung eines Personenaufzuges aus der Tiefgarage gerne. Die Maßnahme sollte zeitnah umgesetzt werden. CDU-Fraktion, Dorothea Maisch

SPD-Fraktion

Umgestaltung der Fußgängerzone

Der Startschuss ist gefallen. Die Erneuerung der Fußgängerzone steht seit vielen Jahren auf der Agenda der Bürgerschaft und der Verwaltung. Im Rathaus sollen zukünftig die Planungen intern verwaltet werden und eine temporäre Stelle geschaffen werden, damit wir jederzeit flexibel reagieren können. Ein Wettbewerbsverfahren sehen wir nicht als sinnvoll an.

Lärmaktionsplan

Im Zuge des Lärmaktionsplans wurden unterschiedliche Maßnahmen diskutiert und beschlossen. Der SPD-Fraktion war und ist hierbei wichtig, keinen Flickenteppich in Gaggenau zu bekommen. Das ständige Wechseln zwischen Tempo 30, 40 und 50 sorgt für Verunsicherung und lässt jegliche Stringenz vermissen. Eine klare Linie zum Schutz der Bürger ist uns wichtig. Deshalb stehen wir mit wenigen Ausnahmen bei Zu- und Abfahrt zur B462 für Tempo 30 im Stadtgebiet, um den Durchgangsverkehr zu bremsen und auf den Zubringer zu lenken. Den Rasern wird dadurch zusätzlich Einhaltung geboten. Wichtig: Es müssen regelmäßig Kontrollen stattfinden.

Einfriedungssatzung

Eine neue Einfriedungssatzung beschäftigt uns seit bereits sechs Jahren intensiv. In unterschiedlichen Gremien haben wir uns damit auseinandergesetzt, um verträgliche Lösungen in Gaggenau und seinen Stadtteilen zu finden. Auch innerhalb der SPD-Fraktion wird dies durchaus kontrovers diskutiert. Viele Punkte sind sinnvoll, vor allem wenn es um Verkehrssicherheit geht. Wir sehen aber auch die Privatsphäre als schützenswert und sehen hier berechtigte Zweifel an dem Konzept. Immer mehr Familien ist diese wichtig und mit der Satzung nur schwierig umzusetzen. Aus diesem Grund haben wir uns gegen den Entwurf ausgesprochen.

Dorfladen in Oberweiler

Die Genossenschaft „Dorfladen Oberweiler“ bekommt einen städtischen Zuschuss zur Umsetzung eines Selbstbedienungsladens. Mit einer Freiwilligkeitsleistung von 20.000 Euro von den Deponiegeldern soll der Umbau im Rathaus Oberweiler mitfinanziert werden, damit das Geschäft starten kann. In vielen kleinen Gemeinden im Alpenraum ist dieses Konzept seit Jahren erfolgreich und sichert die Nahversorgung der Menschen. Ein Gewinn für Oberweiler und die angrenzenden Gemeinden.

Aufzug in der Murgufer-Garage

Die barrierefreie Nutzung der Tiefgarage wird immer wichtiger. Viele Menschen sind hier auf eine Aufstiegshilfe angewiesen. Der neu geplante Personenaufzug verbindet dabei drei Niveaustufen. Tiefgarage, Hauptstraße und Murgwiese. Eine wichtige Infrastrukturmaßnahme in der Innenstadt, die nun zügig umgesetzt werden muss.

Björn Stolle – Fraktionsvorsitzender SPD
bjoern.stolle@rat-gaggenau.de

Bündnis 90/Die Grünen

Sanierung Fußgängerzone

Wir begrüßen, dass es endlich zu einer Sanierung der Fußgängerzone in Gaggenau kommt. Eine moderne Anpassung des Stadtzentrums an neue und aktuelle Herausforderungen und eine Erhöhung der Aufenthaltsattraktivität der Fußgängerzone ist absolut notwendig. Der Stadtkern muss zu einer Begegnungsstätte für Jung und Alt umgestaltet werden und soll als Freizeitort Menschen zu längeren Aufenthalten einladen. Hierbei wird es in Zukunft immer wichtiger sein, das Stadttinnere vor der Hitze zukünftiger Sommer zu schützen. Sowohl die Begrünung als auch Maßnahmen zur Beschattung müssen die geplanten Infrastrukturmaßnahmen im Stadtkern ergänzen.

Lärmschutzmaßnahmen im Stadtgebiet

Wir befürworten die Einrichtung von 30er-Zonen, um den Lärm für die Anwohner auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Sowohl die Lärmreduzierung als auch die Feinstaubreduzierung durch verminderten Reifenabrieb dient der Gesundheit unserer Bürger. Auch erhöht die verminderte Geschwindigkeit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer an diesen Straßen.

(bei Fragen oder Anregungen <https://gruenlink.de/29yl>)

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Tourismus / Freizeit

Bürgerwanderung „Rund um den Chaisenweg“ am 27. September

Der Arbeitskreis Tourismus und Freizeit (AKTF) lädt am kommenden Sonntag, 27. September, zu einer Bürgerwanderung „Rund um den Chaisenweg“ ein. Start ist um 10 Uhr an der Elisabethenquelle im Kurpark. Die Strecke ist etwa 10 Kilometer lang, die Wanderzeit beträgt drei bis dreieinhalb Stunden. Der Streckenverlauf: Kurpark Bad Rotenfels, VfB-Sportplatz, Waldseebad, Traischbachtal, Verbrannter Schlag, Zimmerplatz, Denkmalweg, Schweinlachhütte – Pause – Chaisenweg, Großer Krappenlochweg, Gierbachweiher, Römisches Haus, Kurgebiet. Wer mitläuft, sollte gute Wanderschuhe tragen, Vesper, Getränke und eine Regenjacke einpacken. Eine gute Wanderkondition ist erforderlich. Nach der Wanderung ist ein gemütlicher Abschluss am Römischen Haus mit den Schanzenbergweibern geplant.

Die Teilnahme ist kostenlos. Spenden an den AKTF sind willkommen. Die Anmeldung erfolgt über das Bürgerbüro der Stadt Gaggenau, Telefon 07225 962-4444.



Eine Station ist das Römische Haus.

Foto: Stadt Gaggenau

BILDUNG

Realschule

Begrüßung der neuen 5. Klassen

Sie sind angekommen: Am zweiten Schultag des Schuljahrs wurden in diesem Jahr insgesamt 111 neue Schülerinnen und Schüler in den 5. Klassen an der Realschule empfangen und in der Schulgemein-



Begrüßungsfeier der neuen Fünftklässler. Foto: S. Olwitz

schaft herzlich willkommen heißen. Tolle Programmbeiträge aus den 6. Klassen sowie des Duos der Schulband der Realschule boten wie immer einen direkten Einblick in die pädagogische Arbeit der Schule. In seiner Begrüßungsansprache zog Realschulrektor Axel Zerrer Parallelen zu einer eindrücklichen Begegnung mit einem Oktopus während seines Sommerurlaubs an der spanischen Mittelmeerküste. Der beim Tauchen beobachtete Oktopus faszinierte durch seine besonderen Fähigkeiten, sich optimal an die Umgebung anzupassen. Er verändert seine Farbe und Struktur und passt sich so dem felsigen Untergrund an. „Der Oktopus hat sich an seine Umgebung angepasst, aber er hat dabei nicht aufgehört, ein Oktopus zu sein“, so Axel Zerrer. „Passt euch an neue Situationen an, aber bleibt dabei ihr selbst. Vergleicht euch nicht ständig mit anderen. Denn ihr seid nicht hier, um jemand anderes zu werden. Ihr sollt herausfinden, wer ihr selbst seid und was in euch steckt, dann werdet ihr auf dem felsigen Untergrund des Lebens immer Wege finden.“ Anschließend stellte Schulleiter Axel Zerrer die Klassenleitungen Antje Voges (5a), Nicole Hübner (in Vertretung von Nicolai Szymanski) (5b), Melanie Wohlhüter (5c) und Isabel Müller (5d) vor und rief die einzelnen Schülerinnen und Schüler auf. Danach ging es direkt ins Klassenzimmer zur ersten Kennenlernstunde. Die Elternschaft kam währenddessen miteinander ins Gespräch. Der Förderverein sorgte für Getränke, ein von der Elternschaft der Klassenstufe 6 gespendetes Buffet lud zum Verweilen ein.

Volkshochschule

Neue Kurse der Volkshochschule

Italienisch – A2 – L6 und L10

Festigen Sie Ihre bereits erworbenen Grundkenntnisse in Italienisch. In den Fortsetzungskursen werden Wortschatz und grammatische Kenntnisse erweitert, um die Verständigung in alltäglichen Situationen zu verbessern. Bitte beachten Sie die jeweilige Angabe der Lektion.

L6 – BB49522GA: 12-mal dienstags, ab 29. Sept., 17 bis 18.30 Uhr, vhs-Geschäftsstelle Gaggenau (144 Euro)

L10 – BB49528GA: 12-mal dienstags, ab 29. Sept., 18.30 bis 20 Uhr, vhs-Geschäftsstelle Gaggenau (116 Euro)

Acrylmalerei in der Kunstschule Gaggenau – BB27512GA

Lernen Sie, Acrylfarben lasierend anzuwenden und die vielfältigen Möglichkeiten von abstrakten Darstellungen bis hin zu floralen Motiven zu erkunden. Dabei werden Acryllasur, Bildaufbau und Komposition vermittelt und auf Papier, Malkarton oder Leinwand praktisch umgesetzt.

4-mal dienstags, ab 29. Sept., 18.15 bis 19.45 Uhr, KunstSchule Gaggenau (48 Euro)

Englisch – B1.2 L4 am Vormittag – BB46560GA

Vertiefen Sie Ihre Englischkenntnisse auf dem Niveau B1.2 ab Lektion 4 und erweitern Sie dabei Wortschatz und Grammatik. Im Mittelpunkt stehen die Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation sowie das Verstehen längerer Texte und das Ausdrücken von Meinungen und Gefühlen. Grundkenntnisse auf dem Niveau A2 werden vorausgesetzt.

10-mal mittwochs, ab 30. Sept., 10.30 bis 12 Uhr, vhs-Geschäftsstelle Gaggenau (88 Euro)

Spanisch – A2 L7 – BB4N530GA

Im Mittelpunkt dieses Fortsetzungskurses ab Lektion 7 steht die Festigung und Erweiterung der bereits erworbenen Spanischkenntnisse. Die erste Kurshälfte widmet sich der Arbeit mit dem Lehrbuch, während in der zweiten Hälfte die Konversation zu verschiedenen Themen im Vordergrund steht. Wortschatz und grammatische Kenntnisse werden dabei gezielt weiter ausgebaut.

12-mal mittwochs, ab 30. Sept., 18.30 bis 20 Uhr, vhs-Geschäftsstelle Gaggenau (116 Euro)

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-landkreis-rastatt.de oder 07222 381-3520.

SENIOREN

Start für AG SPD 60 plus am 25. September

Am kommenden Freitag ist nun der Start für die Gründung der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus. Die Veranstaltung beginnt am Fr., 25. Sept., um 18 Uhr und findet im Heimatmuseum Michelbach statt. Golls Aufruf: Kommt vorbei, bringt Freude, gute Laune mit, für das leibliche Wohl ist gesorgt. An diesem Abend ist Politik Neben- und ein geselliger unterhaltsamer Teil Hauptsache. Bei dem Treff begegnen sich Interessierte in angenehmer, unterhaltsamer Runde, wo auch die besten Momente spontan entstehen. Auch Nicht-Mitglieder sind eingeladen. Das Treffen steht daher allen älteren Bürgern offen. Über regen Zulauf freuen sich die Initiatoren.

Seniorenrat

Aktuelles

Beratung im Internetcafé und Helmut-Dahringer-Haus

Der Termin im Helmut-Dahringer-Haus findet heute am **Do., 24. Sept.,** im Restaurant statt. In beiden Häusern beginnen die Beratungstermine um 14.30 Uhr. Das eigene Gerät kann mitgebracht werden. Bitte Passwörter nicht vergessen. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von fünf Euro erhoben.

Reparaturcafé

Anmeldung bei Herbert Asch oder Wolfgang Glasstetter, Mail: repcafe_gaggenau@online.de oder unter Tel. 07222 988359. Nach Absprache wird ein Reparaturtermin an einem Mittwoch in Ottenau (Marxstr. 7) angeboten. Zur Reparatur werden nur Kleingeräte angenommen, die man selbst transportieren kann. Die Reparaturen werden von ehrenamtlichen Helfern auf Spendenbasis ausgeführt. Der Zugang zum Reparaturcafé ist nicht barrierefrei.

Öffentliches Mehrgenerationen-Frühstück

Der nächste Termin für das Frühstück ist am **Sa., 26. Sept.,** um 9 Uhr im Restaurant des Helmut-Dahringer-Quartierhauses. Das Team der ehrenamtlichen Helferinnen freut sich auf den Besuch. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

KIRCHEN

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE MURGTAL



www.kath-murgtal.de

pfarrbuero@kath-gaggenau.de / pfarrbuero@kath-hoss.de

St. Marien, Gaggenau

Samstag, 26. September

10 Uhr Wortgottesfeier in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Quartierhauses, Bismarckstr. 6

Sonntag, 27. September

10.30 Uhr Wortgottesfeier anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Kindergartens St. Marien

Dienstag, 29. September

18 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Heilige Messe

St. Josef, Gaggenau

Donnerstag, 24. September

18 Uhr Rosenkranz der kroatischen Mission; 18.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission

Freitag, 25. September

18 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Heilige Messe

Samstag, 26. September

14 Uhr Taufe; 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 27. September

11.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission; 13 Uhr Kirchenführungen in St. Josef

Donnerstag, 1. Oktober

18 Uhr Rosenkranz der kroatischen Mission; 18.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission

St. Laurentius, Bad Rotenfels

Sonntag, 27. September

10.30 Uhr Heilige Messe

St. Michael, Michelbach

Freitag, 25. September

9 Uhr Wortgottesfeier zum Beginn des neuen Schuljahres und Begrüßung der Schulanfänger (Erstklässler)

Samstag, 26. September

16.30 Uhr Taufe

Sonntag, 27. September

9 Uhr Festmesse zum Patrozinium der Kirche St. Michael, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Michael, anschl. lädt das Gemeindeteam St. Michael die Gottesdienstbesucher zu einem Umtrunk ein

Maria Hilf, Moosbronn

Freitag, 25. September

9.30 Uhr Heilige Messe mit Aussetzung und eucharistischem Segen; 10.30 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 27. September

11 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 29. September

10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“ Gebet für den Frieden in unseren Familien und weltweit

St. Jodokus, Ottenau

Freitag, 25. September

18.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 27. September

10.30 Uhr Heilige Messe

Montag, 28. September

15 Uhr Rosenkranz für den Frieden

St. Nikolaus, Selbach

Donnerstag, 24. September

18.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 27. September

9 Uhr Heilige Messe zum Erntedankfest, anschließend lädt das Gemeindeteam St. Nikolaus zu einem Stehempfang ein; 19 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 1. Oktober

18.30 Uhr Heilige Messe

St. Anna, Sulzbach

Dienstag, 29. September

18.30 Uhr Heilige Messe

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. ALEXANDER RASTATT



www.kath-rastatt.de

St. Johannes Oberweiler

Pfarrbüro derzeit geschlossen.

E-Mail: oberweiler@kath-rastatt.de, Tel. 07222 47043

(Büro Kuppenheim)

Gottesdienste

Freitag, 25. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim (Pfr. Sauer)

Samstag, 26. September

9 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt (Kaplan Nagel); 17.15 Uhr Beichtgelegenheit, **Oberweiler** (Pfr. Sauer); 18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), **Oberweiler** (Pfr. Sauer); 18 Uhr Wortgottesfeier zum Erntedank (Vorabend), Bischweiler

Sonntag, 27. September

9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental (Pfr. Sauer); 10.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt (Pfr. Walterspacher); 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim (Pfr. Siegel); 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm (Pfr. Sauer); 18 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt (Pfr. Reuss)

Dienstag, 29. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf (Kaplan Nagel); 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm (Pfr. Sauer)

Mittwoch, 30. September

8 Uhr Eucharistiefeier, Antoniuskapelle Kuppenheim (Pfr. Stoffers)

Donnerstag, 1. Oktober

9 Uhr Eucharistiefeier, Krypta Muggensturm (Pfr. Sauer); 9 Uhr Marktmesse, St. Alexander Rastatt (Pfr. Walterspacher)

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU



www.evangelische-kirche-gaggenau.de

Sonntag, 27. September

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Alexander Kunick, Radfahrerkerkirche Hörden; 11.30 bis 17 Uhr laden wir Sie recht herzlich zu unserem Herbstmessen Café im Gemeindesaal des Gertrud-Hamann-Hauses ein; 18 Uhr Interreligiöser Gottesdienst auf dem Marktplatz Gaggenau mit musikalischer Begleitung vom Chor „Cantiamo“, Pfarrer Alexander Kunick und Team

Dienstag, 29. September

14.30 Uhr die Leitung des Helmut-Dahringer-Quartiershauses, die Evangelische Kindertagesstätte sowie die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal und die Evangelische Kirchengemeinde laden herzlich ein, zum „Begegnungskaffee im Quartier“. Eingeladen sind Menschen mit und ohne Konfession, mit und ohne Einschränkungen, Junge und Ältere, eben alle, mit Freude an Begegnungen mit Menschen aus dem Quartier, Gertrud-Hamann-Haus

Donnerstag, 1. Oktober

19.30 Uhr Klangräume 2026, Autorenlesung von Stefan Muster „Vom Glück, im Chor zu singen“, musikalisch begleitet von Chören aus Gaggenau

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Kontakt

Pfarrbüro und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468
Pfarrer Kunick, Diensthandy 0176 47132073

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN**Neuapostolische Kirche**

<https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau>

Gemeinde Gaggenau / Rastatt - Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße
Gaggenau. Interessierte und Gäste sind willkommen.

Donnerstag, 24. September

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Kolosser 3, 15

Samstag, 26. September

10 Uhr Juki; 20 Uhr Landesversammlung NAK Süd mit Bezirksapostel Martin Rheinberger

Sonntag, 27. September

7.27 Uhr NAK Rundfunksendung SWR 1; 9.30 Uhr Gottesdienst, Textwort: Jessaja 40, 31

Montag, 28. September

19.30 Uhr bezirkliche Ämterversammlung mit Bezirksvorsteher Lothar Heim und anschließend Fellowship

Donnerstag, 1. Oktober

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: 1. Könige 19, 7

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes finden Sie im Internet unter <http://meingd.de/to/nak-gaggenau>

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 24. September

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort; 19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern; 19.45 Uhr Unser Leben als Christ; 20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 27. September

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Kann mir die Bibel weiterhelfen?“; 10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Lerne Jehova immer besser kennen“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Hörden statt. Wer den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

EFCG Gaggenau

www.efcg-gaggenau.de

Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, Gaggenau

Gottesdienst: jeden letzten Sonntag im Monat

Kids-Treff: www.efcg-gaggenau.de/kidstreff, pausiert aktuell aufgrund von Renovierungsarbeiten am Gebäude

Sonntag, 27. September

10 Uhr Gottesdienst, parallel Kids-Kirche für Kinder von 3 bis 9 Jahren

Sonntag, 25. Oktober

10 Uhr Gottesdienst, parallel Kids-Kirche für Kinder von 3 bis 9 Jahren

KERNSTADT**TERMINE KERNSTADT****Jahrgang 1936/37**

Wir treffen uns regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat um 12 Uhr zum Mittagessen im Christophbräu. Das nächste Treffen findet am 1. Okt. statt.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT**„Offene Wunden“ - Verletzlichkeit in Kunst und Theologie**

Das Katholische Bildungswerk St. Marien / St. Josef lädt zu diesem Vortrag mit anschließender Diskussion am Di., 29. Sept., 19 Uhr, ins Gemeindezentrum von St. Marien, Gaggenau, Bismarckstr. 51 (großer Saal) ein. Verletzlichkeit ist Teil unseres menschlichen Lebens, die Möglichkeit, anderen Wunden zuzufügen, aber auch selbst verletzt zu werden, und fordert unser Menschsein immer wieder von Neuem heraus. Dabei zeigt sich „Vulnerabilität“ als ambivalente Größe und hat stets zwei Seiten: einerseits das schmerzhaft Verwundet-Werden, andererseits aber auch die Fähigkeit, berührbar und offen zu sein für andere(s). So war und ist Verletzlichkeit seit jeher ein ganz zentrales Thema in der Kunst, die diese Bedingung des Menschseins in all ihrer Vielfältigkeit aufgreift und anschaulich macht. In dem Vortrag werden Kunstwerke aus ganz verschiedenen Zeiten exemplarisch zur Ansicht kommen. Wie Kunstschaffende mit Verwundungen umgehen, mit der Fragilität des Daseins, und inwiefern dies ein zutiefst existentielles oder auch religiöses Thema ist, das soll an diesem Abend zur Sprache kommen. Referentin ist Dr. Mareike Hartmann, Studienleiterin Kunst und Kultur an der Katholischen Akademie

der Erzdiözese Freiburg. Einladung an alle Interessierten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Kirchenführung St. Josef

Am So., 27. Sept., finden die Kirchenführungen in St. Josef ab 13 Uhr mit Orgelmusik statt. Eintritt kostenlos.

Glaube im Gespräch – neue Reihe startet

„Neu starten im Glauben“: Unter diesem Thema stand der erste Abend der neuen Reihe „Glaube und ich – erzähl mir von deinem Glauben“, die am 17. September mit Fabian Groß als Referenten im Gemeindehaus in Weisenbach gestartet ist. Fabian Groß gab verschiedene Impulse und praktische



Bei der Auftaktveranstaltung.

Foto: Annika Lust

Anregungen dazu, wie ein neuer Zugang zum eigenen Glauben gelingen kann und wie sich der Glaube im Alltag immer wieder neu entdecken lässt. Er gab auch Ratschläge, wie es trotz Familie, Vollzeitjob und Ehrenamt gelingen kann den Glauben zu leben. Im Anschluss an den Vortrag blieb ausreichend Zeit für Fragen, persönliche Gedanken und einen offenen Austausch. So konnten die Teilnehmenden die Anregungen des Abends miteinander ins Gespräch bringen und ihre Fragen rund um Glauben und Kirche stellen. Mit dem Auftakt ist die Reihe noch nicht vorbei: In den kommenden Wochen stehen weitere Abende zu unterschiedlichen Glaubensthemen auf dem Programm. Dabei geht es nicht nur darum, zuzuhören, sondern auch darum, miteinander ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und

eigene Erfahrungen und Gedanken zu teilen. Einladung an alle, die neugierig sind, sich mit ihrem eigenen Glauben und ihren Zweifeln auseinanderzusetzen und dabei mit einem Glas Wein mit anderen Suchenden ins Gespräch kommen zu wollen. Die weiteren Themen der Reihe sind: „Jesus Christus - Ausgegrenzter und Retter der Welt“, mit stellvertretenden Pfarrer Friedbert Böser, Do., 24. Sept., um 19.30 Uhr im Bruder-Klaus-Haus Moosbronn, Herrenalber Str. 14, Gaggenau; „Gott? Wer ist das für dich?“, mit Gemeindereferentin Annika Lust, Mi., 30. Sept., um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Bad Rotenfels, Raiffeisenstr. 2, Gaggenau; „Glaube als Anker“, mit Koordinator Matthias Weil, Di., 13. Okt., um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ottenau, Friedhofstr. 1a, Gaggenau; „Ist in der Dunkelheit wirklich ein Licht“, mit Pastoralreferentin Sarah Kopp, Mo., 19. Okt., um 19.30 Uhr im Bernhardusheim Obertsrot, Ackerbrunnenstr. 3, Gernsbach; „Himmel, Fegefeuer und Hölle“, mit Leitenden Pfarrer Markus Moser, Do., 5. Nov., um 19.30 Uhr in der Kirche St. Marien, Hauptstr. 53, Gernsbach.

Begegnungskaffee im Gertrud-Hammann-Haus

Beim Begegnungskaffee kommen Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen zusammen. Wir genießen selbstgebackene Waffeln, leckeren Kuchen und vor allem eine fröhliche Gemeinschaft. Mit dabei sind Bewohnende des Helmut-Dahringer-Quartiershauses, Menschen aus den Kirchengemeinden, Kinder und Familien aus dem Kindergarten Jahnstraße, Teilnehmende der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, geflüchtete Frauen aus dem Sadiqa-Projekt sowie Interessierte aus der Stadt. Alle sind ausdrücklich willkommen – unabhängig von Herkunft, Religion, Alter oder Lebenssituation. Mit jedem Menschen, der dazukommt, wird unsere Gemeinschaft bunter. Das nächste Begegnungskaffee findet statt am Di., 29. Sept., von 14.30 bis 16 Uhr im Gertrud-Hammann-Haus. Wir freuen uns auf Sie.

20 Jahre Radfahrerkerche Hörden

Seit 20 Jahren ist die Radfahrerkerche Hörden ein besonderer Ort der Einkehr an der Tour de Murg. Unter dem Motto „Luft holen für Rad und Seele“ lädt sie Radfahrende, Wandernde und Spaziergehende zum Verweilen, Nachdenken und Auftanken ein. Das Jubiläum wird am So., 11. Okt., gefeiert. Um 10.30 Uhr beginnt ein Festgottesdienst in der Radfahrerkerche. Anschließend spielt der Musikverein Hörden ein Platzkonzert. Für das leibliche Wohl ist mit einem gemeinsamen Mittagessen, Kaffee und Kuchen gesorgt. Die Evangelische Kirchengemeinde Gaggenau lädt dazu ein, dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern. Besucher sind willkommen.

VEREINE KERNSTADT

Deutsch-Italienischer Freundeskreis

Italienisch-Sprachkurse beginnen

Die Sprachkurse für das 2. Halbjahr 2026 beginnen mit der Dozentin Concetta Ticali am 21. September, montags, um 18 Uhr bis 19.30 Uhr (Konversation) und von 19.30 Uhr bis 21 Uhr Italienisch für Fortgeschrittene (pro Kurs 10 Doppelstunden). Die Dozentin Karin Pasura unterrichtet die Anfänger mit Vorkenntnissen ab dem 5. Oktober, montags, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr und von 19.30 bis 21 Uhr die Mittelstufe, je Kurs mit 10 Doppelstunden. Die Kurse finden wie gewohnt im Goethe-Gymnasium Pavillon 1 in Gaggenau statt. Interessierte melden sich online auf der Webseite www.dif-gaggenau.de oder auch per Mail bei maria.diumberto@dif-gaggenau.de an. Jeder Kurs kostet 45 Euro. Eine Mitgliedschaft im Verein ist Voraussetzung für die Teilnahme. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Taberna

Am Fr., 16. Okt., um 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr, findet im Gemeindehaus St. Jodok, Ottenau, Friedhofstr. 1a, eine Taberna statt. „80

Jahre Italienische Republik“, so lautet das Thema des Abends. Dr. Alessandro Bellardita, Richter und Publizist, der sich seit Jahren mit der Geschichte der deutschen und italienischen Verfassung beschäftigt, wird uns auf eine Reise in die magischen und hoffnungsvollen Jahre der Entstehung der italienischen Verfassung mitnehmen; eine Reise, auf der wir Menschen begegnen werden, die Italien bis heute prägen – von Nilde Iotti über Palmiro Togliatti bis hin zu Alcide DeGasperi und Sandro Pertini. Zu diesem interessanten Vortrag in deutscher Sprache sind außer den Mitgliedern des Vereins auch weitere Interessenten eingeladen. Da wie immer in einer Taberna auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen soll, wird um eine verbindliche Online-Anmeldung unter www.dif-gaggenau.de gebeten. Für Speisen und Getränke wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Evangelisches Kantorat

Kinderchor

Bist du gerne mit anderen Kindern zusammen und liebst Musik? Dann komm zu unserem Kinderchor. Für alle Kinder ab 6 Jahren. Wir treffen uns im Gemeindesaal, Eckenerstr. 1a, Gaggenau, jeden Dienstag von 17 bis 17.45 Uhr. Was wir machen: schöne Lieder singen, Stimmbildung mit Spaß, Instrumente ausprobieren wie Geige, Schlagzeug, Orgel, Flöte usw., kleine Auftritte bei Festen und Feiern. Anmeldung und Info bei Sukwon Lee, Tel. 07225 9700722, E-Mail: Sukwon.Lee@kbz.ekiba.de. Wir freuen uns auf dich.

Mitsingprojekt: Bachs Johannespassion

Möchtest du Bachs monumentale Johannespassion (BWV 245) nicht nur hören, sondern selbst zum Leben erwecken? Dann bist du bei uns genau richtig. Unser Chor startet das neue Projekt und wir suchen in allen Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) Verstärkung. Die Probe findet dienstags ab 8. September von 19 bis 21 Uhr statt. Das große Konzert findet am So., 7. März 2027, um 18 Uhr in der Markuskirche Gaggenau statt. Vom 12. bis 14. Februar 2027 gibt es im Kloster Lichtental, Baden-Baden, ein intensives Chorwochenende. Benötigst du Hilfe zum Üben? Kantor Lee nimmt jede Stimme (Sopran, Alt, Tenor, Bass) mit Klavierbegleitung auf und gerne kannst du diese haben. Schreib uns eine kurze Nachricht an Sukwon.Lee@kbz.ekiba.de mit dem Betreff „Johannespassion“, mit deiner Stimmlage und wann du zur Probe kommen möchtest. Wir freuen uns auf deine Stimme.

Gaggenauer Altenhilfe

Forum Älterwerden erhält 300 Euro

Über eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 300 Euro freuten sich dieser Tage die Besucher des Forums Älterwerden St. Johannes Oberweier. Bei einem Treffen im Katholischen Gemeindehaus überreichte der Vorsitzende der Stiftung Gaggenauer Altenhilfe, Andreas Merkel, symbolisch einen Spendenscheck über diesen Betrag an den langjährigen Leiter des Forums, Alfred Müller. Merkel erinnerte in diesem Zusammenhang an die große Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit, die mit dem Angebot des Forums Älterwerden geleistet werde. Gerade in einem Stadtteil wie Oberweier, der



Andreas Merkel übergab Alfred Müller vom Forum Älterwerden St. Johannes Oberweier einen Spendenscheck. Foto: Forum Älterwerden St. Johannes

über kein gastronomisches Angebot mehr verfüge, böten die regelmäßigen Treffen eine gute Gelegenheit zur Begegnung und

zum Austausch der älteren Generation. Für die verantwortlichen Gremien der Stiftung „ist es daher wichtig, neben der Arbeit in den drei Häusern der Gaggenauer Altenhilfe in Gaggenau auch die Initiativen vor Ort im Rahmen des Möglichen zu unterstützen“, so Andreas Merkel. Vorstand und Kuratorium der Stiftung seien daher übereingekommen, mit dem im Jahr 2025 erwirtschafteten Ertrag der Stiftung erneut auch alle in Gaggenau tätigen Altenwerke sowie den Seniorenrat zu fördern. Für das Forum Älterwerden zeigten sich dessen Leiter Alfred Müller, aber auch die Besucher des nachmittäglichen Treffens, sehr erfreut und dankbar über die Zuwendung der Stiftung. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen und Organisationen sehr genau überlegen müssten, wofür sie ihr Geld einsetzen und in der vielerorts gespart werden müsse, wissen man die Unterstützung der Stiftung ganz besonders zu schätzen. „Sie ist für uns nicht nur eine finanzielle Hilfe, sondern zugleich ein Zeichen der Verbundenheit, Wertschätzung und Unterstützung unserer Arbeit“, so Müller.

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Nächste Singstunde

Die nächste Singstunde beginnt am Do., 24. Sept., bereits um 18.30 Uhr im Sängersaal des Vereinsheimes (Ecke Konrad-Adenauer-Str./Hauptstr. 3. OG, Fahrstuhl vorhanden). Der Verein freut sich auf neue Mitglieder und Interessierte, die gern singen möchten. Einfach vorbeikommen. Kontakt: Werner Fritz, Tel. 07225 74705.

ILCO Gaggenau

30 Jahre ILCO-Gruppe Gaggenau

Die ILCO ist eine bundesweit tätige Selbsthilfevereinigung für Menschen mit einem künstlichen Darmausgang (auch nach Rückverlagerung) oder einer künstlichen Harnableitung und Darmkrebsbetroffene sowie deren Angehörige. Wir setzen uns seit 1972 mit einem vielfältigen Angebot für die Belange von Betroffenen und ihren Familien ein. In der Deutschen ILCO wird Selbsthilfe erlebt und gelebt, vor Ort und online. Durch eine unabhängige Finanzierung findet keine Beeinflussung unserer Arbeit durch Pharma- und Hilfsmittelunternehmen statt. Die ILCO-Gruppe Gaggenau wurde am 7. September 1996 gegründet. Die Gründungsveranstaltung fand im ehemaligen Hotel-Gasthof Ochsen in Bad Rotenfels statt. Eines unserer einstigen Gründungsmitglieder ist noch heute mit dabei. Im Rückblick auf 30 Jahre Ehrenamt zeigt sich, wie wertvoll der persönliche Austausch von Betroffenen in der Gruppe vor Ort immer wieder war und ist. Insbesondere für viele Neubetroffene ist eine Teilnahme von entscheidender Bedeutung und kann sehr hilfreich sein. Trauen Sie sich – kommen Sie auch dazu. Sie, als Betroffene oder Betroffener, und Ihre Angehörigen sind willkommen. Unser nächstes Treffen ist am Mi., 30. Sept., ab 16 Uhr im Christoph-Bräu, Alois-Degler-Str. 3, Gaggenau. Online: www.ilco.de und <https://bw.ilco.de>, Kontak: Tel. 07225 79755 (Herbert L.).

Kulturring Gaggenau

Vortrag: Raoul Schrott – „Sternenhimmel der Menschheit“

Kaum hat der Veranstaltungsreigen des zweiten Halbjahres beim Kulturring Gaggenau begonnen, geht es im Jubiläumsjahr mit vielfältigen Events in die Herbstsaison. Nach der Lesung mit Stefan Muster am Do., 1. Okt., folgt am Fr., 2. Okt., um 19 Uhr der Vortrag „Sternenhimmel der Menschheit“ mit Raoul Schrott. Mit ihrer ungeheuren Einbildungskraft haben die Menschen in den Sternen ihre ältesten Kunstwerke geschaffen und dadurch ihre



Autor Raoul Schrott. Foto: Wikipedia

Kulturen dargestellt. Der vielfach ausgezeichnete Autor und hervorragende Redner betrachtet die Sternenhimmel verschiedener Kulturen und Kontinente und fügt deren Sternensagen zu einem einzigartigen Epos der Menschheitsgeschichte. Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Unimog-Museum statt, parallel zur Veranstaltung „Nacht im Museum“ mit gegenseitig reduziertem Eintritt. Eintritt: 10 Euro Mitglieder, 15 Euro Nichtmitglieder; Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderungen frei. Karten an der Abendkasse, im Vorverkauf über die Buchhandlung „Bücherwurm“, Eventim oder per E-Mail an info@kulturring-gaggenau.de.

Stefan Muster: Vom Glück, im Chor zu singen

Was macht das Singen im Chor so besonders? Dieser Frage geht Stefan Muster in seinem Buch „Vom Glück, im Chor zu singen“ nach. Der Autor erkundet kenntnisreich und unterhaltsam die Welt der Chöre und nimmt dabei Geschichte und Gegenwart ebenso in den Blick wie die gemeinschaftsstiftende Wirkung des Singens. Der Kulturring Gaggenau lädt am Do., 1. Okt., um 19.30 Uhr zur Lesung mit musikalischem Rahmen ins Gertrud-Hammann-Haus (Eckenerstr. 1 a) ein. Musikalisch begleitet wird der Abend von Mitgliedern aus den Chören des Chorleiters Achim Rheinschmidt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Buchhandlung Bücherwurm statt, die in diesem Jahr ihr 35-jähriges Bestehen und das zehnjährige Jubiläum von Inhaberin Andrea Biedermann feiert. Karten gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf über die Buchhandlung Bücherwurm, Eventim oder per E-Mail an info@kulturring-gaggenau.de.



Stefan Muster und die Welt der Chöre. Foto: privat

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Zweite Mountainbike-Tour im Nordschwarzwald

Bei bestem Spätsommerwetter machte sich die MTB-Gruppe der Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach am 12. September auf, um den Nordschwarzwald mit seinen tollen Aussichten und vor allem die Natur auf den Mountainbikes zu genießen. Die Tour führte über Loffenau und die Passhöhe Käppele in das Bernstein- und Mauzensteingebiet. Von dort ging es zu einer Stärkung bergab zum Naturfreundehaus Moosbronn. Auf einer abwechslungsreichen Abfahrt zurück in das Murgtal fand die Tour nach 36 km und 720 Höhenmetern in Gaggenau ihren Abschluss. Die nächste MTB-Tour ist am Mi., 14. Okt., 14 Uhr, geplant. Weitere Interessenten und Gäste sind willkommen. Anmeldung bis zum 10. Oktober bei Rolf Krieg telefonisch oder per WhatsApp unter 0176 81578909 oder E-Mail an rolf.krieg@radco-team.de.



Begeisterte MTB-Biker bewältigten Auf- und Abfahrten im Nordschwarzwald. Foto: Hans Herbst

Stammtisch

Der Stammtisch findet am Do., 1. Okt., ab 18 Uhr in der „Auwiesenhütte“ am Sportplatz Staufenberg statt. Anmeldung bis Mi., 30. Sept., bei Kornelia Reiher, Tel. 07224 40472.

Murgtal Panthers



Saisonauftritt der Seniorenmannschaften

1. Herren Bezirksoberriga: Di., 29. Sept., 20.30 Uhr, SG Kappelw./Steinbach 2 - Murgtal Panthers, Sportschule Halle 2 in Steinbach. Den Auftakt in der neuen eingleisigen BOL des Bezirks Schwarzwald/Rhein müssen die Murgtal Panthers bereits am Dienstag bei der SG Kappelw./Steinbach 2 antreten. Nun muss sich zeigen, wie sich die neu formierte Mannschaft mit Trainer Nenad Gojsovic aus der Vorbereitung entwickelt und für die stärkere BOL-Spielklasse vorbereitet ist. Die Mannschaft muss vor dem verstärkten Gastgeber sicher eine Top-Leistung erbringen, will man Punkte mitnehmen.

2. Herren Bezirksoberriga: Sa., 26. Sept., 18 Uhr, TV Knielingen 2 - Murgtal Panthers 2, Reinhold-Crocoll Sporthalle Knielingen. Gleich am Samstag gastiert die Grässel-Truppe beim TV Knielingen und möchte mit dem Spiel vom vergangenen Dienstag sich auch auswärts beweisen. Das Ergebnis vom Spiel am 22. September, Murgtal Panthers - SV Langensteinbach 2, in der Realschulsport-halle Rotenfels lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Abt. Jugend

Jugendabteilung

C-Mädchen BW-Oberliga: Murgtal Panthers - SG Kappelw./Steinbach 31:27 (16:11). Die Murgtal Panthers setzen sich im Heimspiel gegen die SG Kappelw./Steinbach überraschend in einem hart umkämpften Spiel mit 4 Toren Differenz durch. Bereits bis zur Halbzeitpause konnte ein 5-Tore-Vorsprung herausgespielt werden. Das Trainerteam mit Markus Spallek war sichtlich zufrieden, wie sich die Panthers präsentierten. Mannschaft: Zoé Kicherer (11), Marie Laureen Cullmann (6), Leonie Übelher (6), Mara Krupp (3), Hannah Westermann (2), Pauline Bastian (1), Carla Crisan (1), Lamia Helac (1), Sadan Aboulkher, Sara Palameta, Leni Rieder, Lina Sieger.

B-Mädchen BW-Oberliga: Murgtal Panthers - SG Kappelw./Steinbach 21:25 (9:15). Der Spielbeginn zeigte ein relativ ausgeglichenes Duell, sodass die SG Kappelw./Steinbach mit einem knappen Vorsprung von drei Toren (3:6) führte. Diesen Vorsprung konnte die Murgtal Panthers auch bis zum Ende der ersten Halbzeit nicht mehr drehen, und ging mit einem Rückstand von 9:15 in die Pause. Die Murgtal Panthers konnten dank einer stärkeren zweiten Hälfte wieder teilweise zurück, drehten das Spiel aber nicht mehr zu ihren Gunsten und verloren mit 21:25. Mannschaft: Mila Obreiter (6), Maxi-Viktoria Wycisk (6), Andreea Crisan (2), Marie Laureen Cullmann (2), Leonie Übelher (2), Nike Heiser (1), Leonie Marinkovic (1), Emelie Übelher (1), Lara Brüggemann, Helena Burst, Gabrijela Juric, Marleen Markert, Amna Pracic. Weitere Ergebnisse: wJC2 BL: Murgt Panthers 2 - Bad.-Bad./Sand 23 : 12; wJD1 BOL: Murgt Panthers - Bad.-Bad./Sand 34 : 27; wJD2 BL: SG HCL - Murgt Panthers 2 19 : 17; mJB BL: Murgt Panthers - Post Südst KA 36 : 35; mJD1 BOL: Murgt Panthers - SG PF/Eutingen 26 : 37; mJD2 BL: Murgt Panthers 2 - SG PF/Eutingen 2 21 : 29.



Beim D-Mädchenspiel. Foto: Thomas F.

Schwarzwaldverein



Wanderung auf dem Panoramaweg Baden-Baden

So., 27. Sept., Treffen um 9.45 Uhr am Bahnhof Gaggenau zur Fahrt mit dem Bus zur Haltestelle Wolfsschlucht. Wir wandern die 2. Etappe Panoramaweg Baden-Baden. Malerische Aussichten, Passagen entlang von knorrigen Streuobstbäumen, ausgedehnte Grünflächen

sowie facettenreiche Mischwälder bestimmen im stetigen Wechsel unsere Wandertour. Es ist ein relaxtes Wandern inmitten einer aufregenden Kulturlandschaft, das am einstigen Fernseh-Kultort „Forellenhof“ sein Etappenende findet. Wir wandern überwiegend auf befestigten Wegen und naturbelassenen Pfaden, Trittsicherheit und festes Schuhwerk sind erforderlich. Gehzeit ca. 3,5 Stunden, 250 Höhenmeter im Aufstieg, 350 Höhenmeter im Abstieg. Eine Einkehr ist vorgesehen. Führung: A. Lang, Anmeldung bis Fr., 25. Sept. unter Tel. 07225 71554, Gäste sind willkommen. Weitere Infos auf unserer Homepage www.schwarzwaldverein-Gaggenau.de.

Ski-Club Gaggenau



Zur Saisoneröffnung ins Stubai

Vom 29. Oktober bis 1. November startet der Ski-Club Gaggenau auf dem Stubai Gletscher in die Wintersaison 2026/27. Quartier ist die Dresdner Hütte auf 2.300 Metern Höhe direkt an der Mittelstation – ideal für gemeinsame Skitage und gemütliche Hüttenabende. Im Angebot enthalten sind die Busfahrt ab und bis Gaggenau, 3,5 Tage Skipass sowie drei Übernachtungen in Vier- bis Sechsbettzimmern mit Etagedusche und Halbpension ohne Getränke. Für Kinder und Jugendliche gibt es ganztägige Skikurse, für Erwachsene bei Bedarf halbtägiges begleitetes Fahren. Freut euch auf sportliche Tage im Schnee und einen geselligen Auftakt in die neue Skisaison. Anmeldung über www.sc-gaggenau.de.

TB Gaggenau

Qi-Gong entfällt

Am Fr., 25. Sept., findet Qi-Gong nicht statt.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Zweites Tenniscamp für Kinder und Erwachsene

Am 11. September drehte sich beim TC Blau-Weiß Gaggenau alles um Tennis, Sport und Gemeinschaft. Bei bestem Spätsommerwetter fand zum zweiten Mal in diesem Jahr ein Tagescamp für Kinder und ein After Work Camp für Erwachsene statt. Betreut von Sandy, Ulrike und Anna standen für zwölf tennisbegeisterte Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren neben abwechslungsreichen Tennisübungen spannende Spiele und jede Menge Spaß auf dem Programm.



Spaß und spannende Spiele standen auf dem Programm. Foto: TC Blau-Weiß

Das sonnige, nicht zu heiße Wetter bot perfekte Bedingungen für einen sportlichen Tag auf dem Tennisplatz. Den krönenden Abschluss bildete dann eine ausgelassene Wasserbombenschlacht. Anschließend folgte das After Work Camp mit Sandy, Anna und Jakob. Zehn Erwachsene nutzten aufgeteilt in drei Gruppen die Gelegenheit, nach der Arbeit gemeinsam zu trainieren. Eine Gruppe bestand aus vier erfahrenen Mannschaftsspielern, die an ihrem Doppelspiel arbeiteten und verschiedene taktische Situationen

direkt auf dem Platz anwenden konnten. In den zwei anderen Gruppen standen jeweils drei Spieler, die erst seit etwa einem Jahr Tennis spielen. Diese beiden Einsteigergruppen lernten intensiv die Techniken und Taktiken des Doppelspiels kennen. Dabei wurden verschiedene Spielsituationen, Laufwege und das Zusammenspiel mit dem Doppelpartner erarbeitet und umgesetzt. Nach diesem sportlichen Training klang der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Unimog-Museum

Zwei Nächte im Unimog-Museum

Bei den Museumsnächten am Fr., 2. und Sa., 3. Okt., öffnet das Unimog-Museum jeweils ab 18 Uhr seine Türen. Nachtwächter begleiten die Besucher mit Taschenlampen auf eine Entdeckungstour durch das Museum. Zum Programm gehören eine Outdoor-Schnitzeljagd mit Schwarzlichtlampen und Schatzkarte (kostenlos ausleihbar) sowie Mitmachaktionen für alle Altersgruppen, darunter der Bau einer eigenen Unimog-Nachttischlampe. Am Freitag um 19 Uhr hält Raoul Schritt den Vortrag „Sternenhimmel der Menschheit“. Museumsbesucher erhalten den Vortrag für 5 Euro zusätzlich zum Eintritt. Am Samstag um 19 Uhr präsentiert Daniel Schmenger vom Zoo Mobil Karlsruhe nachtaktive und biolumineszente Tiere. Eintritt: 12 Euro/erm. 11 Euro, Familienticket 25 Euro. Mehr Infos unter www.unimog-museum.com.



Mit Taschenlampen nachts im Museum unterwegs. Foto: J. Bürgermeister

VFB Gaggenau 2001

VFB-AH auf erlebnisreichem Ausflug

Auf eine abwechslungsreiche Reise begab sich die VFB-AH vom 17. bis 20. September. Die viertägige Fahrt führte die Teilnehmer nach Goslar und Wernigerode, wo zahlreiche kulturelle und historische Höhepunkte auf dem Programm standen. Zu den Stationen gehörten die Besichtigung des Weltkulturerbes Zeche Rammelsberg und des Museums Kaiserpfalz in Goslar. In Wernigerode standen eine Stadtbesichtigung sowie eine Fahrt auf den Brocken auf dem Programm. Dieser zeigte sich den Besuchern mit Nebel, starkem Wind und eisigen Temperaturen von seiner rauen Seite. Auch das leibliche Wohl kam während der Reise nicht zu kurz. Nach vielen Eindrücken und Erlebnissen kehrte die Gruppe am Sonntagabend wieder nach Hause zurück.



Auf dem Brocken.

Foto: Heinz Adolph

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



Souveräner Erfolg gegen den Aufsteiger

VFB - FC Varnhalt 8:2 (5:0). Der VFB hat die ärgerliche 0:1-Niederlage gegen den FV Muggensturm vom Mittwoch gut verkraftet und schloss die englische Woche mit einem souveränen 8:2-Erfolg gegen den Aufsteiger aus Varnhalt ab. Damit konnte man die Tabellenführung verteidigen. Vor allem vor der Pause zeigte das Team von Trainer Angelo Marotta eine überzeugende Leistung und ging mit einer sehr deutlichen 5:0-Führung in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel ließ die Konzentration der Gastgeber merklich nach. Man erzielte zwar drei weitere Treffer, musste aber auch zwei eher unnötige Gegentore hinnehmen. Die Tore für den VFB erzielten „Nacho“ Ortega (4), Nurdogan Gür (3) und Mohamed Houha. Das Spiel gegen Muggensturm machte aber auch deutlich, dass diese Saison kein Selbstläufer wird. Gegen den Tabellenvierten SV Vimbuch steht dem VFB ein weiteres Spitzenspiel bevor, dass nur erfolgreich bestritten werden kann, wenn man von der ersten Minute an mit voller Konzentration bei der Sache ist. Das Match findet am So., 27. Sept., um 15 Uhr auf dem Sportplatz in Vimbuch statt.

Die VFB-Reserve feierte nach dem 8:0-Schützenfest gegen Muggensturm II unter der Woche auch gegen den FC Varnhalt II einen klaren 5:0-Sieg, der nach einem Stolperstart vor der Pause im zweiten Spielabschnitt herausgeschossen wurde. Das Team von Fahri Tekin grüßt damit ebenfalls von der Tabellenspitze und spielt am Sonntag um 13 Uhr in Vimbuch.

OTTENAU



AKTUELLES OTTENAU

Baumfäll-Arbeiten: Halbseitige Sperrung

Am Freitag, 25. September, wird in Ottenau die Sulzbacher Straße in Höhe der Hausnummer 17 halbseitig gesperrt. Eine Ampel regelt den Verkehr. Grund sind Baumfäll-Arbeiten.

KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Patrozinium

Der Festgottesdienst zum Patrozinium der Kirche St. Jodokus in Ottenau am So., 25. Okt. um 10.30 Uhr wird vom Chor in St. „Ars Vocalis“ feierlich und schwungvoll umrahmt mit der Loop-Messe „Missa Latina“. Einladung dazu.

VEREINE OTTENAU

Chor OneVoice

„Gaggenau sucht den Super-Tenor“ – Karaokeabend

Wer schon immer einmal wissen wollte, ob in ihm ein echter Tenor steckt, sollte sich Do., 1. Okt., vormerken. Unter dem Motto „Gaggenau sucht den Super-Tenor“ lädt der Chor OneVoice zu einem geselligen Karaokeabend ein. Ab 19 Uhr findet eine Schnupper-Singstunde im Gemeindehaus St. Jodok statt, bevor um 20 Uhr der Karaoke-Abend startet. Ob leidenschaftlicher Sänger, Karaoke-Fan oder einfach neugierig – alle sind willkommen. Gemeinsam singen, lachen und einen schönen Abend verbringen steht im Mittelpunkt. Vielleicht entdeckt dabei der eine oder andere sein verborgenes Tenor-Talent.

Kleintierzuchtverein Ottenau/Gernsbach

Kein Oktoberfest

Wegen Umgestaltungsmaßnahmen in der Zuchtanlage am 3. Oktober können wir kein Oktoberfest abhalten.

Obst- und Gartenbauverein Ottenau-Hörden

Drei-S-Vereinsfahrt – Speyer-Sesselbahn-Schoppe

Am letzten Samstag führte der jährliche Vereinsausflug des OGV mit dem Bus nach Speyer. Dort konnten wir den Dom, das jüdische Viertel und den Bauernmarkt besuchen und die Atmosphäre der Altstadt genießen. Durch kleine Weinorte ging es weiter zum zweiten S, der Sesselbahn auf die Rietburg in Edenkoben. Danach ging es durch die immer enger werdenden Weindörfer zum dritten S wie Schoppe zu einer kleinen Weinverkostung im Weingut Sohn in Frankenweiler. Danach folgte noch eine Einkehr in Landau.



Beim Vereinsausflug. fa

Foto: OGV Ottenau-Hörden

Ottenauer Motorrad Freunde

50 Jahre OMF

Die Ottenauer Motorradfreunde feiern dieses Jahr am Sa., 17. und So., 18. Okt. ihr 50-jähriges Bestehen in der Merkurhalle in Ottenau. Zu den Highlights der zweitägigen Feier gehören am Samstag die Biker-Ausfahrt im Murgtal und am Abend rockt die Halle mit Live-Musik (The Backyard Sons / Gary Singer Group). Der Sonntag beginnt mit einem bayrischen Frühschoppen in Begleitung von dem Musikverein Ottenau. Es werden an den beiden Festtagen Motorräder der 70/80er Jahre ausgestellt. Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt. Die Ottenauer Motorradfreunde freuen sich auf Ihren Besuch.

Saubergteufel Ottenau

Kinder- und Jugendflohmarkt

Am Sa., 26. Sept., veranstalten die Saubergteufel Ottenau wieder ihren Kinder- und Jugendflohmarkt in der Ottenauer Merkurhalle. Der Flohmarkt beginnt dieses Mal schon um 11 Uhr und endet um 13 Uhr. Wie immer wird alles rund ums Kind angeboten. Egal, ob noch klein oder schon im jugendlichen Alter, es ist bestimmt für jeden was dabei. Der Eintritt ist wie immer kostenlos. Es wird Kaffee und Kuchen angeboten und die STO-Jugend bietet wieder einen Waffelverkauf an. Interessierte Verkäufer können sich per Mail unter sto-ottenau@outlook.de oder per Telefon unter 07225 988365 melden.

Schützenverein Ottenau



Ferienspaß 2026

Am 8. September beteiligte sich der Schützenverein am jährlichen Event der Stadt Gaggenau, dem Ferienspaß. Angeboten wurde für Jugendliche ab 12 Jahren das Schießen mit dem Bogen und dem Luftgewehr. An der Veranstaltung nahmen 11 Jugendliche teil, geschossen wurde im Freien mit dem Bogen auf eine Distanz von 10 m. Das Schießen mit dem Luftgewehr fand auf dem 10 m Stand des Schützenvereins statt, mit beiden Disziplinen waren

wir unabhängig vom Wetter. Zum Abschluss der Veranstaltung konnte sich noch jeder Teilnehmer mit einem gezielten Schuss eine persönliche Medaille des Schützenvereins sichern, welche zusammen mit einer Urkunde überreicht wurde. Die Prämierung der Schützen fand im Anschluss an die Veranstaltung bei einem gemütlichen Beisammensein bei Brezeln und gekühlten Getränken auf der Terrasse des Toscana statt. Aufgrund der guten Resonanz werden wir uns auch im kommenden Jahr am Ferienspaß beteiligen.



Teilnehmer des Ferienspaßes mit dem Jugendbeauftragten des Schützenvereins Carsten Wörner. Foto: Karl-Heinz Pyritz

Schachclub Ottenau



Ankerturnier in Simmersfeld

Vom 11. bis 13. September fand in Simmersfeld das Ankerturnier statt. Gespielt wurde in 6er-Gruppen, die nach Spielstärke gebildet wurden. Vom Schachclub Ottenau nahmen Ernst Koch und Hartmut Friedrich teil. Ernst Koch erzielte nur zwei Remis und somit insgesamt 1 Punkt. Er blieb damit unter seinen Erwartungen. Hartmut Friedrich erzielte nach schwachem Start noch 2,5 und damit 50 Prozent der möglichen Punkte. Er wurde Vierter in seiner Gruppe.



Ernst Koch und Hartmut Friedrich (v.l.) beim DWZ-Turnier in Simmersfeld. Foto: Schachclub Ottenau

Einsteigerkurs startet Anfang Oktober

Der Schachclub Ottenau bietet für Kinder und Jugendliche mit und ohne Vorkenntnisse einen Schach-Einsteigerkurs an. Dieser startet am Fr., 2. Okt., um 17.45 bis 18.45 Uhr und findet dann immer zur selben Zeit, außerhalb der Schulferien, in unserem Vereinsheim in der Friedrichstr. 72 in Ottenau statt. Der Kurs richtet sich an (Schul-)Kinder und Jugendliche aller Altersklassen mit und ohne Vorkenntnisse und ist kostenlos und unverbindlich. Wer dazustoßen möchte, sollte sich beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail: raphael.merz@web.de

Sportvereinigung Ottenau

Halloween-Party

Am Sa., 31. Okt., lädt die Fußballabteilung der Sportvereinigung Ottenau in die atmosphärische Merkurhalle in Ottenau ein, um eine unvergessliche Halloween-Nacht zu erleben. Kommt in euren besten (oder schlimmsten) Halloween-Kostümen. Einlass ist ab 19 Uhr, los geht es ab 20 Uhr. DJ Alan-Lee sorgt mit geisterhafter Mixed-Musik und tanzbaren Beats für Party-Stimmung. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 8 Euro, an der Abendkasse 10 Euro. Tickets gibt es beim Ottenauer Backstüble und im Clubhaus der Sportvereinigung.

SV Ottenau, Abt. Fußball



Erneute Niederlage gegen den Landesliga-Neuling

Nachdem man bereits im Pokal gegen den Neuling aus Fautenbach verloren hatte, endete das Meisterschaftsspiel erneut mit einer Niederlage für die Sportvereinigung. Zu schwankend sind aktuell die Leistungen innerhalb eines Spiels bei der Sportvereinigung. Nach starken Phasen schaltet die Mannschaft immer wieder einen Gang zurück und lässt so den Gegner kommen. So auch in Fautenbach. Bis zum Elfmeterpfiff und dem daraus resultierenden 1:0 in der 20. Min. war es ein Spiel auf Augenhöhe. Fautenbach konnte mit einem Traumtor aus 45 Meter sogar kurz danach auf 2:0 erhöhen. Als in der 36. Min. das 3:0 fiel, schien das Spiel schon fast gelaufen. Aber die Spvgg raufte sich zusammen und konnte noch vor der Halbzeit durch die Treffer von P. Janovic und J. Schweickert den Anschluss schaffen. In der zweiten Halbzeit machte die Sportvereinigung zwar mächtig Druck, aber es konnten sich bis auf ein zwei gute keine klaren Torchancen erarbeitet werden. Die Fautenbacher wirkten mit ihrem Konterspiel gefährlicher. Am Ende scheiterte A. Merkel nochmals mit einem Distanzschuss knapp am Tor.

Trotz zweier Rückstände von 2:0 bzw. 3:2 ließ die 2. Mannschaft nicht nach und konnte sich am Ende mit einem klaren 3:5 gegen den OSV Rastatt durchsetzen. N. Roller erzielte vor der Halbzeit den 2:1-Anschlussstreffer. T. Skubatz markierte nach der Halbzeit den 2:2-Ausgleich und wiederum N. Roller erzielte den 3:3-Ausgleichstreffer. K. Lierheimer und R. Gashi schossen die Sportvereinigung dann zum Sieg.

Am Sonntag, 16 Uhr empfängt die Sportvereinigung den Verbandsligaabsteiger aus Niederschopfheim im Murgstadion. Das Vorspiel um 14 Uhr bestreitet die 2. Mannschaft gegen den SV Altschweier.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Spielberichte

1. Mannschaft (Verbandsliga): TTV Gärtringen 9:4 Spvgg Ottenau. Die Erste verliert zum Saisonauftakt in Gärtringen ohne Nummer Eins Lukas Mai mit 9:4. Nach 1:2 aus Doppel, lief man dem Rückstand hinterher und fand gegen stark aufspielende Gärtringer nie richtig ins Spiel. In Runde eins gelang es lediglich Weiler und Mungenast einen Einzelpunkt zum zwischenzeitlichen 6:3 einzufahren. Innerhalb der zweiten Spielhälfte punktete Konrad, ehe Schweikert sich zum 9:4 geschlagen geben musste. Die Erste setzt nun alles daran, Sa., 26. Sept., ab 17 Uhr, in der heimischen Jakob-Scheuring-Halle gegen Konstanz zu punkten.

2. Mannschaft (Bezirksoberliga): TV Weisenbach 4:9 Spvgg Ottenau II. Sensationssieg im Murgtal-Derby! Die zweite Mannschaft, welche stark Ersatzgeschwächt nach Weisenbach reiste und ohne vier Stammkräfte auskommen musste, spielte stark auf und gewann mit 9:4. Hervorzuheben sind sicherlich Bracht, Kirchner und Krug, welche all ihre Einzelspiele gewannen. Ein starker Teamauftritt, welcher mit zwei Punkten gekrönt wird.

5. Mannschaft (Kreisliga C): Spvgg Ottenau V 3:7 TTV Bühlertal III. Die Fünfte verliert den Saisonauftakt gegen Bühlertal mit 7:3. Lediglich das Doppel Karcher/Striebig und eines derer beiden Einzelspiele konnten gewonnen werden.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius

Besichtigungstermin Kindergarten Ottenau

Am Mi., 28. Okt., bieten wir um 17 Uhr im Kindergarten St. Antonius Ottenau interessierten Eltern die Möglichkeit zur Besichtigung.

Sie können die Einrichtung besichtigen, lernen unser Konzept kennen und haben die Möglichkeit Fragen zu stellen. Bei Interesse melden Sie sich unter Tel. 07225 3871 oder per Mail: info@kiga-sankt-antonius.de an.

BAD ROTENFELS



AKTUELLES BAD ROTENFELS

Erster Karlstraßen-Treff verbindet Nachbarn

Der erste Karlstraßen-Treff war eine sehr angenehme Begegnung von Menschen, die sich in der Hektik des Alltags nur wenig begegnen. Initiator Heinz Goll freute sich über die große Zahl der Anwohner, die zu dem Treffen gekommen waren. Zur Überraschung von Goll kamen die Anwohner nicht mit leeren Händen, sondern sorgten für ein umfangreiches, köstliches Buffet. Auch Getränke waren in ausreichendem Maße vorhanden, sodass ein schöner, geselliger Abend mit den Nachbarn genossen werden konnte. Durch zahlreiche Neubauten in den vergangenen Jahren sowie Wohnungs- und Besitzerwechsel kannte man sich, wenn überhaupt, nur vom hektischen Vorbeigehen. Beim Treffen machte man einander bekannt und kam schnell mit Nachbarn ins Gespräch, die man bisher kaum oder gar nicht kannte. So wurde aus dem ersten Karlstraßen-Treff ein gelungener, gemütlicher Abend, der Menschen zusammenführte, die sich bisher nicht näher kannten. Die Resonanz war so positiv, dass der Wunsch entstand, solche Begegnungen künftig öfter stattfinden zu lassen.



Foto: privat

KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS

Abend der Begegnung

Die Gemeinschaft Bad Rotenfelser Vereine lädt ein zu einem „Abend der Begegnung“ auf dem Friedhof in Bad Rotenfels am Do., 24. Sept., um 17.30 Uhr. Eingeladen wird auf den Friedhof als einen Ort der letzten Ruhe, Ort der Begegnung, Ort des Lebens, Ort der tröstenden und freudigen Erinnerungen.

Familienstiftung Pro fratre et amico

Am Fr., 9. Okt., um 18 Uhr feiert die Familienstiftung Pro fratre et amico ihr 20-jähriges Bestehen. Dazu lädt der Vorstand Interessierte und Spender in das Gemeindehaus St. Laurentius Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21 ein. Die Vorstandsmitglieder Pfarrer Ralph Waltersbacher und PD Dr. med. Stephan Waltersbacher berichten über die Entwicklung der Stiftung seit dem Entstehen bis heute. Die Stiftung, deren Schwerpunkt seit Beginn im Bereich Bildung, Projektarbeit und Krankenversorgung in Äthiopien in Zusammenarbeit mit den Steyler Missionsschwestern aktiv ist, hat inzwischen auch in Uganda, hier in einem der Flüchtlingslager im Norden, einen weiteren Unterstützungsschwerpunkt. Neben der regelmäßigen Unterstützung ist es für den Vorstand

von Bedeutung die ordnungsgemäße Verwendung der Spenden zu gewährleisten. In jährlichem Abstand werden die Projektorte in Äthiopien und Uganda durch den Vorstand – auf eigene Kosten – besucht und der Einsatz der Spenden kontrolliert. Mit den Steyler Missionsschwestern haben wir eine verlässliche Struktur vor Ort, die für die Stiftung äußerst wertvoll ist. So werden wir auch in Zukunft unsere Stiftungsarbeit fortführen, verbunden mit der neuen Aufgaben- und Verantwortungsteilung durch Übertragung auf die Söhne Ralph und Stephan Walterspacher.

Frauengemeinschaft St. Laurentius

Frauenfrühstück

Die kfd St. Laurentius lädt zu einem Frauenfrühstück unter dem Motto: „Lust und Laune“ in das Gemeindehaus St. Laurentius in Bad Rotenfels ein. Termin ist am Sa., 26. Sept., um 9 Uhr. Zu Gast ist das Musiktrio „Saitenblasen“ mit Andrea Maisch, Gitarre, Bärbel Gutsche, Hackbrett und Heike Borchers, Blockflöte und die Erzählerin Mara (Dagmar Konermann). Das Quartett unterhält die Besucher mit sommerlich-leichter Musik und sonnig heiteren Geschichten. Anmeldung bei M. Stahlberger, Tel. 07225 76317.

VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels



Bärenstarker Sieg gegen den Spitzenreiter

FV Bad Rotenfels - FV Plittersdorf 4:1 (2:1). Der FVR startete mit viel Schwung in die Partie und hatte gegen den Tabellenführer von Beginn an mehr vom Spiel. Bereits in der 7. Minute belohnte sich der FVR, Daniel Zimmer vollendete zur frühen 1:0-Führung. In der 28. Minute war es erneut Kapitän



Til Hedwig nach dem 4:1. Foto: Philipp Rieger

Daniel Zimmer, der sich auf einen Sololauf machte und den Ball mit einem satten Abschluss an die Unterkannte der Latte setzte. Kurz vor der Pause kamen die Gäste allerdings nach einem Standard noch zum Anschlusstreffer. In der 2. Halbzeit waren zunächst die Gäste die bessere Mannschaft und kamen durch Luca Bergmaier und Raphael Ebner zu guten Möglichkeiten. Beide scheiterten jedoch am gut aufgelegten Fabrizio Rosiello im FVR-Tor. Anschließend übernahm der FVR wieder die Kontrolle und hätte bereits durch Keanu Güler (59.) und Felix Stößer (77.) den dritten Treffer erzielen können, doch beide setzten den Ball knapp über das Gehäuse. In der 85. Minute war es dann Felix Stößer, der sich nach einem starken Sololauf im Strafraum durchsetzen und nur durch ein Foul gestoppt werden konnte. Spielertrainer Keanu Güler übernahm beim Foulelfmeter die Verantwortung und verwandelte zur 3:1-Führung. Nur wenig später setzte sich Daniel Zimmer erneut stark im Sprintduell durch und legte uneigennützig auf Til Hedwig quer, der zum 4:1-Endstand einschob. Damit krönte der FVR eine starke Leistung mit einem verdienten Sieg gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer. Team 2 bot ebenfalls ein gutes Spiel und hätte bereits in der 1. Halbzeit in Führung gehen müssen. Der Ball wollte allerdings einfach nicht die Linie überqueren. In der 2. Halbzeit schlug der ebenfalls auf Platz 1 stehende Gegner dann zweimal sehenswert zu und sicherte sich so einen 2:0-Sieg. Am Wochenende wartet auf beide Mannschaften bereits das nächste Topspiel. Dann ist der FVR zu Gast beim FV Iffezheim. Anpfiff von Team 2 ist um 13 Uhr, Team 1 folgt um 15 Uhr.

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

Musikalische Mitstreiter gesucht

Der GV-Frohsinn besteht aus 20 aktiven Sängern, sucht aber noch für den traditionellen Männerchor jüngere musikalische Mitstreiter. Wer gerne singt und einmal die Woche eine kurze Auszeit benötigt, ist bei uns willkommen. Trau dich und komm dienstags um 19 Uhr ins Alte Rathaus, Bad Rotenfels, Hintereingang, zum Entspannen. Wir freuen uns. Weitere Informationen unter www.mgvfrohsinn.de.

Schützenverein Bad Rotenfels



Gelungener Ferienspaß

Am 10. September öffnete der Schützenverein Bad Rotenfels im Rahmen des Gaggenauer Ferienspaßes seine Türen für zwei spannende Kursangebote. In jeweils zweistündigen Einheiten erhielten die teilnehmenden Jugendlichen die Gelegenheit, sich im Luftgewehr- sowie im Bogenschießen auszuprobieren. Der Startschuss fiel um 16.30 Uhr mit einer Begrüßung und einer kurzen Einführung. Anschließend übernahmen erfahrene Trainer die Begleitung der Jugendlichen ab 12 Jahren. Mit wertvollen Tipps und Kniffen führten sie den Nachwuchs in die Grundlagen beider Disziplinen ein. Mit großem Fokus, Sportsgeist und viel Ehrgeiz setzten die Teilnehmenden das Gelernte direkt um, was sich schnell in hervorragenden Trefferbildern zeigte. Nach einer intensiven Trainingsstunde wurde es ernst: In getrennten Wettkämpfen bei den Bogenschützen und den Luftgewehrschützen traten die Jugendlichen gegeneinander an. Bei jeweils zehn gewerteten Schüssen entwickelte sich ein hoch spannender Kampf um die Podestplätze und die begehrten Sachpreise. Zum krönenden Abschluss der Siegerehrung gab es für alle eine Erfrischung in Form von Eis, was den gelungenen Nachmittag abrundete.



J. Kratzmann (r.) und Gabriele Binz (l.) mit den Teilnehmern beim Ferienspaß. Foto: Schützenverein Bad Rotenfels

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Markus Dreixler

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Markus Dreixler nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0170 2101930 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

VEREINE FREIOLSHEIM

Obst- und Gartenbauverein Freiolsheim

Aus Hockete wird Herbstfest

Der OGV Freiolsheim veranstaltet sein Herbstfest (ehemals Hockete) am Sa., 24. Okt., in der Mahlberghalle. Weitere Informationen folgen. Der OGV freut sich auf seine Gäste.

Termin des Saftmobils

Der OGV Freiolsheim weist darauf hin, dass das Saftmobil am Sa., 26. Sept., in Völkersbach Halt macht. Auch Freiolsheimer und Moosbronner Bürger sind zum Obstpressen willkommen. Um Wartezeiten zu reduzieren, werden Anlieferer gebeten, sich ab sofort telefonisch unter 0176 22776642 anzumelden.

EINRICHTUNGEN FREIOLSHEIM

Städtischer Kindergarten Freiolsheim

Tag der offenen Tür am 8. Oktober

Am Do., 8. Okt., öffnet der städtische Kindergarten Freiolsheim von 15.30 bis 18 Uhr seine Türen und lädt alle interessierten Familien zum Kennenlernen ein. Besucher können die Räumlichkeiten und Gruppen der Einrichtung entdecken, Einblicke in den Kindergartenalltag gewinnen und mit dem pädagogischen Team ins Gespräch kommen. Für die kleinen Gäste gibt es kreative Mitmachangebote. Der Nachmittag bietet Raum für viele Begegnungen, interessante Gespräche und ein gemütliches Beisammensein. Alle interessierten Familien sind herzlich willkommen. Ort: Schwarzwaldhochstraße 31, Gaggenau-Freiolsheim.

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Sprechstunden

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Barbara Bender nach telefonischer Vereinbarung oder Vereinbarung per E-Mail. Termine können unter Tel. 0160 96342661 oder E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de vereinbart werden.

VEREINE HÖRDEN

FV Hörden



Viertes Unentschieden in Folge

FV Baden-Oos - FV Hörden 1:1 (1:1). Der FV Hörden trennte sich am vergangenen Spieltag mit einem 1:1-Unentschieden vom FV Baden-Oos und verbuchte damit das vierte Remis in Serie. Am Ende stand ein gerechtes Ergebnis in einer durchweg kampfbetonten Begegnung. Die Gastgeber erwischten den besseren Start in die Partie und hatten früh Pech bei einem Lattentreffer. Im Anschluss entwickelte sich jedoch ein ausgeglichenes Spiel auf Augenhöhe. In der 41. Spielminute gingen die Hausherren durch einen Treffer von Basustaoglu mit 1:0 in Führung. Der FVH zeigte jedoch die passende Antwort und schlug postwendend zurück: Max Gretscher erzielte postwendend den schnellen 1:1-Ausgleich. Kurz vor dem Pausenpfeiff hatte Gretscher sogar noch die Chance zur Hördener Führung, verpasste diese jedoch knapp. Nach dem Seitenwechsel verzeichnete der FV Baden-Oos zwar mehr Ballbesitz, konnte sich gegen die gut gestaffelte Hördener Defensive jedoch keine zwingenden Tormöglichkeiten herauspielen. Der FVH verlegte sich im zweiten Durchgang auf schnelles Umschaltspiel und kam über Konter zu zwei Großchancen durch Sorin Nicolae, die leider ungenutzt blieben. Am Ende nimmt die Dannenmaier/Rothenberger-Truppe einen verdienten Zähler mit nach Hause. Am Sonntag, 15 Uhr empfängt der FV Hörden den

TuS Hügelsheim und will vor heimischem Publikum den zweiten Saisonsieg einfahren.

FV Baden-Oos 2 - FV Hörden 2 3:2 (1:0). Knappe Niederlage für die FVH-Reserve. Eine knappe Niederlage musste die zweite Mannschaft des FV Hörden im Vorspiel hinnehmen. Trotz einer engagierten Leistung unterlag die FVH-Reserve am Ende knapp mit 2:3. Die Treffer für den FVH erzielten Leo Sänger und Marion Heil. Am Sonntag, 13 Uhr strebt die Mannschaft im Heim-Vorspiel wieder einen Dreier an, um in die Erfolgsspur zurückzukehren.

Musikverein Hörden

Gelungenes Kubb-Turnier

Am 12. September fand hinter der Flößerhalle das diesjährige Kubb-/Wikingerschach-Turnier des Musikvereins Hörden statt. Bei bestem Wetter maßen sich zahlreiche Teams in dem beliebten Wurfspiel. Das Turnier, das mittlerweile fest im Jahreskalender des Vereins verankert ist, zog wieder viele Teilnehmer vor allem aus den örtlichen Vereinen, aber diesmal auch aus ganz Deutschland an. Dieses Jahr konnten wieder mal die „Fürigen Bartels“ den Wanderpokal für sich gewinnen. Die Plätze zwei und drei gingen an die Teams „Wurfpromille Hopfen und Holz“ und die „Nachteulen“. Der Musikverein freut sich auf die Fortführung im nächsten Jahr.

Altpapier- und Altmetallsammlung

Am Sa., 24. Okt., führt der Musikverein Hörden wieder eine Altpapier- und Altmetallsammlung durch. Stellen Sie das gesammelte Papier und Metall ab 8 Uhr an den Straßenrand. Alternativ können Sie Ihre Sammlung am Sammelplatz bei Narrenschopf in der Kanalstraße abgeben. Elektrogeräte sind von der gemeinnützigen Sammlung ausgenommen.

MICHELBAACH



AKTUELLES MICHELBAACH

Seniorenachmittag mit Oktoberfest

Der nächste Seniorenachmittag ist für **Mi., 1. Okt.**, geplant unter dem Motto „Oktoberfest“. Joachim Rieger zeigt an diesem Tag Filmaufnahmen von den großen Jubiläen des Musikvereins. Passend zum Thema wird ein Bierfass angestochen und ein zünftiges Vesper serviert. Die Organisatoren freuen sich schon jetzt auf einen unterhaltsamen und geselligen Nachmittag.

Abriss- und Aufräumarbeiten im Heilweg

Nach dem Gebäudebrand im Juni im Heilweg, beginnen am Mo., 28. Sept., die Abriss- und Aufräumarbeiten. Dabei werden sämtliche Gebäudeüberreste abgerissen und alles entsorgt. Mit Verkehrsbehinderungen ist nicht zu rechnen. Es wird aber um Verständnis darum gebeten, dass es im näheren Umfeld zeitweise zu Lärmbeeinträchtigungen kommen kann. Aktuell wird von einer Zeit von etwa fünf Wochen ausgegangen.



Foto: Stadt Gaggenau

Spielplatz vorübergehend gesperrt

Der Spielplatz Im Pfaffengrund in Michelbach wird kurzfristig abgesperrt. Indem die Stadt Gaggenau alle Zugänge versperrt,

will sie Füchse davon abhalten, auf den Spielplatz zu gelangen. Voraussichtlich 14 Tage lang kann der Spielplatz nicht genutzt werden.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Jan Stenger

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Jan Stenger nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0162 2648130 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

VEREINE MICHELBACH

Fasentverein - Die Schäger

Kuchenverkauf am Josef-Treff

Der Fasentverein „die Schäger“ veranstaltet am Sa., 26. Sept., von 9 bis 15 Uhr einen Kuchenverkauf im Josef-Treff in Gaggenau. Verkauft werden selbst gemachte Kuchen und Torten, sowie frisch zubereitete Waffeln mit verschiedenen Belägen wie Nutella-Banane oder Apfel mit Zimt und Zucker. Dazu wird ebenfalls frisch gebrühter Kaffee angeboten. Die gesamten Einnahmen gehen an die neue Showmarsch-Jugendgruppe des Vereins.

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

Weinwanderung zum Hirtenhaus

Wein genießen und die Natur auf idyllischen Pfaden erleben – das ist Kulturgenuss für alle Sinne. Deshalb laden auch in diesem Jahr am Sa., 10. Okt., das Team Förderverein Hirtenhaus und Michelbacher RundwegFreunde zur traditionellen Weinwanderung ein. Um 13 Uhr begrüßt das Orga-Team die Gäste an der Wiesentalhalle (ausreichend Parkplätze für PKW, gut erreichbar auch mit ÖPNV/Bus Linie 253). Von dort begleiten ein Wanderführer der RundwegFreunde und die Weinerlebnisführerin Doris Kist die Wanderung in gewohnter Weise mit Humor, Ortskenntnis und Weinwissen hin zum 1. Verkostungsplatz. In wunderbarer Aussichtslage und inmitten der Natur wartet um ca. 14.30 Uhr die erste Weinverkostung mit drei Weinen. Gut gestärkt geht es anschließend zum romantischen Hirtenhaus mit Ankunft um ca. 16 Uhr zur zweiten Verkostung mit drei weiteren Weinen und dem traditionellen, reichhaltigen Winzer-Vesper. Beim gemütlichen Beisammensein gibt es genügend Möglichkeiten zum Austausch. Offizieller Abschluss ist gegen 18.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr von 35 Euro (für Weinproben und Winzer-Vesper) ist bei der Begrüßung zu entrichten. Bei der inzwischen 6. Weinwanderung werden wieder badische regionale Weine verkostet. Diese können im Hirtenhaus im Anschluss an die Wanderung erworben werden. Die Tour findet bei jeder Witterung statt, bei Regen wird ein alternativer Ablauf angeboten. Die Veranstalter empfehlen festes Schuhwerk. Die Wanderung ist auch für weniger geübte Wanderer geeignet. Die Wegstrecke ist jedoch nicht barrierefrei. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl melden Sie sich bei Interesse verbindlich bis zum 3. Oktober per E-Mail an hirtenhaus.michelbach@gmail.com.



*Badischen Wein gibt es bei der Weinwanderung.
Foto: Dagmar Konermann*

Naturfreunde Michelbach

Sänger gesucht

Das Dorffest ist vorüber und vielleicht hast Du unsere Lieder mitgesungen. Dich suchen wir, denn unsere tolle Gruppe braucht Verstärkung in allen Stimmen. Wir proben alle zwei Wochen am Dienstagabend, 19 Uhr im Michelbacher Rathaus. Dabei ist die Kameradschaft und das Miteinander vorrangig. Nach der Pause beginnen wir am 6. Oktober wieder mit unseren Singstunden und einem neuen Programm. Dies wäre der richtige Einstieg bei uns – komm vorbei und erlebe die Atmosphäre einer Probe. Wenn Du Fragen hast, kannst Du mit Kurt, Tel. 07225 4577, oder Inge, Tel. 07225 5167, Kontakt aufnehmen.

SV Michelbach

SV Michelbach, Abt. Fußball



Lehrgeld bezahlt

SV Michelbach - SV Vimbuch 3:5 (1:2). Im Heimspiel musste man gegen den Tabellenfünften SV Vimbuch deutlich Lehrgeld bezahlen und unterlag am Ende mit 3:5 gegen einen clever aufspielenden Gast. In den ersten 44 Minuten sah aber alles anders als eine Heimgeniedrigung aus. Bereits in der 2. Minute leuchtete die Anzeigentafel, als Madalin Livan in der Box den Treffer zum 1:0 markierte. In der Folgezeit sahen die Zuschauer einen Blumenstrauß voller Ausbaumöglichkeiten, welche letztendlich nicht den Weg über die Torlinie fanden. Anstatt



*Tim Jäckle im 2. Abschnitt auf dem Platz.
Foto: R. Rieger*

mit 3 bis 4 Toren Vorsprung in die Pause zu gehen, musste man sich kurz vor dem Pausentee nach zwei Stellungsfehlern im Abwehrbereich mit 1:2 geschlagen geben. Auch im 2. Abschnitt gab Michelbach Vollgas, musste aber erneut in Folge zweier Stellungsfehler gegen einen clever aufspielenden Gast aus Vimbuch einen 1:4 Spielstand einstecken, was den Spielverlauf komplett auf den Kopf stellte. Die Einheimischen gaben sich dennoch nicht geschlagen und sorgten in der 73. und 76. Minute durch Treffer von Marius Ochsenfeld zum zwischenzeitlichen 3:4, sodass das Spiel nochmals scharf wurde. Michelbach witterte die Chance zum verdienten Ausgleich und spielte munter und druckvoll auf das Vimbucher Gästetor, welches vom Schlussmann Yurii Tychkvoskyi wie zugemauert war. In der Nachspielzeit kamen die Gäste infolge eines Konters zum 3:5 Endstand.

SV Michelbach II - SV Vimbuch II 6:3.

Am So., 27. Sept., geht es auswärts gegen den FC Rastatt 04. Spielbeginn in Rastatt ist um 15 Uhr. Die SVM-Reserve spielt das Vorspiel um 13 Uhr. Beide Teams freuen sich auf zahlreichen Fanbesuch. Aktuelle Infos vom vergangenen Spiel mit zahlreichen Bildern online unter: www.sv-michelbach.de

Mehr aus deiner Region
auf **NUSSBAUM.de**

go.nussbaum.de/regionale-news



OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Bäckerwagen sonntags künftig geschlossen

Leider hat der Bäckerwagen ab sofort sonntags nicht mehr geöffnet. Frische Backwaren können aber weiterhin dienstags und freitags von 6.30 bis 10.30 Uhr gekauft werden.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

VEREINE OBERWEIER

Forum älterwerden St. Johannes Oberweier

Seniorenachmittag

Am Do., 8. Okt., laden wir wieder ein zum nächste Seniorennachmittag. Im 1. Teil des Nachmittags werden wir eine kurze Erntedankfeier miteinander feiern. Erntedank erinnert uns daran, dankbar zu sein für die Fülle der Natur. Mit Kaffee und Kuchen sowie mit Unterhaltung und einem Weißwurstvesper wollen wir diesen Tag miteinander genießen. Beginn ist wie immer um 14 Uhr im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verein für musikalische Jugendausbildung Oberweier

Mitgliederversammlung VfmJO

Am Di., 6. Okt., findet die Mitgliederversammlung des Vereins für musikalische Jugendausbildung Oberweier im Vereinsraum der Eichelberghalle Oberweier statt. Versammlungsbeginn ist um 18.30 Uhr. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner der musikalischen Nachwuchsförderung eingeladen. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Bericht der Schriftführerin; 3. Bericht der Kassiererin; 4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kassiererin; 5. Wahl des Wahlleiters; 6. Entlastung der Verwaltung; 7. Neuwahlen und Wahl der Kassenprüfer; 8. Wünsche und Anträge. Zum letzten Punkt der Tagesordnung nimmt die Vorsitzende des Vereins für musikalische Jugendausbildung Oberweier (VfmJO) Gloria Mack schriftliche Anträge per Mail an „Jugendausbildung@mvoberweier.de“ bis zum 6. Oktober entgegen.

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

KIRCHL. NACHRICHTEN SELBACH

Stehempfang des Gemeindeteams Selbach

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am So., 27. Sept., um 9 Uhr lädt das Gemeindeteam Selbach die Gottesdienstbesucher zu einem Stehempfang ein.

VEREINE SELBACH

Männergesangsverein Liederkrantz Selbach

Probenbeginn

Am Fr., 25. Sept., findet um 19.30 Uhr die erste Chorprobe des Männerchors nach den Sommerferien im Vereinsheim „Alte Schule“ statt. Wir beginnen mit der Vorbereitung unseres Herbst- und Winterprogramms, ein idealer Zeitpunkt für Neueinsteiger. Wenn Du Freude am Singen hast, dann schau doch einfach mal bei uns rein. Chorerfahrung ist nicht erforderlich, wir freuen uns über jede neue Stimme.

Turnerbund Selbach



Scheckübergabe

Was vor rund eineinhalb Jahren mit einer Kindergruppe und einem einzigen Boxsack des Trainers begann, hat sich beim TB Selbach zu einer stetig wachsenden Abteilung entwickelt. Mittlerweile trainieren mehr als 70 Mitglieder in den verschiedenen Gruppen. Eine wichtige Unterstützung für die weitere Entwicklung gab es nun von der Sparkassenstiftung. Jörg Bertsch, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung, überreichte dem TB Selbach einen Scheck über 3.750 Euro. Die finanzielle Unterstützung kommt der Ausstattung der Kickbox-Abteilung zugute. Denn auch beim Equipment hat sich in den vergangenen eineinhalb Jahren einiges getan. Aus dem anfänglichen einzelnen Boxsack ist inzwischen eine umfangreiche Ausstattung geworden. Zwölf Boxsäcke, eine große Sportmatte sowie zahlreiche weitere Trainingsgeräte stehen mittlerweile zur Verfügung und werden regelmäßig im Training eingesetzt. Insgesamt verfügt die Abteilung inzwischen über Equipment im Wert von mehr als 10.000 Euro.



Bei der Scheckübergabe.

Foto: TB Selbach

Ermöglicht wurde diese Entwicklung durch den TB Selbach selbst, durch weitere Spender sowie durch die Unterstützung der Sparkassenstiftung. Mit der zusätzlichen Förderung kann die Ausstattung weiter ergänzt und das Training interessanter gestaltet werden. Auch das Trainingsangebot ist in kurzer Zeit gewachsen. Neben den Kinder- und Jugendgruppen gibt es inzwischen auch

eine Männer-Kickboxgruppe sowie eine Frauengruppe mit dem Schwerpunkt Fitnessboxen. Bei den Kinder- und Jugendgruppen sowie bei den Männern stehen die klassischen Elemente des Kickboxens im Mittelpunkt. Neben Technik, Koordination, Kraft und Ausdauer gehören – abhängig von Alter und Leistungsstand – auch Partnerübungen und Sparring zum Training. Die Frauengruppe setzt dagegen bewusst einen anderen Schwerpunkt: Beim Fitnessboxen stehen vor allem Ausdauer, Kraft und ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining im Vordergrund. Die Teilnehmerinnen können dabei die Techniken des Boxens kennenlernen und ihre Fitness verbessern.

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0160 4894995 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

VEREINE SULZBACH

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach

Einschulung und Hauptversammlung

Ihr geht jetzt zur Schule, hieß es am 18. September für neun Sulzbacher Erstklässler. Empfangen wurden sie im Vereinsheim von der kommissarischen Leiterin der Bernsteinschule, Cornelia Diehr, ihrer Klassenlehrerin Sylvia Gerstner-Stehle und dem weiteren Lehrerkollegium, die mit den Schülern von Klasse 2 bis 4 ein buntes Begrüßungsprogramm einstudiert hatten. Die Vertreterin des Schulfördervereins, Nicole Stichling, kam in plüschiger Begleitung: Maskottchen Fördy-Bären überreichte jedem ABC-Schützen ein Leselineal mit Glücksbringer. Die Eltern wurden zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins eingeladen. Diese findet für alle Interessierten am Mo., 28. Sept., 18.30 Uhr, im oberen Schulgebäude statt. Die Themen des Abends werden u. a. sein: 1. Rückblick auf das vergangene Schuljahr, u. a. mit der Anschaffung einer Doppelreckstange und den erfolgreichen Kunst-Projekttagen in Kooperation mit der Sulzbacher Spray-Art-Künstlerin Sonja Haas; 2. Ausblick auf die kommenden Monate mit geplantem Weihnachtsmärktchen am Fr., 11. Dez. von 16.30 bis 20 Uhr sowie dem Schulzirkus im Sommer 2027 als Großprojekt; 3. Wahl der Vorstände „Event“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ wie auch der Kassenprüfer.



Fördy-Bär begrüßte die neuen Grundschüler. Foto: FöV/Stichling

Die Vertreterin des Schulfördervereins, Nicole Stichling, kam in plüschiger Begleitung: Maskottchen Fördy-Bären überreichte jedem ABC-Schützen ein Leselineal mit Glücksbringer. Die Eltern wurden zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins eingeladen. Diese findet für alle Interessierten am Mo., 28. Sept., 18.30 Uhr, im oberen Schulgebäude statt. Die Themen des Abends werden u. a. sein: 1. Rückblick auf das vergangene Schuljahr, u. a. mit der Anschaffung einer Doppelreckstange und den erfolgreichen Kunst-Projekttagen in Kooperation mit der Sulzbacher Spray-Art-Künstlerin Sonja Haas; 2. Ausblick auf die kommenden Monate mit geplantem Weihnachtsmärktchen am Fr., 11. Dez. von 16.30 bis 20 Uhr sowie dem Schulzirkus im Sommer 2027 als Großprojekt; 3. Wahl der Vorstände „Event“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ wie auch der Kassenprüfer.

Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

Fermentieren mit Schraubgläsern / Traktortreffen entfällt

Fermentieren und haltbar machen, schnell und einfach in Schraubgläsern liegt voll im Trend. Wer wissen möchte, wie das geht, ist eingeladen am Mi., 7. Okt., zu Ulrike Seitz zu kommen. Sie erklärt am Sauerkraut wie es funktioniert und was man beachten muss. Anmeldungen und weitere Informationen unter Tel. 07225 3614.

Das Traktortreffen 2026 kann wegen Bauarbeiten rund ums Schwimmbad nicht stattfinden.

Ausflug der OGV-Jugend

Am 12. September besuchte eine Gruppe der Sulzbacher OGV-Jugend den Karlsruher Zoo. Nach einer Bahnfahrt erkundete die Gruppe die Tierwelt. Sandra Kossmann und Tom Ebert vom Jugendteam des OGVs organisierten den Tag und kümmerten sich auch um die Bewirtung vor Ort. So gab es ein leckeres Picknick und der Spielplatz vor Ort sorgte ebenfalls für rege Abwechslung.



Beim Zoobesuch.

Foto: V. Klumpp

-lich Willkommen auf dem Kanal der

Stadt Gaggenau

Scannen oder unter Kanälen entdecken!

Impressum

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstr. 71, 76571 Gaggenau, o.V.i.A.

Verantwortlich für den Textteil und den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Informationen

Erscheinungsweise

Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Anzeigenvertrieb

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

TRAUER



Unser Trauerportal finden Sie auf
www.nussbaum.de/trauer

Im Murgtal und weit darüber hinaus sind wir für Sie da.
Telefon 07224 16 23
Tag & Nacht

SCHENKEL
Ihre Bestattung in guten und sicheren Händen

Standort Gernsbach
Igelbachstraße 9
76593 Gernsbach

Standort Forbach
Landstr. 29
76596 Forbach

Wir sind immer für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

Tag & Nacht für Sie da:
07225-1347

Hauptstraße 5 | 76571 Gaggenau
www.bestattungshaus-heck.de

BESTATTUNGSHAUS HECK GMBH

Ihr Begleiter in Zeiten des Abschieds.

DANKSAGUNG

Für die erwiesene Anteilnahme, die wir beim
Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Rupert Trost

erfahren durften, danken wir auf
diesem Wege herzlichst.

Jürgen Trost mit Familie
Hörden, im September 2026

Nach einem erfüllten und langen Leben im
Kreise der Familie hat sich nun der Lebens-
kreis geschlossen und wir haben Abschied
genommen von

Erika Gerst
geb. Finzer
* 22. Juli 1930 † 6. September 2026

In unseren Herzen wird
sie immer weiterleben:
die Kinder und ihre Familien
Verwandte sowie Angehörige
und alle, die ihr verbunden waren

Die Beisetzung erfolgte im engsten
Familien- und Freundeskreis.

Trauer braucht Würde und Begleitung.

Bestattungsunternehmen
BRAUNAGEL

Konrad-Adenauer-Str. 3a · Gaggenau
Telefon 07225/9 69 00
Service rund um die Uhr.
www.bestattungen-braunagel.de

*Es sandte mir das Schicksal tiefen Schlaf.
Ich bin nicht tot, ich tauschte nur die Räume.
Ich leb in euch, ich geh in eure Träume,
da uns, die wir vereint, Verwandlung traf.*

*Ihr glaubt mich tot, doch dass die Welt ich tröste,
leb ich mit tausend Seelen dort,
an diesem wunderbaren Ort,
im Herzen der Lieben. Nein, ich ging nicht fort,
Unsterblichkeit vom Tode mich erlöste. Michelangelo*

*Mögest du nun den Frieden
gefunden haben,
den du im Leben
so oft vermisst hast.*

Unerwartet müssen wir Abschied
nehmen von unserer Schwester

Silvia Schiebenedes
geb. Stuhler
* 22.3.1956 † 15.9.2026

In liebevoller Erinnerung:
Rita Weber mit Familie
Iris Hirth mit Familie
sowie alle Freunde
und Bekannte

Michelbach, im September 2026

Die Urnenbeisetzung erfolgt im
engsten Familien- und Freundeskreis.

VERSCHIEDENES

HERBST-FLOHMARKT**Sa., 10. und Fr., 16.10.26 von 10 - 17 Uhr****Seidenblumen · Dekoartikel · Bänder · Stoffe****Gefäße · u.v.m. (Für Vereine, Kindergärten, Seniorengruppen viele Deko- und Bastelartikel kostenfrei)****KRASSA -DEKO
FLORISTIK**

Staufenberger Straße 30 · 76593 Gernsbach

☎ 07224 1354 / 0160 820 7878

**Langfristiger Pächter gesucht**

Wiese in Bad Rotenfels mit Apfelbäumen, 900qm

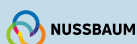
Kontakt: Familie Kurz 015736468496

**Wir sind Ihr Partner
in den Bereichen:**

- Pfandkredit
- Goldankauf
- Edelmetallhandel
- Anlagegold
- kostenlose Wertschätzung

**Wir kaufen**Gold, Altgold, Barren, Münzen, Zahngold,
Schmuck, Silber, Zinn und Besteck an.**www.pfandhaus-rastatt.de**Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr & 14.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch - Nachmittag geschlossen

Lyzeumstraße 8 | 76437 Rastatt | Tel. 07222 7 74 89 18

**Auf NUSSBAUM.de deinem
VEREIN FOLGEN.**VerFOLGE was dich interessiert –
nicht nur in deinem Ort.go.nussbaum.de/meine-vereine

VERANSTALTUNGEN

**MEDICLIN**REHA-ZENTRUM
GERNSBACH**TAG DER
OFFENEN TÜR****Samstag, 3. Oktober 2026****11.00 – 17.00 Uhr**

VORTRAGSPROGRAMM

KLINIKFÜHRUNGEN | INFOSTÄNDE

BERATUNG | DIAGNOSTIK | INFORMATION

INNOVATIVE REHA-ANGEBOTE

UNTERHALTUNG

ESSEN & TRINKEN

Wir
freuen
uns!

MEDICLIN

Reha-Zentrum Gernsbach

Langer Weg 3, 76593 Gernsbach

Telefon 0 72 24 992-0

www.reha-zentrum-gernsbach.de

AUTO

ANKAUF

**ANKAUF GEPFLEGTET FAHRZEUGE!**Gerne auch Wohn-/Reisemobile,
CABRIOLETS, SPORTWAGEN, SUVs,
Old-/Youngtimer & PKWs aller Art!**0711 - 3424 7363**info@auto-schwab-fellbach.de**SONDERABVERKAUF E-BIKES BIS ZU 40 % REDUZIERT!****2-Rad****HIRTH****Am Federbach 14 ° 76316 Malsch ° Tel. 07246 5000****Besuchen Sie uns im Internet: www.zweirad-hirth.de**

IMMOBILIEN-VERKÄUFE



GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 0721 47 659-0
karlsruhe@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Ihre Immobilienexperten

in der Region für alle Fragen rund um
Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung,
Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf
Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 46-jährigen
Erfahrung.

Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

MIETGESUCHE

Ich suche dringend eine

günstige 2-Zimmer-Wohnung in Gaggenau oder Umgebung. Da mir in zwei Monaten die Obdachlosigkeit droht, bin ich auf schnelle Hilfe angewiesen. Ich arbeite in Teilzeit und erhalte zusätzlich eine Aufstockung vom Jobcenter.

Wichtig ist, Tierhaltung sollte erlaubt sein denn ich habe einen Hund und eine Katze

Sie können mir schreiben unter:
rocky4484lucy3256@skymail.de

DIE GUTE TAT

ca. 20 m² H-Steine

für Selbstholer in Gaggenau zu verschenken.

☎ 0177 7771560

H Steine ca. 10m² 6 cm stark,

Steine sind auf einer Palette zur Abholung bereit gestellt.
Tel. 01633719446

Mountainbike zu verschenken.

26 Zoll Telefon 07224 40805

STELLEN

jobsucheBW

GAGGENAU

Azubi im WHITEHOUSE
von Gaggenau

SCAN MICH!

JETZT SCANNEN
UND KENNENLERNEN!

**Ausbildung
bei der Stadt**

Weitere News
auch auf Social Media

Weitere Infos zu den
verschiedenen Berufen
unter www.gaggenau.de/ausbildung

Suche Hilfe zur Grabpflege in Gaggenau

nach Bedarf. Freundl. ✉ Zuschriften an chiffre@nussbaum-medien.de oder an Nussbaum Medien, 71261 Weil der Stadt unter Chiffre Z060/22726

Reinigungskraft gesucht

Suche für meinen Vater in Gaggenau 14 tägig ca 2 Stunden Reinigungskraft bei guter Bezahlung. ✉ Zuschriften an chiffre@nussbaum-medien.de oder an Nussbaum Medien, 71261 Weil der Stadt unter Chiffre 777/32693

NUSSBAUM.de

**NUSSBAUM
AUF INSTAGRAM**

Jetzt folgen @nussbaumtw



[go.nussbaum.de/
ig-nussbaumtw](https://www.go.nussbaum.de/ig-nussbaumtw)



Verwandle Anrufe in Möglichkeiten!

NUSSBAUM Medien ist ein engagiertes Familienunternehmen und seit 1959 in der Welt der lokalen Kommunikation zu Hause. Mit unseren 7 Standorten und über 1 Mio. Exemplaren wöchentlicher Auflage in mehr als 380 Kommunen sind wir Marktführer für Amtsblätter und Lokalzeitungen in Baden-Württemberg. Im Zuge unseres digitalen Wandels erweitern wir unsere Produktpalette kontinuierlich um innovative digitale Plattformen und Services.

Mediaberater/Verkäufer im Innendienst (m/w/d)

📍 Ettlingen

🕒 Teilzeit (20-25 Stunden/Woche)

Ihre Aufgaben

- Eigenständige telefonische Beratung unserer Anzeigenkunden
- Erstellung individueller, crossmedialer Werbekonzepte sowie Angebotsabwicklung und Verkauf für unsere Print- und Online-Produkte
- Aktive Beratung und Betreuung unserer Bestandskunden, um langfristige Kundenbeziehungen zu stärken
- Kontinuierlicher Ausbau unseres Kundennetzwerks durch bedarfsorientierte Beratung im Neukundengeschäft

Unter anderem bieten wir Ihnen

- Einen zukunftssicheren und modernen Arbeitsplatz bei einem familiengeführten, sozial engagierten Unternehmen
- Flexible Arbeitszeiten mit Kombination aus Präsenz und mobilem Arbeiten von zu Hause aus
- 6 Wochen Urlaub pro Jahr plus Sonderurlaub bei persönlichen Ereignissen
- Zuschuss zu den Kosten der Kindertagesstätte
- Ein betriebliches Gesundheitsmanagement, z. B. JobRad, Hansefit
- Flache Hierarchie, direkte Kommunikationswege und ein wertschätzendes Miteinander
- Onboarding mit Patenprogramm und Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

nussbaum-medien.de/karriere



NUSSBAUM Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG



GAGGENAU



Stadt mit Zukunft.

Arbeitgeber mit Weitblick.

„Ich arbeite gerne bei der Stadt Gaggenau, weil ich in einem jungen, dynamischen Team meinen Erfahrungsschatz teilen und weitergeben darf.“

Martina Hartmann

Die **Große Kreisstadt Gaggenau** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Betreuungskraft (m/w/d) mit Koordinationsaufgaben Hebelschule Gaggenau

Ihre Aufgaben:

- Betreuung der Schülerinnen und Schüler an allen Schultagen in den Randzeiten außerhalb des Unterrichts
- Koordination des städtischen Betreuungspersonals an der Hebelschule
- Kommunikation mit der Schulgemeinschaft im Rahmen von Dienstbesprechungen und Rücksprachen
- allg. Informationen, Rücksprachen und Austausch mit den Eltern sowie Teilnahme an Elternabenden und Informationsveranstaltungen
- Beschaffung von notwendigem Bedarf für die Betreuung

Ihr Profil:

- Kinderfreundlichkeit, Herzlichkeit und Verständnis
- Einfühlungsvermögen in die Bedürfnisse und Belange der Schülerinnen und Schüler
- Belastbarkeit und Ausdauervermögen
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- zeitliche Flexibilität
- eine pädagogische Ausbildung wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung

Unser Angebot:

- **Teilzeitbeschäftigung**, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 14 Stunden
- abzüglich des Ferienüberhangs beträgt die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit **12,87 Stunden**
- die Vergütung erfolgt je nach Berufserfahrung und individueller besonderer Kenntnisse bis **Entgeltgruppe 5 TVöD** (Bruttoentgelt zwischen 1.030 und 1.248 Euro) sowie sonstige tarifliche Vorteile wie Betriebsrente, Urlaubsgeld nach § 18a TVöD und Jahressonderzahlung
- zukunftsicherer Arbeitsplatz, vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Gesundheitsmanagement, Jobticket sowie Fahrradleasing

Interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **16. Oktober 2026** über das **Bewerberportal** unter www.gaggenau.de/karriere.



Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung
Fachbereich: **Liliana Erbesdobler**, 07225 962-4001
Abt. Personal: **Marcel Hondmann**, 07225 962-1103



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

LERN UNS
KENNEN!



Foto: Dilok Klaisataporn/iStock/GettyImagesPlus

GARTEN IM HERBST

www.nussbaum.de/themen/

Foto: diana55/istock/GettyImagesPlus

Blumenzwiebeln im Herbst richtig einpflanzen

Wenn die Tage kürzer werden, beginnt die ideale Pflanzzeit für Blumenzwiebeln. Mit der richtigen Qualität, lockerem Boden und etwas Winterschutz entstehen im Frühling dichte Teppiche mit vielen Farben - im Beet wie im Kübel.

Der Herbst ist angekommen und damit auch die beste Zeit, um Blumenzwiebeln zu pflanzen. Sie sind bei vielen Pflanzenfreunden beliebt. Die noch vergleichsweise warmen Temperaturen unterstützen die Wurzelbildung, sodass im Frühjahr ein kräftiger Austrieb möglich wird. Gepflanzt wird grundsätzlich nur bei frostfreiem Wetter. Tritt kurzzeitig stärkerer Frost auf, lassen sich empfindlichere Zwiebeln vorübergehend kühl, trocken und frostfrei lagern und später bei stabiler Witterung setzen.

Auswahl und Qualität

Für Frühblüher wie Schneeglöckchen, Winterlinge oder Krokusse ist die Pflanzphase jetzt ideal; auch Tulpen, Narzissen, Hyazinthen und Lilien sollten vor dem ersten anhal-

tenden Frost in den Boden. Neben Farbe und Blütezeit zählt vor allem die Qualität: Blumenzwiebeln müssen trocken, druckfest und glatt sein sowie frei von Schimmel und Verletzungen. Austriebe zum Kaufzeitpunkt deuten auf ungünstige Lagerung hin und mindern oft die Vitalität. Größere, feste Zwiebeln bringen in vielen Fällen kräftigere Stiele und eindrucksvollere Blüten hervor.

Bodenvorbereitung

Die meisten Zwiebelgewächse bevorzugen sonnige bis halbschattige Plätze. Entscheidend ist ein gut durchlässiger Boden, denn Staunässe führt schnell zu Fäulnis. Das Beet wird spatentief gelockert, von Wurzelunkräutern befreit und strukturell verbessert. In

schweren, lehmigen Böden erhöhen Sand oder Splitt die Luft- und Wasserführung.

Kompost

Reifer Kompost unterstützt die Bodenaktivität, liefert Nährstoffe und fördert eine stabile, humose Krümelstruktur - beste Voraussetzungen für zügiges Einwurzeln. Auf sehr verdichteten Flächen verbessert tiefes Lockern die Drainage dauerhaft. In Bereichen mit hoher Winterfeuchte kann eine zusätzliche Drainageschicht sinnvoll sein. Frischer Mist oder stark stickstoffbetonte Düngung im Herbst ist zu vermeiden, da dies die Fäulnisanfälligkeit erhöhen kann.

Richtig setzen

Beim Pflanzen gilt die Faustregel: Pflanztiefe etwa doppelt

so tief wie die Zwiebel hoch ist. Die Zwiebel kommt mit der Spitze nach oben in das Pflanzloch, anschließend wird die Erde aufgefüllt und leicht angedrückt. Abstände von etwa drei bis fünf Zentimetern bei kleinen und rund acht Zentimetern bei größeren Zwiebeln sind gängig; für dichte Blütenbilder können einzelne Arten enger gesetzt werden. Kräftiges Angießen der Blumenzwiebeln sorgt für guten Bodenschluss, eine lockere Multschicht aus Laub oder Kompost schützt vor Frost und Austrocknung. Für die passende Sortenwahl, stimmige Kombinationen und standortgerechte Lösungen empfiehlt sich eine Beratung im Gartencenter oder beim Gärtner beziehungsweise Fachhändler. (IVA/red)



Foto: LianeW/istock/GettyImagesPlus



NUSSBAUM.de



Viele weitere Infos und Tipps rund um insektenfreundliche Blumenzwiebeln und deren Pflanzung finden Sie unter diesem QR-Code oder auch hier:

<https://go.nussbaum.de/blumenzwiebeln/>

GARTEN



Alle Themen finden Sie auch auf
www.nussbaum.de/themen/

Gelernter, zuverlässiger und flexibler Gärtner mit langjähriger Erfahrung sucht Arbeit im Garten.

Gartenpflege, Unkraut, Hecke-/Baumschnitt, Rasen, Vertikutieren, Zaun-, Terrassen- und Pflasterarbeiten usw. mit Entsorgung, Entrümpelungen.

Mobil 0177 706 75 68



Foto: ArtMarie/E+/Gettyimages



Richtige Gehölze für den Garten

Lange Trockenphasen, intensive Sonneneinstrahlung und häufigere Hitzewellen stellen Gärten vor neue Herausforderungen. Wer neu pflanzt oder umgestaltet, sollte daher nicht nur nach Optik entscheiden, sondern Standort, Boden und die Klimatauglichkeit der Pflanzen mitdenken. Vor allem Bäume und Sträucher bilden das dauerhafte Grundgerüst und sollten auch künftig mit Hitze und Trockenheit zurechtkommen. Geeignet sind robuste, standortbewährte Gehölze wie Feldahorn, Hainbuche oder Kornelkirsche. Für kleinere Gärten bieten sich z. B. Felsenbirnen an, die mit Blüte, Früchten und Herbstfärbung punkten. In größeren Gärten können auch Amberbaum, Ginkgo oder Linden-Sorten passen; für warme, sonnige Lagen gelten außerdem Hopfenbuche, Eisenholz oder Dreizahn-Ahorn als spannende Optionen. Eine gute Beratung hilft, die passende Art für den eigenen Standort zu finden. Ebenso entscheidend ist die Bodenvorbereitung: tief lockern, organische Substanz einarbeiten und den Boden mit Mulch vor Verdunstung schützen. Gepflanzt wird idealerweise im Herbst oder zeitigen Frühjahr. In den ersten Jahren brauchen auch trockenheitsverträgliche Gehölze regelmäßiges Wässern, später gilt: seltener, dafür durchdringend gießen. So entstehen tiefere Wurzeln und mehr Widerstandskraft. Klimafitte Gehölze spenden Schatten, verbessern das Kleinklima und kühlen ihre Umgebung - der Garten bleibt auch in heißen Sommern attraktiv. (akz-o/red)

Formvollendete Gehölze im Garten
www.nussbaum.de/go/themenartikel2138

Genießen.

JETZT ENTDECKEN.
 07225 3167
www.rollladenbau-hurre.de

ROLLADENBAU HURRE

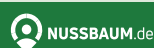
**Der Baumkletterer®
 Manuel Hasel**

Problemfällungen **Grün- & Gartenpflege**
Mäharbeiten **Wurzelstockfräsen**
Baumpflege **Häckselarbeiten**
Entsorgung **Durchforstung**
Rodungen **Winterdienst**

77815 Bühl • www.derbaumkletterer.de
 Mobil 0179.6121660 • Fon 07223.800 10 10

DEIN PLATZ AN DER SONNE!

www.nussbaum.de/go/thema343



Sicher mit dem Häcksler arbeiten

Wenn Hecken, Sträucher und Stauden im Spätsommer explodieren, bleibt ein Berg Schnittgut zurück. Statt ihn mühsam abzutransportieren, macht der Häcksler daraus im Nu feinen Mulch oder kompostierbares Material - perfekt, um Beete vor Austrocknung zu schützen und den Boden aufzuwerten. Damit aus Tempo kein Risiko wird, zählt Vorbereitung: fester Stand auf ebenem Untergrund, Schutzvorrichtungen geschlossen. Dazu gehören robuste Handschuhe, feste Schuhe, Schutzbrille und bei lauten Geräten Gehörschutz; Kleidung eng anliegend und lange Haare gebunden. Die wichtigste Regel lautet: Hände weg vom Einfülltrichter. Nur Äste bis zur angegebenen Stärke zuführen und Überlastung vermeiden. Blockiert etwas, gilt: ausschalten, Stecker ziehen, erst dann mit einem langen Holz lösen. Nach dem Einsatz kurz reinigen - so bleibt die Leistung top. Umfangreiche Schnitarbeiten sind vielerorts nur von Oktober bis Februar erlaubt. (TÜV-Verband/red)

Grünschnitt mit dem Häcksler sicher entsorgen – so klappt's
www.nussbaum.de/go/themenartikel4239

TOP ARBEITGEBER IN DER REGION

www.jobsuche-bw.de/

Foto: AntonioGuillem/iStock/Getty Images Plus

Neue Wege in den Beruf: So gelingt der Quereinstieg

Die Neugier auf neue berufliche Wege wächst und der Wunsch nach Veränderung ebenso. Ob nach Ausbildung, Studium oder einigen Jahren im Beruf – irgendwann stellt sich die Frage, ob es Zeit für einen beruflichen Neustart ist.

Wer sich fachfremd bewirbt, sollte deutlich machen, warum der Wechsel gerade in diese Branche und zu diesem Unternehmen führen soll. Kenntnisse über den potenziellen Arbeitgeber und eine nachvollziehbare Motivation können zeigen, dass hinter dem Quereinstieg eine bewusste Entscheidung steht. Neben Erfahrung und Fachwissen spielt dabei auch der persönliche Eindruck eine wichtige Rolle.

Qualifikationen helfen

Zusatzqualifikationen und Weiterbildungen können fehlende Erfahrungen im neuen Berufsfeld teilweise ausgleichen. Wer sich bereits vor dem Wechsel mit den künftigen Aufgaben beschäftigt, verbessert nicht nur seine Chancen bei der Bewerbung, sondern

kann auch besser einschätzen, ob das neue Tätigkeitsfeld den eigenen Vorstellungen entspricht. Praktische Einblicke, Kurse oder erste Erfahrungen helfen dabei, sich gezielt vorzubereiten und den beruflichen Neustart mit realistischen Erwartungen anzugehen.

Stärken zeigen

Bei Quereinsteigern sind persönliche Fähigkeiten wie Verlässlichkeit, Flexibilität, Teamgeist und Eigenverantwortung besonders gefragt. In der Bewerbung und im Vorstellungsgespräch sollten solche Eigenschaften möglichst mit konkreten Beispielen aus dem bisherigen Berufsleben belegt werden. Erfahrungen aus anderen Branchen können dabei durchaus eine Stärke sein und neue Perspektiven einbringen.

Auch fachfremde Erfahrungen können dabei von Vorteil sein.

Große & kleine Betriebe

Nicht nur große bekannte Unternehmen kommen für einen Quereinstieg infrage. Auch kleinere Betriebe können gute Möglichkeiten bieten, da dort teilweise weniger Konkurrenz um offene Stellen besteht. Gleichzeitig sollten Bewerber die Rahmenbedingungen genau prüfen: Weiterbildungsmöglichkeiten, Entwicklungschancen und Gehalt können sich vom bisherigen Beruf unterscheiden. Entscheidend ist deshalb, dass der Wechsel zu den eigenen Zielen passt.

Quereinsteiger sind gefragt

In vielen Branchen suchen Unternehmen nach neuen Fachkräften und öffnen sich dabei

zunehmend auch für Bewerber aus anderen Berufsfeldern. Quereinsteiger können mit ihrer bisherigen Erfahrung, neuen Perspektiven und unterschiedlichen Fähigkeiten eine Bereicherung sein. Entscheidend ist, dass ihre Kenntnisse und ihre Motivation zur ausgeschriebenen Stelle passen.

Chancen für beide Seiten

Ein Quereinstieg kann nicht nur für Bewerber neue Möglichkeiten eröffnen. Auch Unternehmen profitieren davon, wenn Menschen Erfahrungen und Kenntnisse aus anderen Berufsfeldern mitbringen. Neue Perspektiven, unterschiedliche Arbeitsweisen und vorhandene Kompetenzen können den Betrieb bereichern. (Monster Worldwide Deutschland GmbH/red)



Foto: Stadtrat/iStock/Getty Images Plus



NUSSBAUM.de



Viele weitere Informationen und 9 hilfreiche Tipps für Quereinsteiger finden Sie unter diesem QR-Code oder auch hier:

<https://go.nussbaum.de/tipps-quereinsteiger/>

TOP ARBEITGEBER



Jobs in Baden-Württemberg auf
www.jobsuche-bw.de/



Foto: JIco - Julia Amaral/iStock/Getty Images Plus



Was Arbeitgeber attraktiv macht

Bei der Wahl eines Arbeitgebers spielen verschiedene Faktoren eine wichtige Rolle. Besonders entscheidend sind dabei eine faire und angemessene Vergütung sowie ein sicherer Arbeitsplatz. Auch der Standort des Unternehmens kann für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine wichtige Rolle spielen.

Darüber hinaus gewinnt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zunehmend an Bedeutung. Flexible Arbeitsbedingungen und ausreichend Freizeit können dazu beitragen, dass sich Beschäftigte im Arbeitsalltag wohlfühlen und Beruf und Privatleben besser miteinander vereinbaren können. Auch das Thema Urlaub und Erholungszeiten ist für viele Beschäftigte ein wichtiger Bestandteil eines attraktiven Arbeitsplatzes.

Neben den Rahmenbedingungen ist auch das Betriebsklima von großer Bedeutung. Arbeitnehmer legen Wert auf Respekt, Wertschätzung und ein kollegiales Miteinander. Teamarbeit und ein gutes Verhältnis zu den Vorgesetzten tragen ebenfalls zu einer positiven Arbeitsatmosphäre bei. Gleichzeitig wird eigenverantwortliches Arbeiten von vielen Beschäftigten geschätzt.

Insgesamt zeigt sich, dass ein attraktiver Arbeitgeber nicht allein durch ein gutes Gehalt überzeugt. Sicherheit, Arbeitsbedingungen, Wertschätzung, ein gutes Arbeitsklima sowie die Möglichkeit, Beruf und Privatleben miteinander zu vereinbaren, spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. (TAR-GOBANK AG/red)

Öffentlicher Dienst: Deutschlands größter Arbeitgeber
www.nussbaum.de/go/themenartikel3448

Sind Sie Mediengestalter Digital und Print, (m/w/d) dann bieten wir Ihnen die Weiterbildung zum ArtPro-Operator (m/w/d) in unserem Betrieb in Gernsbach an.



WER WIR SIND

Die Unternehmen der Merlin Gruppe stehen für Innovationen in der Druckvorstufe.

WAS WIR ERWARTEN

Wenn Sie eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter oder vergleichbare Qualifikationen sowie technisches Verständnis mit einem Auge für präzise Details in der Druckvorstufe haben, sind Sie bei uns richtig.

Grundlage ist ein sicherer Umgang mit der Adobe Creative-Suite sowie gängiger Farbmanagement-Software. Die notwendige Ausbildung in der Verpackungssoftware von Esko erhalten Sie durch externe Schulung und von uns. Damit steigen Sie ein in den einzig wachsenden Bereich der Druckindustrie – den **Verpackungsdruck** – und sichern so Ihre und unsere Zukunft.

WAS SIE ERWARTEN KÖNNEN

- einen Arbeitsplatz mit Perspektive
- eine attraktive Vergütung und geregelte Arbeitszeiten
- gezielte Weiterbildung in ArtPro+ und der Automation Engine
- Einarbeitung in die hauseigene Druckplattenproduktion
- Spaß in einem tollen Team

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an:

Merlin CtP GmbH

Heike Dittmann
Obertsroter Landstraße 50
76593 Gernsbach

oder per Mail an:

heike.dittmann@merlinet.de

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen Frau Dittmann unter **0175/2780001**.

Rund 300 Menschen sind schon gern dabei! Kommen auch Sie ins Team der Stadt Gernsbach!

Wir haben Sie angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:
ausbildung@gernsbach.de

AUSBILDUNG STAATLICH ANERKANNTE ERZIEHERIN (M/W/D)

IM SOZIAL- UND ERZIEHUNGSDIENST

- **Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)**
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- **Praktikum im Anerkennungsjahr zur Erzieherin (m/w/d)**
nach 3-jähriger Schulausbildung an einer sozialpädagogischen Fachschule

Gesundheitsförderung, Jobticket, zertifizierte familienfreundliche Arbeitgeberin

Webseite Instagram



Foto: fizkes / iStock / Getty Images Plus

TOP ARBEITGEBER



Jobs in Baden-Württemberg auf
www.jobsuche-bw.de/

DEINE KARRIERE BEGINNT GENAU HIER



**POLY
RACK**
TECH-GROUP

AKTUELLE JOBS

- + **Mitarbeiter Messtechnik** (m/w/d)
STANDORTE STRAUBENHARDT / ETTLINGEN
- + **Mitarbeiter für den Bereich Musterbau** (m/w/d)
STANDORT STRAUBENHARDT
- + **Einrichter im Bereich Stanzen / Profilfertigung** (m/w/d)
STANDORT STRAUBENHARDT
- + **Facharbeiter für die Montage unserer Systeme** (m/w/d)
STANDORT STRAUBENHARDT
- + **CNC-Fräser / Zerspanungsmechaniker** (m/w/d)
STANDORT STRAUBENHARDT
- + **Pulverbeschichter / Lackierer** (m/w/d)
STANDORT STRAUBENHARDT
- + **(Senior) IT-Systemadministrator** (m/w/d)
STANDORT STRAUBENHARDT
- + **Hard- und Softwareentwickler** (m/w/d)
STANDORT STRAUBENHARDT

POLYRACK
DEIN ZUVERLÄSSIGER
ARBEITGEBER.

**WEITERE STELLEN IN
DER VERWALTUNG
UND PRODUKTION
FINDEST DU HIER**



NEUGIERIG GEWORDEN?
Schau auf unserer Karriereseite vorbei und
erfahre mehr über die aktuellen Stellen.



Mit unserem **BENEFITPROGRAMM**
möchten wir unserem Team die
Wertschätzung geben, die es verdient.

POLYRACK TECH-GROUP | 75334 Straubenhardt | www.polyrack.com/karriere



**Bernbacher Str. 61
76332 Bad Herrenalbach**

Wir suchen Unterstützung (m/w/d) für unser Clubsekretariat in Teilzeit oder auf Mini-Job-Basis

Ihr mögliches Aufgabengebiet:

- Empfang, Betreuung und Beratung von Mitgliedern und Gästen
- Organisation des täglichen Spielbetriebs
- Planung und Durchführung von Turnieren und Veranstaltungen
- Mitgliederverwaltung und administrative Aufgaben wie Schriftverkehr und Kassenführung
- Verkauf im Shop

Wir freuen uns über gute
EDV-Kenntnisse und Erfahrung
in der Nutzung von MS Office.

Sie sind freundlich, kundenorientiert,
arbeiten selbstständig
und sind teamfähig?

Wenn Sie dann auch noch
die Bereitschaft zu Wochen-
end- und Feiertagsdiensten
mitbringen, sind Sie bei uns
absolut richtig.

Interessiert?

Dann
kontaktieren
Sie uns per
E-Mail an
info@gc-bh.de

**GERN IN
GERNSBACH**

GERNSBACH

Rund 300 Menschen sind
schon gern dabei!
Kommen auch Sie ins Team
der Stadt Gernsbach!

AUSBILDUNG UND DUALES STUDIUM M/W/D

IN DER VERWALTUNG

- **Verwaltungsfachangestellter** (m/w/d)
Fachrichtung Kommunalverwaltung
- **Bachelor of Arts
Public Management** (m/w/d)
Für Einführungs- und
Vertiefungspraktikum

Gesundheitsförderung, Jobticket, zertifizierte
familienfreundliche Arbeitgeberin





Die Nominierten und Preisträgerinnen und Preisträger des NUSSBAUM Awards und Jugend-Awards 2026 beim Gruppenbild.

Foto: jr/NM

NUSSBAUM Award würdigt Vereine mit Weitblick

In St. Leon-Rot stand am Freitag das Ehrenamt im Rampenlicht

St. Leon-Rot. Sie gewinnen neue Mitglieder und motivieren sie zum Mitmachen, modernisieren Strukturen und begeistern Menschen über Generationen hinweg. Vereine und ehrenamtliche Organisationen machen in Baden-Württemberg einen Großteil des freiwilligen Engagements aus - und sorgen so aktiv für gesellschaftlichen Zusammenhalt. 172 Bewerbungen von Vereinen aus dem ganzen Land zeigten die beeindruckende Vielfalt des Engagements und auch bei der Preisverleihung des NUSSBAUM Awards sowie des NUSSBAUM Jugend-Awards am 18. September in St. Leon-Rot warteten auf einige von ihnen überraschende Momente.

An dem Abend waren Nominierte, Stifter und Ehrengäste zusammengekommen, um die Preisträger zu verkünden. Verleger und Award-Stifter Klaus Nussbaum und Landrat Manuel Just, Schirmherr der Auszeichnung, würdigten das überdurchschnittliche Engagement. Hinter jeder der 172 Bewerbungen verberge sich eine Geschichte von Leidenschaft, Mut und dem Willen, etwas zu bewegen. Die Bewerbungen machten zudem deutlich, wie vielfältig und ideenreich das Ehrenamt in Baden-Württemberg ist.

Einen eigenen Ort geschaffen

Der NUSSBAUM Award 2026 ging an die Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm Stettenfels. Mit dem NUSSBAUM Award ist ein Preisgeld von 5.000 Euro verbunden.

Beispielhaftes junges Engagement

Den mit der gleichen Summe dotierten NUSSBAUM Jugend-Award verlieh die Jury in

diesem Jahr der Aktionsgruppe Chamäleon aus Lichtenwald.

Ehrenpreis für den Tierschutz

Mit einer großzügigen Geste und einem spontanen Ehrenpreis überraschte Klaus Nussbaum an dem Abend den Tierschutzverein Rottweil und Umgebung. Der Ehrenpreis ist mit 3.000 Euro dotiert.

Nur Gewinner

Weil die Qualität der Bewerbungen außergewöhnlich hoch war und die nominierten Vereine in der Bewertung eng beieinanderlagen, hatte Klaus Nussbaum spontan entschieden, auch den weiteren nominierten Vereinen und Organisationen, dem TSV Ohrnberg Öhringen, dem Musikverein Wannweil, dem Jugendkulturpunkt BLU e.V. St. Leon-Rot und der [U25] Suizidprävention Biberach, ein Preisgeld von 2.500 Euro zu überreichen - damit wurde aus der Preisverleihung nicht nur ein Abend für die Gewinnerinnen und Gewinner, sondern auch eine Anerkennung für viele Menschen, die durch Engagement Gemeinschaft gestalten.

Zeichen setzen

„Mit dem Award will ich ein Zeichen für das Ehrenamt setzen. Denn das Ehrenamt ist kein schönes Extra. Das Ehrenamt ist kein Schmuck, den wir uns gelegentlich umhängen. Das Ehrenamt, die Mitgestaltung, bildet gemeinsam mit Freiheit, Recht und Menschenwürde das Fundament der Demokratie. Unsere Gesellschaft lebt davon. Unsere Kommunen leben davon. Wir alle leben davon“, so Klaus Nussbaum. (sas/pas)

INFOS UND MEHR

Preisträger und Nominierte 2026

NUSSBAUM Award:

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Stamm Stettenfels aus Untergruppenbach

NUSSBAUM Jugend Award:

Aktionsgruppe Chamäleon aus Lichtenwald

NUSSBAUM Ehrenpreis:

Tierschutzverein Rottweil und Umgebung e. V.

Nominierte:

NUSSBAUM Award:

TSV Ohrnberg 1921 e. V. Öhringen

Musikverein Wannweil 1908 e. V.

NUSSBAUM Jugend-Award:

Jugend-Kultur-Punkt BLU e.V. St. Leon-Rot

[U25] Suizidprävention Biberach a. d. R.

Viele weitere Hintergründe, Impressionen des Abends, Videoporträts der Preisträger sowie Infos zu allen Preisträgern und Nominierten gibt es auf [NUSSBAUM.de](https://go.nussbaum.de/awards26).



<https://go.nussbaum.de/awards26>

LEBEN IM ALTER

www.nussbaum.de/themen/

Foto: funstock/istock/Thinkst

Gesund und fit durch die wechselnden Wetterphasen

Kühlere Temperaturen, wechselhaftes Wetter und kürzere Tage können den Kreislauf belasten. Mit Bewegung, der richtigen Ernährung und einfachen Alltagsgewohnheiten lässt sich der Körper gezielt vorbereiten und stärken.

Wenn die Tage kürzer werden und sich Sonne, Regen und kühlere Temperaturen abwechseln, stellt das den Körper vor besondere Herausforderungen. Gerade ältere Menschen spüren Wetterumschwünge oft deutlicher als Jüngere.

Symptom: Wetterfähigkeit

Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit oder Kreislaufprobleme gehören zu den typischen Beschwerden. Zwar ist wissenschaftlich noch nicht eindeutig geklärt, warum manche Menschen wetterfähig reagieren, doch Beobachtungen zeigen: Mit zunehmendem Alter nimmt die Empfindlichkeit gegenüber Temperatur- und Luftdruckschwankungen häufig zu. Der Grund liegt unter anderem da-

rin, dass sich Blutgefäße und Kreislauf nicht mehr so schnell an veränderte Bedingungen anpassen. Hinzu kommen oft chronische Erkrankungen wie Bluthochdruck oder Herz-Kreislauf-Probleme, die Wetterwechsel zusätzlich spürbar machen können. Die gute Nachricht: Mit einigen einfachen Gewohnheiten lässt sich der Körper dabei unterstützen, besser durch die Übergangszeit zu kommen.

Gesunde Tipps

Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft zählt zu den wirksamsten Maßnahmen. Ein täglicher Spaziergang fördert die Durchblutung, stärkt das Herz-Kreislauf-System und hilft dem Organismus, sich an wechselnde Temperaturen anzupassen. Auch leichte Gym-

nastik oder moderates Ausdauertraining halten Muskeln und Gefäße in Schwung. Wichtig ist dabei wettergerechte Kleidung nach dem Zwiebelprinzip, damit der Körper weder auskühlt noch überhitzt. Wichtig ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Gerade an kühleren Tagen wird das Trinken häufig vergessen, obwohl der Körper weiterhin genügend Wasser benötigt, um den Kreislauf stabil zu halten. Eine ausgewogene Ernährung mit Gemüse, Obst, Vollkornprodukten und hochwertigen Pflanzenölen liefert wichtige Vitamine und Mineralstoffe für Nerven und Gefäße.

Entspannt in den Herbst

Auch Entspannung spielt eine wichtige Rolle. Ausreichend Schlaf, feste Tagesrhythmen

und kleine Ruhepausen helfen dem Körper, Belastungen besser auszugleichen. Wer seine Gefäße zusätzlich trainieren möchte, kann – sofern gesundheitlich nichts dagegen spricht – Wechselduschen oder regelmäßige Saunagänge ausprobieren. Viele Menschen empfinden außerdem warme Kräutertees, etwa mit Ingwer, Melisse oder Lavendel, als wohltuend.

Arzt oder Apotheker fragen

Halten Beschwerden wie starker Schwindel, Atemnot, Herzrasen oder anhaltende Kopfschmerzen länger an oder treten sie plötzlich auf, sollten sie ärztlich abgeklärt werden. Nicht immer steckt Wetterfähigkeit dahinter. Mit einem gesunden Lebensstil ist jedenfalls schon viel getan. (red)



Foto: fcafotodigital/E+/Getty Images



NUSSBAUM.de



Wie Sie mit gesunder Ernährung und Hilfe aus der Natur das Immunsystem aktiv stärken können, erfahren Sie über diesen QR-Code oder auch hier:

<https://go.nussbaum.de/starkes-immunsystem/>

LEBEN IM ALTER



Alle Themen finden Sie auch auf
www.nussbaum.de/themen/



Fit im Alter durch die richtige Ernährung

Um lange fit und gesund zu bleiben, sollten Senioren unter anderem auf eine ausreichende Zufuhr von Vitamin D und Calcium achten, um Knochengesundheit und -stabilität zu erhalten. Mit dem Älterwerden kann auch eine verminderte Aufnahme von Vitamin B12 einhergehen. Zudem reicht die Folatezufuhr über die tägliche Ernährung oft nicht aus. „Im Alter sinkt der Energiebedarf, während der Bedarf an Nährstoffen gleichbleibt oder ansteigt“, erklärt Ernährungswissenschaftlerin Antje Preußner vom Lebensmittelverband Deutschland. „Deshalb sollten ältere Menschen besonders auf eine ausreichende Zufuhr dieser Nährstoffe achten.“ Dabei können Nahrungsergänzungsmittel helfen, Versorgungslücken zu schließen. Bei regelmäßiger Medikamenteneinnahme empfiehlt sich eine Rücksprache mit einem Ernährungsberater, Arzt oder Apotheker. (djd/red)

Vitamin-D-Mangel: Diese Lebensmittel beugen vor
www.nussbaum.de/go/themenartikel464

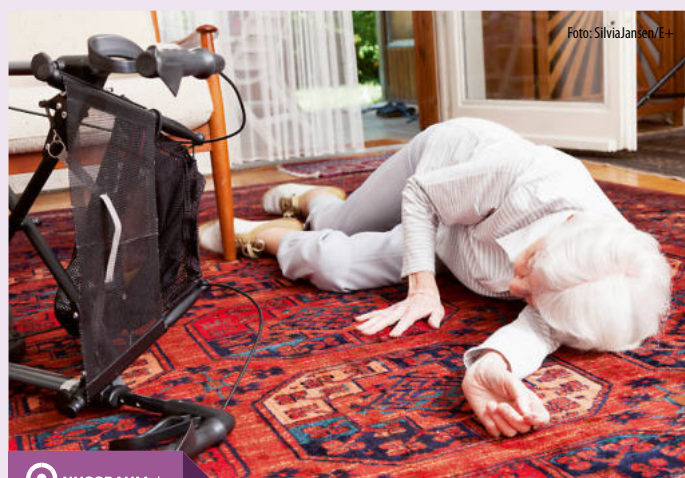


Foto: Silvia Jansen/E+



Stolperfallen vermeiden

Mit den kürzeren Tagen und nassem Laub steigt im Herbst die Rutsch- und Sturzgefahr. Besonders ältere Menschen sollten deshalb auf gut sitzende Schuhe mit rutschfester Sohle achten und Gehwege aufmerksam wählen. Auch zu Hause lohnt sich ein Sicherheitscheck: Lose Teppiche, Kabel oder schlecht beleuchtete Flure erhöhen das Unfallrisiko. Wer regelmäßig das Gleichgewicht trainiert und seine Wohnung altersgerecht gestaltet, kann Stürzen wirksam vorbeugen. Hilfsmittel wie Handläufe, Haltegriffe oder rutschhemmende Matten können zusätzliche Sicherheit geben. Auch regelmäßige Bewegung stärkt Muskulatur und Koordination und trägt dazu bei, im Alltag sicherer unterwegs zu sein. Schon kleine Maßnahmen sorgen dafür, dass Mobilität und Selbstständigkeit möglichst lange erhalten bleiben. (ZQP/red)

Gefährlichen Stürzen im Alter vorbeugen
www.nussbaum.de/go/themenartikel2530



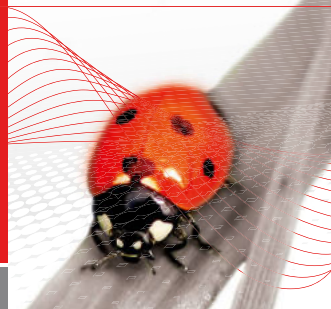
Infoline: +49 (0) 7222 33457

Kaiserstraße 61
76437 Rastatt

info@hoergeraete-lorenz.de
www.hoergeraete-lorenz.de

ACHERN | BÜHL | ETTINGEN | KEHL | RASTATT

Damit Sie auch die kleinen Dinge
wieder hören können...



**GAGGENAUER
ALTENHILFE**

Bei uns hat Alter Zukunft.



UNSER RESTAURANT UND CAFÉ

Im Quartier
CAFÉ RESTAURANT



Öffnungszeiten
täglich bis 17.00 Uhr



Wöchentlich wechselnde Speisekarte



Zwei Hauptgerichte mit Beilagen
sowie Kaffee und Kuchen



Täglicher Mittagstisch
von 11.30 bis 13.30 Uhr mit saisonalen Aktionsessen

Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns Sie in unserem Restaurant
zu begrüßen. Wir haben auch eine Sonnenterrasse.



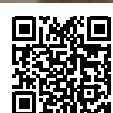
**HÖRFORUM
Murgtal**

**Weil wir es lieben,
wenn Menschen sich verstehen.**

- ✓ Maßgeschneiderte Hörhilfen
- ✓ Reparaturdienst
- ✓ umfassender Service

Ihr regionales Hörakustik Fachgeschäft in Muggensturm,
Gaggenau, Gernsbach, Dürmersheim und Forbach

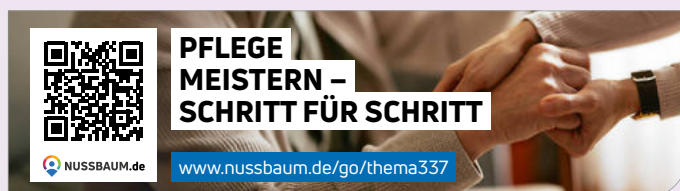
Inh. Sabine Neffke
www.hoerforum-murgtal.de



**PFLEGE
MEISTERN –
SCHRITT FÜR SCHRITT**



www.nussbaum.de/go/thema337



IHRE HANDWERKER VOR ORT

Bad-Sanierung

Di Mauro Fliesenfachgeschäft e.K.

Inh. Francesco Lucchese
Badsanierung • Barrierefreie Badgestaltung • Verlegung von XXL-Fliesen
Max-Roth-Straße 20 • Gaggenau-Ottenau • ☎ 07225 3526
info@dimauro-fliesen.de • www.dimauro-fliesen.de

Haller GmbH

Sanitär • Heizung • Bäder
Werkstr. 10 • Gaggenau-Bad Rotenfels • ☎ 07225 4722 • Fax 4765
www.adolfhaller.de

Heizungs- und Sanitärtechnik Andreas Irth GmbH

Badsanierung • energetische Heizungssanierung • Kundendienst
Am Reichenbach 4 • 76593 Gernsbach • ☎ 07224 4847
E-Mail: info@irth.de • www.irth.de

Balkon-Sanierung

Di Mauro Fliesenfachgeschäft e.K.

Inh. Francesco Lucchese
Verlegung und Sanierung von Balkonen und Terrassen
Max-Roth-Straße 20 • Gaggenau-Ottenau • ☎ 07225 3526
info@dimauro-fliesen.de • www.dimauro-fliesen.de

JONA Dachdecker GmbH & Co. KG

Flachdachsanierung • Balkon- und Terrassensanierung und Reparatur
Dachwartungen • Bodenbeschichtungen • Steildachsanierung
Pionierweg 1 • Gaggenau • ☎ 0151 27092215 • www.dachdecker-jona.de

Computer und Netzwerk

PC Schmiede GmbH & Co.KG.

Zeiterfassung, Videoüberwachung, Vor-Ort-Service, PC-Fachwerkstatt,
Telefonsysteme, IT-Projekte, Internet
Werkstr. 1 a, Gaggenau-Bad Rotenfels
☎ 07225-6392120 • www.pcschmiede.de

Elektro-Installationen

Elektro Dreher – Effiziente Haustechnik

Elektroinstallationen • Service • Sanierung • Gebäudetechnik
Max-Roth-Str. 14 • Gaggenau-Ottenau
☎ 07225 91358-0 • info@elektrodreher.de

Elektro Götz

Installationen • Reparaturen • Kundendienst • Service
Hauptstr. 191 • Gaggenau-Ottenau • ☎ 07225 1564

Götzmann Elektrotechnik GmbH

Elektrotechnik • Installation
Franz-Grötz-Str. 12 • Gaggenau • ☎ 07225 1421 • Fax 78622
goetzmann.elektrotechnik@t-online.de

Energie-Berater

müller + partner

Freie Architekten • zert. Passivhausplaner • Energieberater
Passivhäuser • KfW-Effizienzhäuser • Energieausweise
Friedrichstr. 32 • 76571 Gaggenau • ☎ 07225 78037
info@mp-architekten.net • www.mp-architekten.net

Fliesen/Platten/Fliesenleger

Di Mauro Fliesenfachgeschäft e.K.

Inh. Francesco Lucchese
Fliesenausstellung für den Innen- und Außenbereich
Natursteine • Fliesenarbeiten jeglicher Art
Max-Roth-Straße 20 • Gaggenau-Ottenau • ☎ 07225 3526
info@dimauro-fliesen.de • www.dimauro-fliesen.de

Peter Nebenführ

Fliesenverlegebetrieb
Wissigstraße 16 • Gaggenau-Bad Rotenfels • ☎ 07225 76188 • Fax 3156

Gartenbau

Gärtnerei Rudolf Leiber

Inh. Franc Gerloff
Pflanzen für Haus & Garten • Keramik • Dünger • Erde • Grabpflege
Schwarzwaldstr. 10-12 • Gernsbach
☎ 07224 3366 • Fax 07224 1247 • info@gartenbau-leiber.de

Gebäudereinigung

Michelle's Reinigungsservice

Luisenstr. 14 • 76571 Gaggenau
☎ 01520 8244682 • info@michellesreinigung.de



Heizungsbau

allgeier haustechnik

Heizungsbau

Viktoriastr. 11 • Gaggenau • ☎ 07225 96650 • Fax 966559
www.allgeier-haustechnik.de

E.W. Walter Friedrich GmbH

Sanitär-Heizung-KD/Junkers Wärmevertragspartner • Klimaanlage
Hindenburgstr. 24 • 76571 Gaggenau • ☎ 07225 9795-0 • Fax 9795-33
E-Mail: wfriedrichgmbh@t-online.de • www.ewf-friedrich.de

Haller GmbH

Sanitär • Heizung • Bäder

Werkstr. 10 • Gaggenau-Bad Rotenfels • ☎ 07225 4722 • Fax 4765
www.adolfhaller.de

Heizungs- und Sanitärtechnik Andreas Irth GmbH

Badsanierung • energetische Heizungssanierung • Kundendienst
Am Reichenbach 4 • 76593 Gernsbach • ☎ 07224 4847
E-Mail: info@irth.de • www.irth.de

bad & heizung Vierling

Heizung • Sanitär • Bäder

Schloßstr. 18 • Gernsbach • ☎ 07224 657240
E-Mail: badundheizungvierling@web.de • Mobil 0172 9811511

Holzbau/Fensterbau/Schreinerei

Heck Möbelwerkstätte GmbH

Innenausbau • Schlaf-/Wohnmöbel • Küchen • Bäder • Türen/Fenster
Restaurationen • Reparaturen • Innenarchitektur • Bauleitung

Franz-Grötz-Str. 2b • Gaggenau-Bad Rotenfels • ☎ 07225 98849-10 • Fax-17
info@schreinerei-heck.de • www.schreinerei-heck.de • www.gaggenau-kuechen.de

Schreinerei German Kalmbacher

Innenausbau • Möbel • Türen • Reparaturen

Lerchenbergstr. 1b • Gaggenau-Hörden • ☎ 07224 655522 • Fax 655574 • www.schreinerei-kalmbacher.de

Frank Merkel

Schreinerei • Fenster- und Innenausbau • Haustüren

Friedrichstr. 41a • Gaggenau-Ottenau • ☎ 07225 3693 • Fax 3679

Rüdiger Werth

Fenster • Haustüren • Innenausbau

Werkstraße 6 • Gaggenau • ☎ 07225 5289 • Fax 5904
E-Mail: info@werth-schreinerei.de • www.werth-schreinerei.de

Schreinerei Wieland

Innenausbau • Möbelwerkstätte • Türen
Küchen Neu- und Umbau • Reparaturverglasungen • Spiegel
Hillaustraße 7 • Gernsbach • ☎ 07224 7262 • Fax 68927

Küchen

Heck Möbelwerkstätte GmbH

Innenausbau • Schlaf-/Wohnmöbel • Küchen • Bäder • Türen/Fenster
Restaurationen • Reparaturen • Innenarchitektur • Bauleitung

Mercedesstr. 5 • Gaggenau-Bad Rotenfels • ☎ 07225 98849-10 • Fax-17
info@schreinerei-heck.de • www.schreinerei-heck.de • www.gaggenau-kuechen.de

Maler

Malerbetrieb Billian GmbH

Maler- und Tapezierarbeiten • Wärmedämmung • Gerüstbau

Landstr. 15 b • Gaggenau-Hörden • ☎ 07224 2238
Fax 67066 • E-Mail: malerbetrieb-billian@t-online.de

Maler Schlick

Fassadensanierung • Verputzarbeiten • Bodenbeläge
Renovieren • Dekorieren

Mozartstr. 47 • Gaggenau • ☎ 07245 3935

Ferdinand Schröder

Maler- und Lackierbetrieb

Malscher Str. 10 • Gaggenau-Freiolsheim • ☎ 07204 93333 • Fax 93334

Parkett/Bodenbeläge/Trockenestrich

Hirth Raumausstattung GmbH

Planung + Beratung • Bodenbeläge • Parkett

Friedrich-Ebert-Str. 15 • Gaggenau • ☎ 07225 76008 • Fax 914392

KH Raumausstattung GmbH

Parkett • Bodenbeläge • Trockenestrich

Furtwänglerstr. 23 • Gaggenau-Ottenau • ☎ 07225 9759-0 • Fax 9759-33

Mahler Parkett & Boden

kreativ • preiswert • individuell • vielseitig • ökologisch • kompetent

Schwarzwaldstr. 64 • Gernsbach • ☎ 07224 3751 • Fax 07224 3890

IHRE PARTNER

RUND UMS HAUS

IHRE HANDWERKER VOR ORT

Photovoltaik/Solartechnik

W-QUADRAT

Westermann & Wörner GmbH

Photovoltaik • Stromspeicher • E-Ladestationen
Baccarat-Str. 37-39 • Gernsbach • ☎ 07224 991900
info@w-quadrat.de • www.w-quadrat.de

Raumausstattung

Hirth Raumausstattung GmbH

Planung + Beratung • Bodenbeläge • Parkett • Textil-, Elastische- und
Hartbodenbeläge • Fensterdekorationen • Polsterarbeiten • Sonnenschutz
Friedrich-Ebert-Str. 15 • Gaggenau • ☎ 07225 76008 • Fax 914392
Mobil 0157 79769825 • www.hirth-gaggenau.de

KH Raumausstattung GmbH

Bodenbeläge • Gardinen • Polsterarbeiten • Sonnenschutz • Matratzen
Betten • Bettfedernreinigung
Furtwänglerstr. 23 • Gaggenau-Ottenau • ☎ 07225 9759-0 • Fax 9759-33

Rollläden und Sonnenschutz

Rollladenbau Hurrle GmbH & Co. KG

Gaggenau • Pionierweg 1c • ☎ 07225 3167
info@rollladenbau-hurrle.de
www.rollladenbau-hurrle.de

Sanitär

allgeier haustechnik

Sanitär
Viktoriastr. 11 • Gaggenau • ☎ 07225 96650 • Fax 966559
www.allgeier-haustechnik.de

E.W. Walter Friedrich GmbH

Sanitär-Heizung-KD/Junkers Wärmevertragspartner - Klimaanlage
Hindenburgstr. 24 • 76571 Gaggenau • ☎ 07225 9795-0 • Fax 9795-33
E-Mail: wfriedrichgmbh@t-online.de • www.ewf-friedrich.de

Haller GmbH

Sanitär • Heizung • Bäder • www.adolfhaller.de
Werkstr. 10 • Gaggenau-Bad Rotenfels • ☎ 07225 4722 • Fax 4765

Karl-Heinz Rahner

Sanitär • Blechnerei • Installation
Hauptstr. 165 • Gaggenau-Ottenau • ☎ 07225 1357 • Fax 78408

bad & heizung Vierling

Heizung - Sanitär - Bäder
Schloßstraße 18 • Gernsbach • ☎ 07224 657240
badundheizungvierling@web.de

Schlosserei/Metallbau

Jülch – Die Schlosserei

Mercedesstr. 4 a • Gaggenau-Bad Rotenfels • ☎ 07225 2292 • info@juelch.de

Weber – Metallbau GmbH

Kunstwiesenweg 14 • 76456 Kuppenheim • ☎ 07222 9453-0
Fax 07222 9453-15 • www.weber-metallbau.info

Zimmerei/Dachdeckerei

Holzbau Hurrle GmbH & Co.

Gaggenau • Pionierweg 1d • ☎ 07225 1452
info@holzbau-hurrle.de • www.holzbau-hurrle.de

JONA Dachdecker GmbH & Co. KG

Flachdachsanieierung • Balkon- und Terrassensanieierung und Reparatur
Dachwartungen • Bodenbeschichtungen • Steildachsanieierung
Pionierweg 1 • Gaggenau • ☎ 0151 27092215 • www.dachdecker-jona.de

Katharina Wieland

Zimmerei • Dachdeckerei • Blechnerei
Casimir-Katz-Str. 35 • Gernsbach • ☎ 07224 650041 • Fax 650042



IHRE PARTNER RUND UMS HAUS

Amtsblatt bzw. Lokalzeitung nicht erhalten?



Sollte die Verteilung nicht zu Ihrer Zufriedenheit erfolgen, bitten wir Sie, Ihr Anliegen unserem Vertriebspartner mitzuteilen:

G.S. Vertriebs GmbH

Tel. 07033 6924-0

qualitaet@gsvertrieb.de

<https://abo.nussbaum.de/>

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH von
Montag bis Freitag 8.00 - 17.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

PROBLEM MELDEN



www.nussbaum-medien.de

28.09. bis 10.10.2026

Bayerische Wochen

Unsere Empfehlungen

Weißwürste
mit Lauch und Petersilie verfeinert

Griebenschmalz
hausgemacht

Kleine Bratwürste
mit feinem Majoran

Gekochtes Sauerkraut
küchenfertig, vor dem Verzehr nur noch erhitzen

Bayerische Fleischwurst im Ring
die "Weiße" zum Heißmachen

Bayerischer Kartoffelsalat
mit frischen Gurken

Hausgemachter Weißwurstsalat
mit Ei, Radieschen, Schnittlauch und süßem Senf

Oktoberfestkäse
pikante Käsezubereitung nach Obazda Art, schmeckt besonders lecker zu einem kräftigen Bauernbrot

Von der Warmtheke

Heißer Fleischkäse

Gegrillter Schweinebauch

Kalbfleischpflanzerl

Hähnchenschlegel

6+1 WEIßWURST-AKTION

6 Weißwürste kaufen,
1 gratis dazu erhalten!

www.metzgerei-sack.de

4 x in Karlsruhe, 1x in Ettlingen
und 1 x in Gaggenau
Inh. Michael Grom e.K.
Stephanstr. 16b
in 76316 Malsch



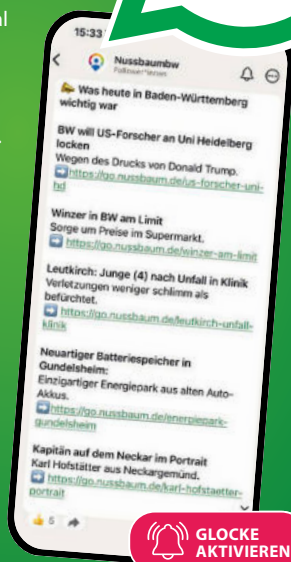
NUSSBAUM JETZT AUCH AUF WHATSAPP

Mit dem neuen WhatsApp-Kanal von NUSSBAUM.de erhalten Sie die wichtigsten Meldungen aus Baden-Württemberg – kurz, kompakt und direkt aufs Handy.

JETZT KANAL FOLGEN



[go.nussbaum.de/
whatsapp-kanal](https://go.nussbaum.de/whatsapp-kanal)



**GLOCKE
AKTIVIEREN**

MEHR ALS NUR EIN HAKEN AUF DER TO-DO-LISTE:

ECHTE SICHERHEIT FÜR IHRE ORGANISATION

- VERTRAUEN SCHAFFEN**
Datenschutz und IT-Sicherheit sind die Grundlage für das Vertrauen von Bürgern, Mitgliedern und Eltern.
- RISIKEN MINIMIEREN**
Wirksam geschützt vor Cyberangriffen, Datenpannen und Haftungsrisiken.
- EXPERTEN AN IHRER SEITE**
Schulungen und verständliche Strategien – von Datenschutz über IT-Sicherheit bis zu EU-Verordnungen.
- IHRE VORTEILE**
Stärken Sie Ihre Abwehr gegen externe Bedrohungen und optimieren Sie Ihre internen Prozesse.



**SCHÜTZEN SIE,
WAS WICHTIG IST.**

Kontaktieren Sie uns.
**Wir stellen den
Erstkontakt her.**

Emil-Haag-Str. 27 • 71263 Weil der Stadt

Fon +49 152 09422680

info@brigitte-nussbaum.de

Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG

GAGGENAU



Vom 25. bis 28.09.26
**GAGGENAUER
HERBSTMESSE**



**Samstag, 26.09.26
KRÄMERMARKT**
und um 21.00 Uhr Feuerwerk
an der Schillerbrücke

**Sonntag, 27.09.26
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG**
von 12 bis 17 Uhr

**Montag, 28.09.26
FAMILIENTAG**
auf der Messe



Hauptstr. 83 | 76571 Gaggenau | Tel.: 07225 77783 | www.buecherwurm-gaggenau.de

NATÜRLICH - NUR GUTES!



petersgutebackstube.de
Friedrich Ebert Str. 9 • Theodor Bergmann-Str. 4 im REWE



Melcher & Götz
MALERBETRIEB

Draisstraße 2 • 76571 Gaggenau • ☎ 07225/1377
info@melcher-goetz.de • www.melcher-goetz.de

**VERKAUFS-
OFFENER
SONNTAG**

ZUR HERBSTMESSE

IN GAGGENAU

27.9.

12 - 17 UHR



www.murgtalcard.de





Ev-katalin/E+/Gettyimages Plus



Laufgut Wick
Orthopädie-schuhtechnik
GUTE SCHUHE • GESUNDE FÜSSE
Murgtalstraße 52 • 76571 Gaggenau-Bad Rotenfels • ☎ 07225 - 1579
www.laufgut-wick.de

Herzlich Willkommen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

UNSERE SHOPPING-SONNTAGE
27.09.26 & 08.11.26

Verkaufsoffene Sonntage

JEWELS VON 12 BIS 17 UHR

WIR FREUEN UNS AUF SIE.

z. müller
Seit 1873.

Fashion & Arts
am 26.+27. September
mit Nagihan Cavus

JEANS BOX
Fußgängerzone Gaggenau

Sa. 26. September
MODENSCHAU
Durchgänge um 11:30 & 13 Uhr

So. 27. September
Verkaufsoffener Sonntag
Einkaufen von 12-17 Uhr

BEAUTE STUDIO
für Nagihan Cavus

26.+27. Sept.: Henna-Tattoos to go & Kunstausstellung mit Nagihan Cavus

☎ Hauptstr. 59 76571 Gaggenau
☎ Tel: 07225 / 77209 auch per Whatsapp
✉ E-Mail: jeans_box@gmx.de

✉ E-Mail: jeans_box@gmx.de
🌐 www.jeansbox-gaggenau.de
📘 www.facebook.com/jeansBoxGaggenau

braufrisch CHRISTOPHBRÄU

Mittagstisch

Leckeres im Herbst:
Schlachtplatte
ab Freitagabend, 25.09.26
bis Montagabend, 28.09.26

Alois-Degler-Str. 3
76571 Gaggenau
Telefon 07225 / 70393
www.christophbraeu.de
info@christophbraeu.de

Warme Küche täglich von 11.30-14 Uhr und 16-22 Uhr
Öffnungszeiten: Montag-Sonntag 11-14 Uhr und 16-23 Uhr | Dienstag Ruhetag



SWG STADTWERKE
GAGGENAU

ENDSPURT GLASFASERAUSBAU IN SELBACH

**BIS 20. OKTOBER 2026
VOM AUSBAUPREIS PROFITIEREN!**



Weiter Informationen zum Ausbauende unter:
www.stadtwerke-gaggenau.de/gansnet-selbach

WIR KAUFEN IHR AUTO

JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND

Schnell. Sicher. Zuverlässig.

ANRUFEN LOHNT SICH. JEDERZEIT ERREICHBAR, AUCH AM WOCHENENDE.

0176 28446142



ROHRREINIGUNG ECKARDT

Ihr Experte in Sachen Abflussarbeiten:

Rohrreinigung Kanal-TV/Untersuchung

Kanalsanierung ohne Aufzugraben

Kostenlose An- & Abfahrt



Ihr Ansprechpartner für die
Region Rastatt & Baden-Baden:

0171 - 386 22 58

Rohrreinigung Eckardt - Salzstraße 31, 74076 Heilbronn - www.rohrreinigung-eckardt.de

30 JAHRE

SCHÜRRER &
FLEISCHER
IMMOBILIEN

KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

Wir bewerten Ihre Immobilie professionell,
transparent & marktgerecht. Kontaktieren
Sie uns für eine **kostenfreie &
unverbindliche** Immobilienbewertung.

07221 970 870

info@schuerrerr-fleischer.de



www.schuerrerr-fleischer.de



Sophienstraße 2
76530
Baden-Baden



Stanko Cvijanovic
Immobilien

BAUGRUNDSTÜCK

zentrale Lage
nahe Pforzheim



Fläche ca.
1.320 qm

Jetzt anfragen!

STANKO CVIJANOVIC
Immobilien GmbH

T. +49 8131 6169657

H. +49 174 9634428

M. info@cvijanovic-immobilien.de



NUSSBAUM

Wir beraten Sie gerne!

Tel. 07243 5053-0

Marie-Curie-Str. 9 • 76275 Ettlingen
ettlingen@nussbaum-medien.de